

Montags den 5. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLV.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Verbindung der Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das Armenhaus zu Grenzbürg pro 1822.

Es soll die Beschaffung des Bedarfs nachbenannter Verpflegungs-Artikel und Brenn-Materialien für das Armenhaus in Grenzbürg auf das Jahr 1822. in Entrepriese gegeben werden, und zwar: 1200 Scheffel Roggen, 160 Scheffel Gerste, 50 Scheffel Erbsen, 30 Scheffel ordinaire Pertengraupe, 8 Scheffel feine Pertengraupe, 50 Scheffel ordinaire Gerstengraupe, 8 Scheffel feine Gerstengraupe

graupe, 50 Scheffel ordinaire Heidegraupe, 8 Scheffel feine Heidegraupe, 110 Pfund Reis, 12 Scheffel Hafergrüße, 15 Scheffel Weizenmehl, 2200 Pfund Butter, 14000 Pfund Fleisch, als Rind- Hammel- und Schweinefleisch, 160 Pfund Kalbfleisch, 200 Klaftern kleinem Holz, 100 Klaftern hartes Holz, welche Artikel sämmtlich in successiven Raten, so wie solche von der Armenhaus-Direction verlangt werden, und nach Preussischen Maaß und Gewicht abgeliefert werden müssen. Entrepreneurs, welche Willens sind, diese Lieferung zu übernehmen, werden eingeladen, in dem deshalb auf den zwanzigsten Novbr. a. c. anberaumten Termin in dem Landrätlichen Amte zu Creutzburg zu erscheinen, und die näheren Bedingungen zu vernehmen. Der Mindestfordernde bleibt an sein Geboth gebunden, bis der Zuschlag erfolgt, der deshalb unbedingt vorbehalten wird; auch ist der Mindestfordernde verpflichtet eine Caution gleich bey der Licitation mit 10 pro Cent im Betrage des Geboths durch Pfandbriefe oder Staats-Papiere zu machen, und sollen übrigen die Gebothe auch auf die einzelnen Artikel angenommen werden.

Doppeln den 17ten October 1821. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Breslau den 2ten October 1821. Wir haben in Subhastationsfachen der zum Ehleneschen Nachlaß gehörigen sub Nr. 11052. gelegenen Scharfrichterey einen anderweilten Licitationstermin vor dem Hrn. Justizrath Kode II. auf den 22ten Novbr. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und fordern Kauflustige hierdurch wiederholt auf, in selbigem zu erscheinen und ihre Gebothe zu thun, hiernächst aber zu gewärtigen, daß in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbliebenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 11. August 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verstorbenen Benjamin v. Perkenau auf Dambritsch die Subhastation der in dessen Nachlasse vorgefundenen 3 Ringe, namentlich: 1) eines runden Brillantringes bestehend aus 66 Stück Brillanten, taxirt auf 440 Rthl.; 2) eines länglichen Ringes bestehend aus 40 Brillanten, im Taxwerthe 475 Rthl.; 3) eines Carniols in Gold gefaßt mit Crystallen besetzt, taxirt 2 Rthlr. sonach zusammen auf 917 Rthl. abgeschätzt, verfügt worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem dazu anberaumten peremptorischen Termine den 19ten December Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Enge, Morgenbesser und Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrichs voraeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und

und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24sten August 1821. Von dem Königl. Justizamte ad St. Matthiam wird der zu Leisewitz im Ohlauischen Kreise sub No. 12. gelegene, dem George Delfin zugehörige und auf 1703 Rthlr. 8 gr. gerichtlich gewürdigte Kreisscham auf Ansuchen eines Gläubigers im Wege der Execut'on hiermit öffentlich subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 1sten October, 5ten November, peremptorie aber auf den 3ten December z. angesetzt worden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in dem letzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr zu Abgebung ihres Gebots in der Gerichtsamtscanzley in Person zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, auf spätere nach dem Termin etwa einkommende Gebote aber nicht geachtet werden. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe des Fundi kann übrigens in der Gerichtsamtscanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Breslau den 27. April 1821. Alle Direktoren und Justizräthe des Königl. Gerichts dt. siger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Rismacher zu Sprottau das den Tuchmacher Schönknechtischen Erben zugehörige Haus No. 322 auf der Weisgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pr. Ct. auf 3860 Rthl. und zu 6 pr. Ct. auf 3216 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen: nämlich den 1. August und den 1. October besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4. December Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau. Eine Mühle (ehemals Spiegel-Schleifmühle) am Overtor gelegen, worinnen Röhre, Krapp, Knoppeln, Curcume, Cichorien, Ingwer, Taback &c. und verschiedne andere Kaufmanns-Waaren gestampft und gemahlen werden.

werden, und welcher das Recht zusteht Graupe zu verfertigen, Mehl zu maehl n und zu Schroten, ist Veränderung wegen aus freyer Hand zu verkaufea. Postfr:ye Anfragen beantwortet der Eigenthümer. Kaufmann W. Hauck.

*) Breslau. Ein vor dem Oberthore hinter den drey Linden nahe am Blehmarktsplaz gelegenes ansehnlicher Garten. Inhalt ist aus fr:yer Hand um ein n billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere bey dem Eigenthümer, Mauer Sessel in den 3 Linden zu erfragen.

Schmieedeberg den 3. Octbr. 1821. Die unter No. 94. zu Hermsdorf bel:egene Johann Erbesche Häuslerstelle, wozu ein kleiner Garten und der Genuß einer Freyflatter Holz gehört deren Werth nach der Taxe auf 72 Rthl. 10 sgr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben auß:gemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu steht ein Termin auf den 17ten December c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 27sten August 1821. Auf den Antrag des Domini Kernig soll das sub No. 41. zu Kernig Neustädter Creises bel:egene, auf 438 Rthlr 12 sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzte Andreas Bromallasche 10bothsame Bauergut, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. D:zu steht und zwar den 30sten September c., den 31sten October a. c. loco Ober-Glogau und 4ten December a. c. in loco Kernig, wovon der letzte peremptorisch ist, früh um 9 Uhr Termine an. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesem Termine vor uns in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden geschehn wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzuf:hen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Dobrau.

Schö:au den 3ten July 1821. Von dem Gerichtsam zu Niedersöversdorf werden die dem Gerichtskretscham-Besizer Johann Gottlieb Gogler zu Willenberg gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich subhastirt, wozu drey Licitationen-Termine auf den 3ten September, 2ten November 1821 und 3ten Januar 1822. anberaumt worden sind. 1) Der sub No. 2. zu Willenberg gelegene Gerichtskretscham, nebst Stalung, Scheune, 9½ Scheffel Ackerland und Busch, so wie der dabey befindliche Beylaß, geschätzt auf 2320 Rthlr 1 sgr. Courant. 2) 27½ Scheffel unter Nieder-Falkenhayner Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 1853 Rthlr 10 sgr. Cour. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Nieder-Söversdorf sich einzufinden, ihre Geforße abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbietende zu gewärtigen hat, daß in terminis ultimo et peremptorio nach vorangegangener Zustimmung der Real-Gläubiger gedachte Realitäten dem Meist- und Bestbietenden in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen adjudicirt werden solle. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen.

soffen und die dießfälligen Gebothe angenommen werden würden. Die Taxt ist dem an der Gerichtsstätte zu Willenberg und Nieder-Falkenhayn ausgehangesenen Patente beygefügt und kann daselbst sowohl als bey dem Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Röversdorf et Willenberg.

Goldberg den 18. Septbr. 1821. Die zum Nachlasse der gestorbenen Johanne Rosine verwit. Hamm früher verehlt. gewesene Speer geb. Hoffmann hieselbst gehörigen Grundstück; 1) das halbe Haus nebst Zubehör sub No. 385 vor dem hiesigen Friedriehshore, geschätzt nach der darüber aufgenommnen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 600 Rthl., und nach dem Bauanschlage auf 212 Rthl.; 2) ein Ackerstück von 4 Breslauer Eshffel Ausfaat nebst Wiese und $\frac{3}{4}$ Scheuer von der Scheuer sub No. 689., taxirt auf 380 Rthl., und 3) ein Ackerstück auf dem Lungenberge von $1\frac{1}{2}$ Eshffel. Breslauer Ausfaat, nebst $\frac{1}{8}$ Scheuer, geschätzt auf 70 Rthl., sollen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter in Termino unico et peremptorio den 20. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf den Antrag des Vormundes der minorrennen Speerschen Kinder im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebothe nach dem Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau. Eine Parthie Petersburger Stocken: Talg, völlig versteinert, soll vom Dienstag den 6. Novbr. an Vormittags 10 Uhr auf der Herrengasse No. 26. in einzelnem Faßern meistbiethend versteigert werden von

C. U. Fährdtich.

*) Breslau. Montag den 5ten November wird die Auction im Gewölbe Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1796. fortgesetzt, und Dienstag den 7ten beendiget, es kommen dabey vor Sopha, Stühle, Schränke, auch Tische und gebräuchliche Möbels, nebst den Rest von Schnitt- und Galanteriewaaren.

J. F. Hirschfelder, Auct. Commiss.

*) Breslau. Montag den 5ten Novbr. früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Ohlauer-gasse im blauen Hirsch im Vorderhause folgende Waaren, als: schwarze und couleurte seidene Zeuge, weiße und bunte Cambriks und Cattune versch edene Sorten Umschlage, Tücher und Schawls, moderner Damen: Winter-Präg, neu damassirte Tischgedecke, mehrere Galanterie: Waaren, so wie auch ein sehr schönes Magaz. Forteplano gegen baare Zahlung in Cour. meistbiethend versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 31sten October 1821. Diejenlgen, deren beyhm Köblichschen Leihamte verpfändten Pfänder mit ult. Septbr. a. c. abgelaufen sind, werden hlermit

hiermit erkannt, solche bis Ende Nos. c. a. entweder einzulösen oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar 1822. abzuhaltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Leihams: Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Müller.

Citatio Creditorum.

Breslau den 31sten July 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtaericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Hrn. Justizrath Dode den 2ten werden hiermit alle und jede, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Kreisrath Johann Fr. Langner, über welche der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Eridatum entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzugehen und alsdann die gefehmäßige Anführung in dem Classification-Urteil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarier Herrn Wendtack und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 12ten September 1821. Nachdem das Hypotheken-Instrument vom 6ten July und ausgefertigt den 17ten July 1792. über 1089 kleine Mark 5 Kr., welche auf dem Bauergute des George Adam Scholz zu Hennesdorf zohuben bei Reichenbach No. 31. des Hypothekenbuches für die beyden Gottlieb Hoffmannschen Kinder Johanna Renate und Helena Hoffmann hypothekarisch haften angeblich verlohren gegangen und daher Verhuf der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag des Hypotheken-Schuldners amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefeinhaber irgend einlges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 5ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley vor dem Commissario, Herrn

Assessor.

Assessor Forche, entweder persönlich oder schriftlich, oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Post im Grund- und Hypothekensbuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Bogtengant.

*) Stuttgart den 26sten September 1821. Carl Friedrich Hoffmann von hier, ist schon längst verschollen und hat das 70ste Jahr zurückgelegt, weswegen seine hiesigen Präsumtiv-Erben um die Vertheilung seines ungefähr 2100 St. betragenden Vermögens gebethen haben. Derselbe ist ein Sohn des im Jahre 1755. gestorbenen Regierung's-Secretarii Johann Friedrich Hoffmann und seine Mutter war Rosina Barbara geb. Hiller, Tochter des Pflegers am Collegio illustri in Tübingen. Nach den hiesigen Pflegschafts-Acten hat er noch zwey Kinder Christian Friedrich und Heinrich Friedrich Hoffmann, von deren Leben oder Tode auch nichts bekannt ist. Ersterer der Christian Friedrich war Unteroffizier unter dem Prinz Heinrich'schen Infanterie-Regiment zu Spandau und hat sich den 21sten August 1770. mit Johanne Sophie des Stadtmusikus und Kunstpfelzer Meier zu Spandau Tochter verheiratet und soll als Geheimer Secretair bey dem Königl. Ober-Kriegs-Collegio zu Berlin angestellt gewesen seyn. Aus dieser Ehe war ein Sohn Carl Friedrich vorhanden, welcher 5 Söhne und 5 Töchter hatte. Es werden nun die drey Hoffmann'schen Brüder, Heinrich Friedrich, Christian Friedrich und Carl Friedrich oder ihre Leibes-Erben, so wie für den Fall, daß sie keine Nachkommen hinterlassen haben sollten, ihre nächsten Verwandte von väterlicher oder mütterlicher Seite aufgefordert, sich innerhalb des peremptorischen Termins von 6 Monaten bey dem hiesigen Waisengerichte rechtsgründlich und um so gewisser zu legitimiren, als nach Verfluß dieses Termins das Carl Friedrich Hoffmann'sche Pfleg-Vermögen seinen bereits gemeldeten Präsumtiv-Erben väterlicher Seite, welche mit ihm im fünften Grade verwandt sind, ausgefolgt werden würde.

Stadtrath der Königl. Württemberg'schen Haupt- und Residenz-Stadt Stuttgart. Gädler.

*) Bauerwitz den 10. October 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte ist über das für die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld per 152 Rthlr. für die sonst dem Bürger Franz Frenzel gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 115. des Hypothekensbuchs heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real-Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 1sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschelnigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und

und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer Schuba, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Rönlgl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Breslau den 26sten July 1821. Von Seiten des Rönlgl. Justizamtes zu St. Vincenz wird der verschollene Mietbesitzer zu Hundsfeld Johann Wilhelm Anton Busse, welcher bereits seit dem Jahre 1807 wo er das letztemal von Marienswerder aus geschrieben, von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Ettiobeth geb. Biding, welche wegen bösslicher Verlassung die Ehetheidungsklage gegen ihn angestellt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 20sten November c. in hiesiger Causley zu melden, über seine bisherige Abwesenheit Rede und Antwort zu geben und alsdann weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner obgedachten Ehefrau zehther bestandene Ehe durch Urtheil und Recht wieder getrennt und er dabey für den allein schuldigen Theil wird erklärt werden.

Rönlgl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungniß.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. November 1821.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	—	97
detto	2 M.	—	141 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	—	—	116
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	—	104
detto	2 M.	—	153	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$	
London	3 M.	—	7 3 $\frac{1}{4}$	Banco Obligations	—	—	83
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70 $\frac{1}{2}$	70	
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	104 $\frac{5}{8}$	Tresor-Scheine	—	—	100
Atzburg	2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—	83
Berlin	a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	—	—	106
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—	
Wien in 20 Xr.	a Vista	105 $\frac{5}{8}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{3}{8}$	103 $\frac{1}{2}$	
detto	2 M.	105 $\frac{5}{8}$	—	— — 500	104	—	
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100	—	—	
—	2 M.	—	—	Disconto	—	—	
Holland Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{2}$				

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 3. November 1821.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'	rthl.	sgr.	d'
	2	16	3	1	8	6	28	10		16	10	

Erste

Erste Beylage

zu Nro XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. November 1821.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten July 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister Rosina geb. Scheffler und Gottlob Scheffler, der Stellmachergeselle Samuel Gottfried Scheffler von der Ischepvine, welcher vor 33 Jahren in einem Alter von 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben; so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten May a. s. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein im Deposito des wohlblbl. Fideicommiss- Gerichtsamts Corporis Christi befindliches großmütterliches in 50 Rthlr. 27 sgr. 5 1/2 d. bestehendes Vermögen seinen sich gemeldeten nächsten Anverwandten zu erkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Dypln den 28ten September 1821. Auf dem Wege zwischen Volkmannsdorf und Prockendorf Neisser Kreises ist am 14ten d. M. ein mit zwey Pferden bespannter Wagen, nebst 22 Gebinden mit 336 Quart Wein angehalten und in Beschlag genommen worden, weil die dabey befindlich gewesenen 3 Personen, welche entsprungen sind, sich über die gesetzmäßige Einbringung und Besteuerung des Weines, nicht haben ausweisen können. Es werden demnach die unbekanntten Einbringer und Eigenthümer des in Beschlag genommenen Weines hierdurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 20sten November c. bey dem Haupt-Steueramte zu Melisse zu melden, ihre Ansprüche auf die Weine, die Pferde und den Wagen zu beweisen und sich zugleich über die unerschleiftliche Einbringung der Weine zu verantworten, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 180. Lit. 51. der Allgemeinen Gerichtsordnung über die in Beschlag genommenen Objecte nach Vorschrift der Geseze verfügt und etwanige nachherige Ansprüche nicht weiter werden beachtet werden. g.)

Königl. Regierung. Zweite Abtheilung.

*) Traachenberg den 22. October 1821. Der weil. Hausmann zu Göllendorf Trebnitzer Kreises Gottlieb Kadelke, welcher zu dessen Landwehr 1813. aufgehoben und erkrankt auf dem Marsch nach Böhmen vermißt wurde, wird auf den Antrag seines Weibes Susanna Kadelke geb. Hoffmann hiermit vorgeladen,
mit

mit der Auflage und Verwarnung in dem auf den 6. Februar 1822 anberaumten Termine sich hier einzufinden, oder bis dahin Nachricht zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und der Ehefrau die anderweitige Vertheilung frey gegeben werden würde. g)

Das graß. Dankelmannsche Gerichtsamt der Groß-Peterwitzer Güther.

Grünberg den 16ten Juny 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Joseph Ferdinand Goldschmidt, welcher mit seiner Ehefrau in der Gütergemeinschaft lebt, wegen Anzulänglichkeith, weil nach jetziger Uebersicht die Activmasse in 38745 Rthlr. 10 gr., worunter sich für 6356 Rthlr. 8 gr. Grundstücke befinden, der größte Theil der übrigen Masse aber in unsichern Forderungen besteht, die Passivmasse hingegen 54359 Rthlr. 15 gr. beträgt, unter welcher 1438 Rthlr. 18 gr. Hypotheken-Forderungen enthalten, der Concurß eröffnet und Terminus licitationis et verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 20sten November c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Inquiretore Publio Hoffmann auf dem hiesigen Land- und Stadgericht ange-
setzt worden. Alle unbekanntten Gläubiger, welche an den Kaufmann Joseph Ferdinand Goldschmidt einen Anspruch zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Justiz-Commissarius Lorenz zu Züllichau und der Herr Syndicus Neumann hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche gehörig bescheiniget anzumelden. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vortehr verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Masse präcludirt werden.

Römtl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wünschelsburg den 6. August 1821. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Proceß über das künftige Kaufgeld des subhasta gestellten bey hiesiger Stadt belegenen Johann Pohrischen Vorwerks nebst Zubehör, Dato eröffnet, und ein Termin zur Liquidation und Justification der resp. Forderungen auf den 20sten Novobr. d. J. festgesetzt worden; so wird dies hiermit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, und sämmtliche, auch unbekanntte Real-Ständler ges hiermit aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder durch authorisirte mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre an das Grundstück und dessen Kaufgeld habende Ansprüche zu liquidiren, und durch Production der Original-Instrumente, oder sonstige gesetzliche Beweismittel zu justificiren, widrigenfalls dieselben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen sowohl gegen den Käufer als die percudirenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Römtl. Gericht der Stadt.

Gärtner.

Liegnitz den 24. Februar 1821. Der Viehhändler Johann Christian Sternberg von Kaltwasser bey Lüben, welcher im Jahre 1802 den 14ten Februar auf seiner Reise in Handelsgeschäften in der Gegend bey der Stadt Greiffenberg in Schlessen verschollen, wird, da von dem Leben und Aufenhalt desselben seit der Zeit keine Nachricht eingegangen, dem Antrage dessen Ehegattin und Kinder gemäß, ingleichen werden auch die etwaigen unbekanntten Erben und Erbennehmer desselben
hier

Hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Eburner dazu anberaumten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder sich bis dahin persönlich oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann Christian Sternberg oder die Erben und Erbnehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, das Ersterer für todt erklärt, und das das in unserer Deposital-Verwaltung befindliche Vermögen desselben von ohngefähr 100 Rthlr. seiner genannten Ehegattin und Kindern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Camenz den 12ten September 1821. Auf den Antrag des Freyhauers gutsbefizirs Joseph Jahnel zu Gross-Rossen werden hiermit alle diejenigen, welche an das für den Erb- und Erbschaftssachen Joseph Englisch unterm 29. October 1808. über ein, auf dem sub No. 75. allort gelegenen Bauergerute für denselben halbes des Capital per 455 Rthlr. 16 sgr 9 d. Cour. ausgestellte, verlohren gegangene Hypothequen-Instrument, als Besitzer desselben, Cessionarin, oder Pfandinhaber oder aus welchem andern Rechtsgrunde es sey, Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, binnen drey Monaten, spätestens aber in Termine den 15ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr ihre diesfälligen Ansprüche anhero anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst im Hypothequenebuche gelöscht werden soll.

Das Gerichtsamt von Gross-Rossen.

Fauer den 6ten August 1821. Die seit dem Jahr 1813. verschollenen beyden Landwehrmänner Gottlieb Thomas und Johann Gottfried Weishampel aus St. Georgenberg und deren unbekannte Leibes-Erben werden hierdurch zudem auf den 10ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justiciario in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremptorischen Termin vorgeladen, um in solchem entweder ihr bisheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, oder respective ihre Erbes-Qualität gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie zugewärtigen haben, das sie für todt erklärt, resp. auch mit allen Erbes-Ansprüchen präcludirt und die zurückgelassenen Nachlasselder im Betrage von resp. 31 Rthlr. und 19 Rthlr. 26 sgr. 2 d. ihren leibl. Müttern der Susanna verwit. Thomas geb. Gottschling und der Anna Rosina verwit. gewesenen Weishampel jetzt verchl. Joppich geb. Niepelt als alleinigen Erben zuerkannt und ausgefolgt werden sollen.

Das Landschafts-Director v. Czetterik et Neuhaus Kolbniger Gerichtsamt.

Bayern.

Glogau den 21. August 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, das über die Kaufgelder für das Kürschner Warmuthsche Haus No. 323. jetzt No. 511. in Glogau auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers, dato der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an gedachtes Haus oder dessen Kaufgeld zu haben vermeynen, ad Terminum liquidationis den 15ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pfeurfürsch vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen Herr Justiz-Commissarius Bassenge und

Becher

Becher vorgeschlagen werden, auf dem Stadtgerichtshause einzustehen, ihre Forderungen anzuzuzigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt abzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Hauses, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, ein ewiges Erschweigen wird auferlegt werden. Auch der Kürschner Wurmuth dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hierdurch angewiesen, sich in dem oben genannten Termine einzustehen und über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Wlogau den 9ten August 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 9ten Juny 1818. in Kaufbuis gestordenen Johann Samuel Neumann am 20sten July dieses Jahres der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Verstorbenen und an sein Vermögen zu haben vermehren, ad Terminum liquidationis den 2ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Zerkursch vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch geschickte zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzuzigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlußt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Reichenbach den 31 Juli 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden: 1) der seit dem 2ten May 1813. nach der Schlacht bey Göß-Görschen vermißte Grenadier 4ter Compagnie des ersten Preuß. Garde-Regiments Johann David Hoffmann; 2) der im September 1813 in das Lazareth nach Ansbereg in Sachsen gebrochte, und seit dem vermißte Wehrmann des damaligen 13ten jetzt 11ten Preuß. Landwehr-Regiments Carl Gottlieb Urban; 3) der im nämlichen Jahre in das Lazareth nach Lemberg gelangte, und seitdem verschollene Wehrmann, damaligen 13ten jetzt 11ten Preuß. Landwehr-Regiments Carl Gottlob Bindler; 4) der im November 1813. in das Lazareth von Sommerdau gekommene und seit dem verschollene Wehrmann, damaligen 9ten jetzt 7ten Preuß. Landwehr-Regiments Johann Gottlob Salla, sämmtlich aus Gärtnersdorf Reichs-Adelichey, hiernächst auch 5) die von diesen Verschollenen etwan hinterlassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer auf Antrag der Eltern und resp. Geschwister derselben hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer dreymonathlichen Frist, spätestens aber in dem anberaumten preteritorischen Termine den 5. Decbr. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in der Canzley des Unterzeichneten hieselbst persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und die geschickte Verhandlung

der

der Sache, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu g-wärtigen, daß sie die Verschw. H. Hoffmann, Urban, Winkler und Galle für todt erklärt, auch die bereits sich gemeldetten und bis zu gedachtem Termine noch m. l. d. und legit. m. r. d. b. A. v. wandten für deren nächste und rechtmäßige Erben werden angenommen werden.

Das freyherrl. v. Seherr Thopsche Gütternsdorfer Gerichtsamt.

Rusch.

Ziegenhals den 17 August 1821. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Ziegenhals, werden auf den Antrag des Schuhmachermeister Michel Kindler zu Raumburg am Queis als dem alleinigen Erben seines hieselbst verstorbenen Bruders des Administrators der Pfarthei Ziegenhals Adam Kindler, alle diejenigen Prätendenten die an das von dem Gürtler Ludwig Baar erborgte Kapital per 100 Rthl. das für das Fundations-Verarium der Ziegenhalscher Stadtpfarkeirche ad St Laurentium ursprünglich sub Rubr. III. No. 2. der Hypotheken-Folien des hiesigen städtischen Hauses no. 43 die beiden Ruthen Acker No. 35 und 43. der beiden Gärten No. 41. und 82. der $\frac{1}{2}$ Scheuer No. 26 und der $\frac{1}{4}$ Scheuer No. 6. gegen 5 pro Cent. jährl Verzinsung und vierteljähriger Aufkündigung eingetragen stand, und worüber ein Hypotheken-Instrument vom 25ten Juny 1795. ausgefertigt und ein Hypothekenschein in Kraft einer Recognition über die erfolgte Eintragung vom 3ten July 1795. ertheilt ist, welchem wieder eine Recognition vom 20 May 1816. über die auf den Grund der mit Einwilligung des creditirenden Kirchen-Fundations-Kirchenrarii erfolgten Aufhebung des Correalnerus der verpfändeten Grundstücke wonach blos das städtische brauberechtigte Haus No. 43. verpfändet blieb, anhängt, und dem eine anderweite Recognition vom 13. July 1816. über die nach dem Verkauf dieses Hauses an den Weber August Gödlich sub jure antiquo geschenehen Uebernahme dieses Kapitals beigegeben ist, und welche sammtl. bezeichnete Documente der Pfarthei Administrator Adam Kindler angeblich verloren hat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angeetzten peremptorischen Termine den 5ten December d. S. Vormittags um 10 Uhr vor uns entweder in Person oder durch hinlänglich informirte, legitimirte und zulässige Mandatarien ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey Carl Gustav Förster.) Rossini, Overture für Pianof. auf 4 Hände. Barbier von Sevilla 18 gr. — Elisabeth 18 gr. — Eduard und Christini 12 gr. — Aschenbrödel 18 gr. — Der Türke in Italien 16 gr. — Tancred 16 gr. — Richard und Zoraide 18 gr. — Othello 16 gr. — Die Italienerin in Algier 18 gr. — die diebische Elter 1 Rth. 2 gr. — Ders. Ouvres für Pianof. aus Inganno felice 10 gr. — Moses 12 gr. — Torwaldo et Dorlisca 10 gr. — Eduard und Christine 12 gr. — Ders. der Barbier von Sevilla mit Hinweglassung der Singstimme für Pianof. 2 Rth. — Ders. der Barbier von Sevilla für 2 Violinen 1 Rthl. 12 gr. — Schmidt, Pieces favoris p. le Pianof. tirés des Airs favoris de Rossini 14 gr. — Ders. Bagatelles p. le Pianof. tirés des Airs favoris de Rossini 14 gr. — Halm, Rondeau p. le Pianof. a 4 Mains 12 gr. — Rossinger, Ouvert. aus Richard und Zoraide und Aschenbrödel in Violin Quartett a 18 gr. — Dieselben in Flöten Quartett a 18 gr. — Payer seconde Serenade en Potpourri p. Pianof., Violon, Flüte et Guitarre et Violoncelle 1 Rthl. 12 gr. — Winkler gr. Trio concert. p. Pianof. Flüte et Violoncelle 2 Rth. 8 gr. — Mayseder, 6 Etudes p. le Violon 16 gr. Gelinek 1. 2. 3. 4. 5s Potpourri für Pianof. a 10 und 12 gr. — A. Romberg, die Vorzeit, eine Romanze nach Art wie die jetzigen Griechen singen nebst dazu passenden Vor- und Zwischenspielen 8 gr. — Hummel, Trio p. Pianof. Violon et Violoncell oe 96. 1 Rthl. 16 gr. — Louska Sonate agreable p. 6 Pianof. 1 Rthl. — Steibelt l'Orange sur Mer nouvelle Fantaisie p. le Pianof. 20 gr. A. Romberg. Variat. sur un air ecossais p. le Violon avec accomp. de le Orchestre 1 Rth. 12 gr. — Moscheles Introduction suivie d'un Rondeau sur une Barcarole venetienne p. le Pianof. 12 gr. — Leidesdorf Potpourri p. Pianof., Flüte Violon et Violoncelle 1 Rthl. 4 gr. — Hummel, neue Walzer für Pianof. 1 Rthl. — Dieselben auf 4 Hände 1 Rthl. 8 gr. — Hasslinger, Concertino für Pianof. zu 4 Händen Violine und Violoncelle 1 Rth. 8 gr. — Rossini der Barbier von Sevilla Clavierauszug 3 Rthl. — Daraus Cavatine 10 gr. — nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Bätthoven, Son. f. Pianof. 109s Werk 1 Rth. — Moscheles, Fantasie et Var. sur l'Air favori Au Clair de la Lune, p. le Pianof. op. 50. 1 Rth. 4 gr. — Moscheles, Air favori des Bateliers Venitiens, en Rondeau p. le Pianof. 16 gr. — C. M. v. Weber, Overture aus der Oper: der Freyschütz f. Pianof. 8 gr. — ders. Ouv. zu dem Schauspiel Preciosa f. Pf. 10 gr. — Kelz, Var. f. Pianof. über das Volkslied der Brantjungfern aus der Oper: der Freyschütz f. Pf. 8 gr. — Pixis, Polon. arr. d'après la Cavatine fav. de l'Opera Tancredi p. le Pianof. 12 gr. — Pixis, Polon. b. till. p. le Pf. sur un Air fav. de C. Keller op. 31. 16 gr. — Payer, se-

sonde Serenade en Potpourri p. le Pianof. Viol. Flute Guitarre et Violoncelle ad lib. op. 70. 1 Rth. 16 gr. — Payer, Var. p. le Pf. sur l'Air favorite: Bolero 16 gr. — Payer, Auswahl der beliebtesten Märsche für Pianof op. 72. Lieferung No. 2. 8 gr. dieselben zu 4 Händen. 12 gr. — Halm, Rondeau a 4 m. op. 44. 12 gr. Hellmesberger, Introd. Var. et Polon. p. le Pf. et Viol. op. 6. 20 gr. de Winkler, gr. Trio conc. p. Pianof. Flute et Viola op. 15. 2 Rth. 8 gr. Habern, Var. p. Pianof. et Viol. conc. 16 gr.

Breslau. Alle Sorten Brennholz, als: weiß- und rothbuchen, eichen, Erlen, Birken, Kiefern und Fichten zu Schiffe angekommen und in Klästern nach Königl. Maasse gesägt, wie auch Bauholz aller Art sowohl geschnitten als in Stämmen werden zu neuerdings herabgesetzten Preisen auf den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tlage vor dem Sand- und Ober- Thore bey meinen Factoren daselbst verkauft, und werden auch Anweisungen hierauf in meinem Comptoir im Riembergshofe auf dem Salzringe verabsolgt.

Jacob Isel Bloch.

Breslau den 27. Octbr. 1821. Alle diejenigen, welche eine künfftige Forderung an die Verlassenschafts-Masse des verstorbenen hiesigen Seifenhieders Aeltestens Ernst August Jäckel zu machen haben, ersuchen wir hierdurch sich an Unterzeichneten bis zum 24sten Novbr. a. c. gegen Gewärtigung baldiger Befriedigung gefälligst melden zu wollen. Im Gegentheil fordern wir diejenigen auf, welche noch zurückständige Zahlungen an die Masse zu machen haben, solche Behufs Regult und derselben sofort bis zu obigem Dato an uns einzuzahlen, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist genöthiget seyn, sie auf gesetzlichem Wege einzuziehen.

Die Vormünder.

Reichel. F. Scholz.

*) **Breslau den 3. Novbr. 1821.** Antonia Campi ermythelt sich bey ihrer Abreise dem hochgeehrten Breslauer Publikum, Freunden und Bekannten. Achtungsvoll ermythelt sich auch ihr Gemahl.

*) **Breslau.** Eine sehr anständige gebildete Französin, der deutschen Sprache kundig, wünscht als Gesellschafterin ihr Unterkommen zu finden. Verpflichtet sich auch im Franz. und in weiblichen Arbeiten Unterricht zu ertheilen. Beym Agenten Plümeyer, Rittergasse No. 1619. das Nähere.

*) **Breslau.** 7500 Rth., welche noch innerhalb Ziel der landtschaftlichen Taxe auf einem Dominio gute im Gebirge zu stehen kommen, werden zu Weihnachten d. J. ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Nähere Auskunft darüber gebe der Herr Justizcommissionsrath Selmeck zu Breslau No. 1196. der Oblauergerasse.

*) **Breslau.** Den 22sten October hat sich ein Pudel gefunden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Kosten wieder erhalten auf dem R. bergs No. 1127. gleicher Erde.

*) Breslau. Es hat sich Montag den 29sten Octbr. früh ein schwarz und weiß gefleckter Tigerhund mit langer Ruthe und kurz gestutzten Ohren verlaufen. Sein Halsband ist von rothem Leder, mit plattirten Nägeln verzert. Er hört auf den Namen Fingal. Wer denselben auf der Schmiedebrücke No. 1902. abzieht, erhält nebst Erstattung aller Unkosten 2 Rthl. Cour. zur Belohnung.

L. Fritsch, der Rechte Besizer.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lummerschen Backerhause ist der 2te Stock vorne heraus, auch Zimmer und Mikowe zu vermietthen und auf Weihnachten zu beziehen. Auch ist daselbst eine Destillateur-S gelegenheit zu vermietthen und auf Ostern zu beziehen.

*) Groß-Bauditz bey Jauer den 30. October 1821. Am 24ten d. M. entschlummerte unsere gute Inaigt verehrte 73jährige Mutter an den Folgen eines Schlagflusses zu Frankfurth an der Oder. Wir zeigen diesen uns höchst betrübend. den Todesfall unsern Verwandten und Freunden unter Verbitung der Beyleidsbezeugung ganz ergebenst an.

- Johann Carl Du Port, als Sohn.
- Johanna Emilie Du Port geb. Winke, als Schwigertochter.
- Maria Amalia Charlotte Du Port,)
- Carl Herrmann Du Port,) als Enkel.
- Louise Emilie Du Port,)

*) Breslau. Die am 1sten d. M. Nachmittags um halb 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich meinen Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst an.

Der K. Reichs-Lazareth: Inspector Tschsch.

*) Breslau den 29. October 1821. Die bey uns erfolgte Anzeige, daß dem hiesigen Bürger Leopold Grätz die Pfandbriefe: Groß-Stein D. S. No. 77. über 800 Rth., Herrschaft Gros-Strehlitz D. S. No. 529. über 100 Rth., Bischowitz bey Wanssen D. L. No. 48. über 1000 Rthl., Salmnau D. B. No. 36. über 100 Rthl. am 30. Sept. c. entwändel worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 2ten Novbr. 1821. Es hat sich den 31sten v. M. ein welcher glatthäriger Hühnerhund mit braunem Kopf und Behängen, einem braunen Fleck über der Ruthe, verlaufen, welcher noch dadurch kennelich ist, daß er eine doppelte Nase hat. Wer diesen Hund auf der Kupferschmiedgasse im Bar auf der Orgel, eine Stiege hoch, abliefern, oder else bestimmter Nachricht über dessen Aufenthalt giebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zweite Beylage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 8. September 1821. Von dem Königl. Hof-
richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Frisch die zu
Klein-Pogut sub No. 7. gelegene Dreschgärtnerstelle, von dem vorigen
Besitzer Anton Münz laut Kaufcontractes vom 28. April 1820. und
confirmirt den 24. März 1821. und 280 Rthl. Cour. erkauf hat,
und der Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche eingetragen wor-
den ist.

Eamenz den 25. Septbr. 1821. Bey dem Patrimonial-Ge-
richt der Köigl. niederländischen Herrschaft Eamenz sind nachbenannte
Kaufcontracte confirmirt worden:

1. des Bauers Joseph Rentwig aus Peulwig, um das Ackerstück
sub No. 98. in dortiger Jurisdiction, per 100 Rthl.
2. des Amond Werner, um ein Bauergut zu Pilsz und dazu ge-
hörigen Ackerstück in Haartaer Jurisdiction sub No. 35, per 3520 Rthl.
10 sgl.
3. des Gärtners Johann Rentwig aus Pilsz, um ein Ackerstück
sub No. 65. d. selbst, per 550 Rthl.
4. des Erbscholzen Joseph Kühnl aus Pilsz, um ein Ackerstück
sub No. 34. in Hartthaer Jurisdiction, per 500 Rthl.
5. des Gärtners Franz Zwitener aus Pilsz, um ein Ackerstück sub
No. 108. daselbst, per 200 Rthl.
6. des Bonaventura Bereiter, um eine Häuserstelle zu Hem-
mersdorf, per 69 Rthl. 5 sgl.
7. des Anton Bögner, um eine Häuserstelle zu Altalimannsdorf,
per 200 Rthl.

8. der Theresia Wittve Escheike gebornen Barnd aus Heinrichswalde, um die ehemännliche Häuslerstelle, per 61 Rthl.

9. des Florian Hampel, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 60 Rthl.

10. des Caspar Barfus, um ein Bauergut zu Follmersdorff, per 2050 Rthl.

11. der Veronica Wittve Eschöpe gebornen Kaps aus Ploetnitz, um die ehemännliche Gärtnerstelle per 240 Rthl.

12. der Theresia Wittve Drause gebornen Krischen aus Meyfrisdorf, um die ehemännliche Häuslerstelle, per 83 Rthl. 3 sgl.

13. des Anton Escheunert, um eine Gartenstelle zu Reichenau, per 600 Rthl.

14. desselben, um ein Ackerstück sub No. 54. daselbst, per 800 Rthl.

15. des Anton Gembs aus Wartha, um ein Bürgerhaus, per 390 Rthl.

16. des Florian Krause, um ein Bauergut zu Baumgarten, per 1200 Rthl.

17. der Veronica Wittve Gloger gebor. Hucke, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Hemmersdorf, per 40 Rthl.

18. des Joseph Hannig, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, per 60 Rthl.

19. des Johann Friemel, um eine Erbschmiede zu Gierichswalde per 940 Rthl.

20. des Joseph Beckert, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, per 50 Rthl.

21. des Joseph Pflug, um ein Bauergut zu Follmersdorf, per 190 Rthl. 10 sgl. 10 d'.

22. des Eugen Hahn, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 1570 Rthl.

23. der minorennen Johanna Seidel, um die ererbte mütterliche Gartenstelle zu Altaltmannsdorf, per 280 Rthl.

24. des Joseph Lindner, um eine Häuslerstelle zu Meyfrisdorf, per 170 Rthl.

25. des Amand Keil, um eine Häuslerstelle zu Plottitz, per 80 Rthl.

26. der Johanna Wittwe Schneider, um eine Gartenstelle zu Plottitz, per 160 Rthl.

27. des Florian Hoffmann, um eine Häuslerstelle zu Baisien, per 200 Rthl.

28. des Ignaz Jaschke, um eine Häuslerstelle zu Grunau, per 100 Rthl.

29. des Amand Eschecke, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, per 155 Rthl.

30. des Florian Prause, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 61 Rthl.

31. des Bauers Joseph Schneider, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 330 Rthl.

32. des Joseph Gloger, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 120 Rthl.

33. des Ignaz Jaschke aus Grunau, um ein Ackerstück sub No. 85. in Paulwitzer Jurisdiction, per 100 Rthl.

34. des Anton Eisner, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, per 57 Rthl.

35. des Joseph Gloger aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück sub No. 183. daselbst, per 180 Rthl.

36. desselben, um ein Ackerstück sub No. 182. daselbst, per 200 Rthl.

37. des Bauers Joseph Schneider aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück sub No. 191. daselbst, per 120 Rthl.

38. des Anton Barndt, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, per 100 Rthl.

39. des Augustin Niegisch, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 500 Rthl.

40. desselben, um ein Ackerstück sub No. 148. daselbst, per 200 Rthl.

41. des Anton Wache, um das sogenannte Steiner Haus sub No. 24. zu Camenz, per 666 Rthl. 20 Sgl.

42. des Abund Aulich, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 500 Rthl.

43. des Anton Hoffmann, um eine Häuslerstelle zu Baitsen, per 200 Rthl.

44. des Amand Reichgräber, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 40 Rthl.

45. des Franz Werner aus Bonau, um ein Ackerstück sub No. 166. in Hemmersdorfer Jurisdiction, per 430 Rthl.

46. des Anton Zheuer, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 800 Rthl.

47. des Anton Weiner, um das Bürgerhaus zu Wartha, per 200 Rthl.

48. des Joseph Bahr, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, per 150 Rthl.

49. des Joseph Wittner, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, per 350 Rth.

50. der Anna Maria Wittwe Werner, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Baumgarten, per 71 Rth. 15 Sgr.

51. des Joseph Kobliß, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 80 Rthl.

52. des Bauers Joseph Rentwig aus Paulwitz, um ein Ackerstück sub No. 104. daselbst, per 100 Rthl.

53. des Joseph Schneider, um eine Gartenstelle zu Pottitz, per 200 Rth.

54. des Joseph Krause, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 150 Rth.

55. des Joseph Werner, um eine Häuslerstelle zu Barau, per 160 Rth.

56. die Ignaz und Theresia Eschöckeschen Eheleute, um ein Gasthaus zu Warthau, per 3550 Rthl.

57. des Johann Kieger, um eine Gartenstelle zu Laubnitz, per 400 Rth.

58. des Joseph Hilscher aus Pitz, um die Hälfte des Ackerstücks sub No. 68, daselbst, per 50 Rth.

59. des Ignaz Ritschel, um eine Häuserstelle zu Jobstbad, per 100 Rthl.

60. des Ambros Kuschel aus Paulwitz, um ein Ackerstück sub No. 72. daselbst, per 447 Rth. 10 1gr.

61. des Gärtners Joseph Roher aus Brunau, um ein Ackerstück sub No. 1. in Paulwitzer Jurisdiction, per 190 Rth.

Brieg den 27. Septbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Königl. Salzfactor Hr. Kromrey dem bürgerl. Schuhmachermeister Fröhlich das Haus No. 376. vom 10. May c. um 3500 Rthl. Cour. abgekauft.

Wierszkowiz den 9. October 1821. Beim Gerichtsamte der Freien - Winder - Standesherrschaft Nuschloß wurden nachstehende Käufe bestätigt:

1. des George Regner, über die Kudemsche Dreschgärtnerstelle in Goidnowe, für 75 Rth.

2. des Gottlieb Weigelt, über die Straußsche Bauernstelle zu Tschoschowitz, für 1047 Rth.

3. des Gottlieb Tilgner, über die Wernersche Häuserstelle hieselbst, für 200 Rth.

Lüben den 11. October 1821. Der Seifensieder Carl Sam. Seiser hat sein brauberechtigtes Haus sub No. 119. an den Friedr. Gottlob Becker vor 610 Rth. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lüben den 12. Octbr. 1821. Der Müllermeister Joh. Joseph Wache hat seine 6 Kreuzlöcher sub No. 16. an den Handelsmann George Friedrich Freitag vor 1000 Rth. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frensburg den 12. October 1821. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden:

I. Beym Gerichtsamt Oberstanowiz.

1. Carl Wagners, um Postlers Haus, per 172 Rth.

2. Anton Popis, um Bruckners Hofegarten, per 574 Rth.

II. Beim Gerichtsamt zu Pieschowitz.

3. Carl Krusches, um Mans Freistelle, per 600 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt Oberbaumgarten.

4. Hampels, um Blümeis Schmiede, per 500 Rth.
5. Hornigs, um die väterl. Stelle, per 400 Rth.
6. Seidels, um die väterl. Stelle, per 400 Rth.
7. Müßigs, um Müßigs Haus, per 202 Rth.

IV. Beim Jauernicker Gerichtsamt.

8. Ludewigs, um Rindfleischs Stelle, per 800 Rth.
9. Belfners, ums väterl. Bauergut, per 500 Rth.
10. Henausch, um Schroots Haus, per 310 Rth.
11. Krebs, um Kulinses Auenhaus, per 138 Rth.
12. Krähigs, um die väterl. Stelle, per 100 Rth.
13. Schrots, um Krähigs Auenhaus, per 260 Rth.

V. Beim Pilsner Gerichtsamt.

14. Rabners, um Rabners Stelle, per 500 Rth.
15. Raschles, um der Raschlin Haus, per 150 Rth.

VI. Beim Adelsbacher Gerichtsamt.

16. Abraham Elsners, ums väterl. Gut, per 1000 Rth.
17. Müller um Springers Haus, per 130 Rth.
18. Venturs, um Kurzes Haus, per 120 Rth.
19. Beers, um Beers Haus, per 40 Rth.
20. Liebichs, um den väterl. Kretscham, per 1700 Rth.
21. Klenners, ums väterl. Gut, per 1000 Rth.
22. Peickners, um Weyrauchs Gut, per 3230 Rth.
23. Rudolps, ums väterl. Bauerguth, per 600 Rth.

Schweidnitz den 7. Decbr. 1821. Designation bereit vom
1sten April 1821. bis ult. Septbr. 1821. bei dem Königl. Land- und
Stadtgerichte in Schweidnitz verlaublichen Käufe und Besitzveränderungen:

I. Aus der Stadt.

1. Kauf des Gottlieb Hewig, um das Carganikofche Haus No. 180, für 3700 Rth.
2. des Läh, um das Adlersche Haus No. 27, für 2300 Rth.
3. des Ruhn, um das Bohersche Haus No. 32, für 2200 Rth.
4. des Hank, um das Hawliczelsche Haus No. 571, für 725 Rth.
5. der Wittwe Länzer, um das Grüttnersche Haus No. 115, für 1450 Rth.

II. Vom Lande.

6. des Hankes Kauf, um die Fischersche Freigärtnerstelle No. 2. in Nieder-Giersdorf, für 1500 Rth.
7. des Heubers, um das Hampelsche Bauerguth No. 10. in Bögendorf, für 2200 Rth.
8. des Scholzes, um das Hankesche Bauerguth No. 2. in Nieder-Giersdorf, für 4000 Rth.
9. des Uverrichts, um die Schnabelsche Freistelle No. 1. in Nieder-Giersdorf, für 400 Rth.
10. des Scholz, um das Neumannsche Bauerguth No. 39. in Leuthmannsd. B. S., für 1700 Rth.
11. des Rüttner, um das Hildebrandsche Bauerguth No. 39. in Leuthmannsd. Gr. S., für 1100 Rth.
12. des Jäkel, um das Scholzische Bauerguth No. 34. in Leuthmannsd. B. S., für 1000 Rth.
13. des Scholz, um das Jäkelsche Bauerguth No. 38. in Leuthmannsd. Berg Seite, für 600 Rth.
14. des George Fügner, um die Fügnersche Erben-Auenhäuslerstelle No. 19. in Hohgiersdorf, für 300 Rth.
15. des Thannhäuser, um das Volkesche Bauerguth No. 30. in Leuthmannsdorf Grund-Seite, für 2500 Rth.
16. des May, um die Bartmannsche Häuslerstelle No. 10. in Hohgiersdorf, für 150 Rth.
17. Zuschreibung der Seeligerschen Erben, um das ihnen erblich zugefallene Auenhaus No. 24. in Bögendorf, für 200 Rth.
18. Kauf des Wagner, um das Anforgesche Auenhaus No. 16. in Seiffersdorf, für 240 Rth.
19. des Hoyer, um die Orthsche Freigärtnerstelle No. 13. in Waiznrodau, für 300 Rth.

Stolz den 12, October 1821. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind seit dem 1sten Jannar d. J. bis jetzt nachstehende Kaufcontracte zum gerichtlichen Auerkennnisse vorgekommen und ausgefertigt worden:

I. Gottlieb Wagnersche, um die Gottlob Schaarsche Hofegärtnerstelle, zu 290 Rth.

2. Gottfried Braunersche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, zu 40 Rthl.

3. Carl Gottlieb Fiedlersche, um das väterliche Bauergut, zu 1050 Rthl.

4. Gottlieb Kiedlersche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, zu 160 Rthl.

5. Friedrich Lindnersche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, zu 240 Rthl.

6. Gottfried Bischoffsche, um die Susanna Thielsche Häuslerstelle, zu 130 Rthl.

7. Friedrich Titschertsche, um die Gottlieb Neumannsche Hofegärtnerstelle, zu 110 Rthl.

8. Gottlieb Sauerische, um das Heinrich Petermannsche Bauergut, zu 3370 Rthl.

9. Gottlieb Dierichsche, um die Gottlieb Fiedlersche Hofegärtnerstelle, zu 200 Rthl.

10. Christian Kühnsche, um die Heinrich Thielsche Häuslerstelle, zu 210 Rthl.

11. Gottlieb Petermannsche Adjudicatoria, um die Christoph Dierichsche Hofegärtnerstelle, zu 428 Rthl.

12. Gottfried Pietsche, um die Gottlieb Sauerische Freistelle, zu 655 Rthl.

Koblhöhe den 28 Septbr. 1821. Nachstehende Käufe sind gerichtlich geschlossen worden:

1. Krickes Kauf, um Berndts Stelle, pro 950 Rthl.

2. Henslers, um Rudigs Stelle, pro 600 Rthl.

3. Stopps, um Schröters Frengarten, pro 500 Rthl.

4. Müllers, ums Waterhaus, pro 50 Rthl.

Reiffe den 4ten Octobr 1821. Daß der Frengärtner George Droschmann dem Johann George Droschmann die Frengärtnerstelle No. 7. zu Großmahlendorf für 300 Rthlr. Cour. käuflich überlassen, und dieser Contract unterm 4. Octbr. 1821. confirmirt worden, macht hiermit das Gerichtsamte des Ritterguts Großmahlendorf bekannt.

Anhang zur zweyten Beylage
zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 5. November 1821.

Citatio Edictalis.

Grüssau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub dato Grüssau den 29sten September 1795. und 31sten October 1799. auf das Haus des Kaufmann Joseph Wiehard sub No. 92. zu Liebau und auf sämtliche liegende Gründe desselben ausgesetzt und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über ein für den Königl. Fiscum als Universal-Nachfolger des vormaligen Cistercienser-Stift Grüssau eingetragen Capital von 4000 Rth. hierdurch öffentlich aufgehoben und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder Briefeinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zur Anerkennung seiner etwanigen Ansprüche auf den 30ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Instrumente verschriebene Capital gehörig anzumelden und zu beschweigen, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten an das erwähnte Instrument und Capital so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und das Instrument aber amortisirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Gestohlene Uhr.) Sie ist silbern, eingehäufig, modern und leicht kenntlich, mit ausgezackten Rande und goldenen gravirten Ziffern, worauf drey kleine Email-Ferblätter und ein rundes Glas, unter welchem die Unruhe in einem Rubin sichtbar spielt. Die löbl. Handelschaft wird gebethen, hierauf zu achten. Wer die Uhr wiederbringt, erhält 5 Thaler, und wer den Thäter arskmittelt 10 Thaler Belohnung in der Dbergasse bey'm Destillateur Thieme zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Die Renovation der 5. Klasse 44. Klassen Lotterie, deren Ziehung den 19 Novbr. ihren Anfang nimmt, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 13ten Novbr. geschehen. Kauflose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Menzel.

*) Breslau. Königs Räucherpulver, von vorzüglichem Geruch ist in halben und ganzen Flaschen zu haben bey

W. F. Schülger, Neuschegasse No. 142.

*) Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399.

Frankt.

*) Breslau. Reisgelegenheit nach Berlin, täglich abgehend, ist zu haben beym Lohnfuhrer Küger auf der Neuhengasse No. 142.

*) Breslau den 31. October 1821. Unsere vollzogene Verlobung geben wir uns die Ehre theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Charlotte v. Horreck.

Wolbeck v. Arnburg, Königl. Preuß. Premier-Leut.
von der Genß'armerie.

*) Breslau. Da ich von einer hohen Behörde die Genehmigung meine Waare auch an stehende Gäste zu verkaufen erhalten habe, so bitte ich ein verehrtet Publikum und meine werthe Kunden um ihren gütigen Zuspruch. Mein Bestreben wird stets sein, durch gute Waare und billige Preise das mir schon früher geschenkte Zutrouen meiner Gäste zu verdienen, auch werde täglich mit kalten und warmen Frühstück aufwarten, und bitte um gütigen Besuch.

D. Millatour Schenk, Schweidniger Gasse im goldnen Löwin No. 615.

*) Breslau den 30. October 1821. Unsere am 26ten dieses vollzogene Verbindung beehren wir uns unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Friedrich Wilhelm Schilling.

Henriette Schilling geb. Korn.

*) Breslau. Lebantischen Coffee das Pfund 34 sgr. Münze, extra feinen Perlen-Thee das Pfd 3 Rthl. Cour., Haylan-Thee a 2 Rthl. Cour. offerirt

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauer Gasse der Reisser Herberge vis a vis.

*) Breslau. Ganz frische gegossene Kirschen in kleinen Gebinden haben in Commission erhalten und verkaufen zu billigen Preise

Stempel et Zipffel, No. 1216. ohnweit der grünen Köhre am Ringe.

*) Breslau. Veränderungshalber ist in einer der ansehnlichsten Nieder-schlesischen Fürstenthums, Hauptstadt ein ganz massives gut und schön gebautes, auf einer Hauptstrasse gelegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen, darinnen befindet sich eine alte eingerichtete Bäckerey, und enthält 20 Stuben, 6 Alkoven, 9 Küchen, 20 Kammern, 2 Gewölbe, 2 große trockne Keller, auf 8 Pferde Stallung, ein großer Hofraum von 960 \square Ellen. Dieses Haus würde sich hinsichtlich dessen Lage und Einrichtung auch besonders für einen Specerey-Kaufmann, Gastwirth und wegen vorbeyzehenden Fluß für einen Färber oder Gerber eignen. Das Nähere hierüber auf mündliche und postfreye Anfragen bey

Johann Hoffmann, äußere Nicolai Gasse im Fischzuge No 157.

*) Breslau. Frisches Hirschfleisch das Pfund zum braten 6 sgr., zum kochen 2 sgr. N. W. ist zu haben auf dem Kränzelmartel bey

Waldprethändler Reiff.

*) Pless den 27ten October 1821. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Köthen Plessischen Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des

ver-

verstorbenen Häuslers Macey Janik gehörige, zu Pohlisch-Belchfel sub No. 75. gelegene, auf 35 Rthlr. 2 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf. Cour. gerichtlich gewürdigte Häuslerselle, nebst dem dazu gehörigen Garten, in Termino licitationis unico peremptorio den 20sten November c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Hofrath Wobmer, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst, Dehufs der Beichtigung der erblichelichen Schulden, öffentlich an den Meistbierhenden verkauft werden soll, wezu also besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Beyfügen eingeladen werden, daß auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Auch werden alle etwanigen unbekanntten Creditores des Macey Janik ad liquidandum et justificandum prätexta sub pöna präclusi et perpetui silentii zu dem obgedachten Termine mit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Plesner Justizamt.

*) Bunzlau den 11ten September 1821. Das Major von Kölichensche Rittlichtreben Gerichtsammt subhastirt hiermit necessarie die in Linden sub No. 10. belegene Windmühle, welche auf Antrag des Dominii Rittlichtreben von denen Gerichten in Linden und denen vereideten Mühlen-Taxatoren auf 1016 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdiget worden und sezet 3 Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 7ten December 1821., den 12ten Januar 1822., den 16ten Februar 1822. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Rittlichtreben in der dasigen Gerichtsammtkanzley an und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige, hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen vorzüglich aber in dem letzten und peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Besißbierhenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham in Linden und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekanntte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen, in dem letzten und peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Major v. Kölichensche Gerichtsammt der Herrschaft Rittlichtreben.
Frank.

Neurode den 11ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt wird die zu Finkenhubel belegene, dem Johann Riesel zugehörige Windmühle, nebst Ackersüßen, welche zusammen auf 371 Rthlr. 22 sgr. 9 d. Courant ortsgerechtlich gewürdiget ist, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausbezodden und ist der 27ste November d. J. Vormittags um 10 Uhr zum Biethungs-Termine anberaumat worden. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, im besagten Biethungs-Termine in der herrschaftlichen Kanzley zu Nieder-Steine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Mühle nebst Zubehör an den Meistbierhenden zu gewärtigen. Auch werden alle etwanigen unbekanntte Real-Prätendenten zur Anzeigung und Rechtfertigung ihrer vermeintlichen Ansprüche subpöna präclusi et perpetui silentii zugleich vorgeladen.

Das Dürr-Kunzendorfer und Finkenhubler Gerichtsammt.

Stah den 29ten Septbr. 1821. Da das den Franz Buchschen Erben gebührige sub No 592. auf der Querstraße belegene und auf 954 Rthl. 8 gr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus iustitiationis unicus et peremptorius auf den 18ten Decbr. d. J. früh um 10 Uhr v. r. uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kaufsüßigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekanntnen Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hier, durch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Waldenburg den 12. Octbr. 1821. Die Feldgärtner und Bleichern Maria Elisabeth verehlt. Seidel geb. Gebauer zu Dörnhan meines unterhabenden Kreises ist Willens auf ihrem eignen Grund und Boden eine Leinwandmühle zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28 Octbr. 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruchsrecht zu haben vermehren, aufgefordert, binnen 8 Wochen präcl. Frist vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath.

Graf Reichenbach.

Ramslau den 13ten August 1821. Da über das bloß aus einem deteriorirten auf 462 Rthl. gerichtlich gewürdigten Roboth-Baugute bestehende Vermögen des Bauers Johann Andrischeck zu Strehlitz Buchseldorfer Antheils ex Decreto vom heutigen Dato der Concurs eröffnet und zugleich die Subhastation seines Bauerguts verfügt worden ist, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Bauer Andrischeck gehörige 1½hufige Roboth-Baugut in denen den 19ten September, 20sten October und peremptorie den 20sten November c. anberaumten Terminen, von denen die erstern beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiaris zu Ramslau, der letzte peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buchseldorf werden abgehalten werden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll. Besiß- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Bauergut zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe des Guts ist sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiaris als in dem Kreyscham zu Strehlitz Buchseldorfer Antheils nachzusehen. Zugleich Zeit werden alle unbekanntnen Gläubiger des Creditors Johann Andrischeck auf den 21sten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr auf das herrschaftliche Schloß zu Buchseldorf zur Liquidation ihrer etwanigen Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiden mit ihren Forderungen an die nach Abzug der Real-Schulden nur aus 97 Rthl. 16 gr. bestehende Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Strachwitz'sches Gerichtsamt der Buchseldorfer Güter.

Besitzung.

Dienstags den 6. November 1821,

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Bekanntmachung

Es soll im Wege der Submission ermittelt werden, gegen welche letzten Preise unternehmungslustige Grundbesitzer und sonstige Lieferungs-Unternehmer geneigt sind, die Verhuß der Verpflegung der im hiesigen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen erforderlichen Naturalien in Magazinmäßiger Güte und Gewicht auf den Zeitraum vom 1sten Februar 1822. bis Ende Januar 1823. zu liefern. Der ungefähre Bedarf auf diesen Zeitraum ist: A in Slogau 334 Wispel Roggen, 575 Wispel Hafer, 3624 Centner Heu, 531 Schock Stroh, welche an das dortige Proviandamt abzuliefern sind; B. in nachbenannten Magazinen wird auf nur bemeldeten Zeitraum gebraucht: 1) In Lüben 31 Wispel Roggen, 362 Wispel Hafer, 2532 Centner Heu, 369 Schock Stroh; 2) In Polkwitz 27 Wispel Roggen, 337 Wispel Hafer, 2357 Centner Heu, 344 Schock Stroh; 3) In Beuthen an der Oder 27 Wispel Roggen, 337 Wispel Hafer, 2357 Centner Heu, 344 Schock Stroh; 4) In Papau 27 Wispel Roggen, 337 Wispel Hafer, 2357 Centner Heu, 344 Schock Stroh; 5) In Göditz 34 Wispel Roggen, 75 Wispel Hafer, 474 Centner Heu, 69 Schock Stroh; 6) In Liegnitz 119 Wispel Roggen, 74 Wispel Hafer, 468 Cent. Heu, 68 Schock Stroh; 7) In Sagan 39 Wispel Roggen, 211 Wispel Roggen, 743 Cent. Heu, 89 Schock Stroh. Rückfichtlich der unter B. aufgeführten Magazin-Stellen müssen die Preise angegeben werden: a. zur unmittelbaren Ablieferung an die Truppen, b. zur Ablieferung ins Magazin, jedenfalls aber den Wispel zu 25 Scheffel gerechnet. Wer es vorzieht unmittelbar an die Truppen zu liefern, hat anzugeben, zu welchem letzten Preise er das spätsündige Kommiss-Brodt in außß. langsfreyer Beschaffenheit liefern will, so wie er sich bereit erklären muß, jederzeit ein das Fouragegedürniß wenigstens auf vier Wochen deckendes Depot auf seine Kosten und Gefahr zu halten. Wer nur unter der Bedingung ins Magazin zu liefern, auf die Unternehmung eingehen will, muß das Bedürfniß, in soweit es die Magazin-Gelasse gestatten, jederzeit auf 2 Monate decken. C. In den nachstehenden Orten, als Buslau, Löwenberg, Freystadt, Hirschberg und Jauer soll das Fourage-Bedürfniß für die Pferde der daselbst stationirten Landwehr-Edrees ebenfalls den Mindestfordernden überlassen werden, hier muß aber eine unmittelbare Verabreichung an die Empfangsberechtigten stattfinden. Es wird auch darauf eingegangen werden, wenn zuverlässige Unternehmer sich melden welche das Geschäft im Ganzen übernehmen, mithin alles liefern wollen, was bis A. B und C gebraucht wird. nur wird dabei die Erklärung wärnget, ob sie mit Ausnahme bey Slogau, wo an das Proviandamt abgeliefert werden muß, das Bedürfniß unmittelbar an die Truppen verabreichen, oder:

oder in die Magazine liefern wollen, so wie, ob sie gegen die geforderten Preise auch das Brodget und Fourage Bedürfniß der im Jahre 1822. Behufs der Wafsenübung im hiesigen Regierungs-Departement etwa zusammenlebenden Linien- und Landwehr-Truppen, und das Fourage-Bedürfniß für die Land- und Grenz-Gensd'armie liefern wollen. Wer auf diese Lieferungen in größern oder geringern Quantitäten eingehen will, hat sich in der abzugebenden Submission zu äußern, in welcher Art derselbe den zehnten Theil des Werths dessen, was er zu liefern gedenkt, vor Vollziehung des Vertrages, durch Caution decken will, ob baar oder in Pfandbriefen oder in Staats-Schuldscheinen. Bis zum 15. Novbr. c. können nur Submissionen von uns angenommen werden. Es haben die Mindestfordern den den Zuschlag binnen 10 Tagen von da ab zu gewärtigen, und wird zur Vermeidung zeitweiliger Anfragen und Zwischen-Befürwagungen nur noch bemerkt, daß diejenigen Submissionen, welche nicht deutlich und unumwunden besagen: 1) wohin geliefert werden will; 2) gegen welche niedrigsten Preise nach Verschiedenheit der Gegenstände; 3) ob unmittelbar an die Truppen oder ins Magazin; 4) wie die Caution bestellt werden soll, unbeachtet gelassen werden müssen. Wir zweifeln nicht, daß eine große Concurrenz zu dieser Unternehmung sein wird, weil sie den landwirtschaftstreibenden Einsassen des Departements Gelegenheit verschafft, sich einen bestimmten Preis für die ihnen entbehrlichen Erzeugnisse auf den Zeitraum eines Jahres zu sichern, und weil zuverlässig darauf gerechnet werden kann, daß die mit Ablieferungs-Beschneidung des Probiantamts in Glogau versehene Liquidation unverzüglich geprüft, und bey befundener Richtigkeit sofort Zahlung wird geleistet werden.

Liegnitz den 20sten October 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten September 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instanti. in eines Real-Creditors die Carl Fitchersche Freygärtnerstelle No. 45. zu Herrnprotsch, welche auf 400 Rthl. Cour. ortszerrichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Terminus licitationis peremptorius sieht auf 19ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kaufstüßige aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde im Amte auf dem Dohme einzufinden ihre Gebote zum Protocell zu geben und nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und beygedruckten Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Ramslau den 23ten October 1821. Von Seiten des Gerichtsamts zu Pohlisch-Marchwitz wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Kretschmer Carl Poppe zu Pohlisch-Marchwitz gehörige Kretscham-Freystelle sub No. 32. cum appertinentiis, welche zu Folge der ausgenommenen gerichtlichen Taxe, auf 920 Rthl. Cour. geschätzt und gewürdiget worden, in denen auf den 30sten November, 31sten December a. c. und peremptorie auf den 5. Febr. 1822. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitarti zu Ramslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlisch-Marchwitz werden

werden abgehalten werden, im Wege der Execution an Den Meißbietenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Bestbieter diese Kretscham-Freystelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem Kretscham zu Pohlisch-Marchwitz jederzeit nachzusehen.

Das Gerichtsamt zu Pohlisch-Marchwitz.

Essing.

*) Neumarkt den 22sten October 1821. Das in der Vorstadt zu Canth sub No. 22. belegene dem Bürger Carl Meusel zug.hörige Haus und Garten, welches auf 237 Rthl. 15 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll meißbietend im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Diehungstermin auf den 8. Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt worden, zu welchem alle und jede, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meiß- und Bestbieter den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe des zu subhastirten Hauses und Gartens bey dem unterzeichneten Stadtrichter eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

*) Carlshof bey Tarnowitz den 18ten September 1821. Der zum Verkauf der zu den Koblführer Johann Kujonschen Nachlasse gehörigen zu Hallemba Deuthner Creises sub No. 7. belegenen Koblführerstelle, nebst dazu gehörigen Gebäulichkeiten, Aeckern und Wiesen, ersiere von 8 Schffel Aukstaa, letztere von 4 Fuhrten jährlichen Feuertrages, die auf 40 Rthl. Cour. gewürdiget ist, auf den 17ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr alhier an hiesiger Gerichtsstelle anstehende einzige peremptorische Termin, wird mit dem Vermerken sämmtlicher Kauflustigen bekannt gemacht, daß der Zuschlag, wenn sonst kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwaltet, der Meißbietende zu gewärtigen hat.

Gerichtsamt der gräf. Henkelschen Deuthner Herrschaften.

Reiß.

*) Prausnitz den 1. Novbr. 1821. Das sub No. 171. catastrirte auf der hiesigen Neustadt gelegene, auf 138 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besißern Biewigern subhastirt werden, wozu Terminus licitationis auf den 7ten Januar a. f. um 11 Uhr auf dem Rathhause anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und hat der Meißbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Gottschling.

*) Jover.

*) Fauer den 25ten October 1821. Zum öffentlichen Verkauf des der Anna Susanna verwit. Schneider geb. Grütner zu Ober-Volschwig gehörig gewesen und daselbst sub. No. 256. gelegenen Hauses und Gartenstücks, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten orrgerichtlichen Taxe d. d. 17ten d. M. und Jahres auf 139 Rth. 6 Sgr. 8 d. abgeschätzt worden, ist ein Diehungs-Termin auf den 6. Decbr. a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Reichenbach den 15ten September 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ernsdorf städtischen Antheils gelegenen, dem Handelsmann Johann Carl Hübner zugehörigen, auf 780 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses ist ein Diehungs-Termin auf den 10ten December l. J. anberaumt worden. Kauflustige werden aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr im Gerichts-freischam des städtischen Antheils Ernsdorf einzufinden, ihre Gebote abzulegen und den Zuschlag des subhastirten Hauses unter Einwilligung der Hübnerschen Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Carls Hof den 24sten August 1821. In dem auf den 28sten Novem-ber a. c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumten einzigen peremptorischen Licitations-Termine soll die dormalen dem Andreas Slogowek zu Kosberg bey Beuthen gleichnamigen Creises belegene Freygart-nerstelle nebst Pertinenzien die unterm 20. August a. c. auf 240 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, verkauft werden, welches den Kauflustigen, Behufs Kenntniß und Abgabe ihrer Gebote, mit dem Bemerken, daß der B. s. diehende, wenn kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwalter, den Zuschlag zu gewärtigen hat, hierdurch bekannt wird.

Das Gerichtsamt der gräf. v. Bentelschen Beuthner Herrschaften.
Neuß.

Rybnick den 20sten August 1821. Die in dem hiesigen Amtsdorfe Jeykowitz belegene eingängige oberschlächtige Wassermühle nebst den dazu gehö-rigen 30 Scheffel Ausfaat Acker und in einem Wohn- und Mülhause, Scheuer und Stallung bestehend, welche auf 403 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt ist, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu Terminum auf den 4ten October, auf den 5. November und auf den 5. De-cember 1821. wovon der Letzte peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley hie-selbst anberaumt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine, besonders aber in dem peremptorischen Diehungs-Termine zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf der Meist- und Bestdiehende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Gerichtszeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Nieder-Runzendorf den 28. August 1821. Es soll die dem ver-storbenen Friedrich Wilhelm Klingberg gehörig gewesene, unter No. 155. zu Olt-manns-

mannsdorf Waldburger Creises gelegene, auf 10572 Rthlr. 15 sgr. Courant capirte Brauerey nebst allem Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation in dem hierzu angeetzten 3 Terminen den 31. October d. J., den 2ten Januar und 5ten März 1822., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmahl im Schlosse zu Dittmannsdorf Nachmittags bis 5 Uhr öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der Gerichts- stätte zu Dittmannsdorf und auf dem Rathhause zu Schweidnitz einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Königsberg.

Fangenbielau den 20sten August 1821. Von dem gräflich v. Sans dreykyschen Gerichtsamte der Langenbielaauer Majoratsgüter sind im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des dem hiesigen Weber Carl Friedrich Jakob zugehörigen in der Gemeinde alten Anthells alhier belegenen, auf 930 Rthl. 20 gr. Cour. ortsgerechtlich gewürdigten Hauses die diesfälligen Versteigerungs- Termine auf den 1sten October, den 1sten November und peremptorie den 5ten Decem- ber d. J. in alldiesiger. Amtscanzley anberaumt, an welchen besitz- und zahlungs- fähigste Kaufstiebhaber ihre Gebothe zu Protokoll geben und den Zuschlag in dem letzten peremptorischen Termine an den Bestbietenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Bauerwitz den 2ten Juny 1821. Die dem Bürger Honorat Wilsperth gehörige Poffession in Bauerwitz bestehend aus dem in der Zilkowitzer Gasse beles- genen, im Hypothekenbuche unter der Nummer 94. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer halben Hube roboth- sammen Ackers, einer aus Wiese und einem Garten die am 5ten dieses Mo- nats mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthlr. 8 gr. geschätzten Ge- bäude, auf 3040 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kaufstiege hierdurch zur Abgabe der Gebothe den 6. Septem- ber, 6ten November d. J., besonders aber 7ten Januar 1822. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts- Zimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Regi- stratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Frankenstein den 3. Octbr. 1821. Auf den Antrag eines Realgläu- bigers wird die Michael Ueberallsche Großgärtnerstelle sub No. 3. zu Renaltmanns- dorf, welche gerichtlich auf 600 Rth. Cour. abgeschätzt ist, im Wege der Execution subhastirt, und es ist der diesfällige einzige Versteigerungstermin auf den 17. Decbr. a. c. anberaumt. Indem wir dieses öffentlich bekanntmachen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kaufstiege zur Abgabe ihrer Gebothe in die hiesige Landesherrl. Gerichts- Canz ley mit dem Veyfügen ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden sofort erfolgen soll, nachdem er sich zuvor über seine Zahlungs- und Besitzfähigkeit legitimirt.

Das Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Casse der hiesigen ersten Compagnie fünfter Pionir-Abtheilung (westpreuß.) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Term. den 30sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgericht's-Anscultator Erist auf dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu liquidiren und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Forderungen verlustig erklärt, und mit solchen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Gauenß.

Citatio Edictalis.

*) Glas den 4ten October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glas wird der aus Glas mit Juden nach Pohlen als Fuhrknecht im Juli 1809. abgegangene Tagelöhner Franz Weiser, welcher seit jener Zeit nicht wieder zurückgekehrt und von seinem Leben und Aufenthalt weiter keine Nachricht eingegangen, so wie dessen zurückgelassener unbekannter Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Ehefrau Catharina geb. Moschner hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder dessen etwanigen unbekanntem Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten vom 4ten October d. J. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 4ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er Franz Weiser per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden obgenannten Extrahenten zur freien Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig werden erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Extrahenten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Rukungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine Stube, Stubenkammer, Küche und Bodenkammer auf der Schmiednigergasse. Das Nähere No. 768. im Gewölbe,

*) Breslau. Ein zuverlässiger und sicherer Mann, welcher in der Rechnungsführung und Correspondenz erfahren, dabey der polnischen Sprache kundig ist, wünscht in diesem Fache Beschäftigung, wenn auch nur periodisch, zu erhalten. Die Expedition der neuen Zeitung ertheilt seine Adresse.

*) Breslau. Auf der Obergasse in den 3 Brezeln ist die Bierbrauerey und Schonkgelegenheit, die sich auch zum traktiren eignet, von Welchnachten d. J. an zu vermieten. Das Nähere ist daselbst im ersten Stock zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Im goldnen Löwen vorm Schweidnitzer Thore zunächst an der Brücke ist in der ersten Etage ein Quartier von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermietben und Ostern 1822. zu beziehen. Eben daselbst ist zu gleichem Termin ein großer Garten zu verpachten und zu übernehmen. Ferner sind auch einige Keller zum Betriebe verschiedenen Gewerbes zu vermietben und diese Weihnachten zu vergeben.

*) Breslau. Ein eiserner Brat- oder Back-Ofen ist in der Neuenweltz Gasse, rechts von der Reuschengasse No. 93. billig zu verkaufen.

*) Breslau. In Bezugnahme auf die Bekanntmachung in den schlesischen Privat- und neuen Breslauer Zeitungen vom 6. Decbr. c. a. zeige ich meinen werthen Abnehmern und Freunden noch insbesondere ergebenst an, daß ich jetzt bey den veränderten Zeitumständen nicht allein im Stande bin meine geehrten Freunden in jeder Hinsicht auf das reellste zu bedienen; sondern auch die Waare bedeutend besser und fertiger lasse, und schmeichle mir demnach Ihres fernern gütlichen Zuspruchs.

E. F. Lehmann, Siegedack-Fabrikant, Junkerngasse, dem Königl. Post-Amte gegenüber.

*) Breslau. Neue martin. Forellen a 7 sgr. und Heeringe a 3 sgr. Nye sind angekommen und zu haben bey

E. W. Thomassche, im grünen Löwen, Nicolai- und Büttnergassen-Ecke.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen (in Breslau bey Joh. Friedr. Korn dem Ältern) ist zu haben: Die Heimlichkeiten der Frauenzimmer. Ein Lesebuch in einem anständigen Vortrage von Dr. J. F. E. Albrecht. Dritte vermehrte und veränderte und dadurch verbesserte Aufl. 8. Hamburg 15 sgr.

*) Breslau. Sellover Rüben sind angekommen bey J. G. Starck.

*) Breslau. Ein fehlerfreyes Reitpferd ist zu einem billigen Preise zu verkaufen. Das Nähere in drey Schwanen auf der Nicolaigasse im Tabacksgewölbe daselbst.

*) Breslau. Unsere nunmehr erhaltenen ächten Harlemer Blumenzwiebeln, Hyacynthen sowohl als andere Sorten empfehlen wir Liebhabern zu gefälliger Abnahme. Der Catalog besagt das Nähere und ist jederzeit zu haben.

Gebüder Scholz, Büttnergasse No. 42.

*) Breslau. Wer seine Kinder oder Pflegebefohlenen an einer unter sorgfältiger Aufsicht ertheilten Tanzstunden Antheil nehmen lassen will, erfährt das Nähere am Salzringe No. 558.

*) Breslau. Gute frisch angekommene Gläzer Butter ist für billige Preise zu haben und wird fortwährend zu haben seyn am Ringe No. 1983. im Hause des Hrn. Prager bey Schulz.

*) Breslau. Sonnabends den 3ten Novbr. Vormittags um 10 Uhr ist auf dem Wege von der Windgasse bis zum Theater ein goldner Uhring, woran ein

flählerner Uhrschlüssel in Form einer Leyer und mehrere flählerner Verloer's verlohren gegangen. Ein schon sehr abgetragener goldner Trauring, gezeichnet W. M. den 19ten May 1810. befand sich mit dabey. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches Weidengasse No. 1092. zwey Sitzen hoch gegen ein angemessenes Geschenk abzuliefern.

*) Breslau. Eine Nacht von 3300 Rthl., 9 Meilen von Breslau, und eine von 1800 Rthl. im Breslauer Reise ist unter billigen Bedingungen und baldiger Antretung nachzuweisen vom Deconom Großmann, kleine Broschengasse No. 1008.

*) Breslau. Verkauf eines neuen Mozartischen Flügels von 6 Octaven von vorzüglichem Ton und nach der neuesten Bauart gebaut, weisen die Gebrüder Bauer, Porzellanhandlung auf dem Ringe No. 3 nach.

*) Breslau. In No. 582. am Ringe, dem Schweidnitz'r Keller gegen über ist außer bestem Arrak de Goa und ächtem Jam Rumm in Flaschen, so wie in ganzen Gebinden, bestes engl. Porter oder Brown Stout in Flaschen, so wie ächter holl. Genever, als auch Mahogany Holz und Fournire zu den billigsten Preisen zu haben.

*) Jakobsdorf Liegnitzschen Kreises den 24ten October 1821. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die von dem verstorbenen Gerichts-Scholzen und Bauern Johann Gottlieb Kügler hinterlassene aubier sub Rp. 33. belegene und auf 3269 Rthlr. 25 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Bauernahrung wegen der unter den mindorennen Erben vorzunehmenden Theilung freiwillig subhasta gestellt und zu Biethungs-Terminen der 3te December dieses Jahres, der 4te Januar des Jahres 1822. und der 5te Februar des gedachten neuen Jahres anberaumt worden. Es fordert daher alle Besiß- und Zahlungs-ählige auf, in den genannten Licitations-Terminen vorzüglich aber in dem letzten und peremptorischen im herrschaftlichen Wohnhause Vormittags um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Sebothe zu erscheinen und des gerichtlichen Zuschlags an den Meist- und Besibiethenden unter Zustimmung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen. Da auch von der Vormundschaft zur Sicherheit der mindorennen Kinder auf die Eröffnung des erbshafftlichen Liquidations-Prozesses zugleich mit angetragen und dieser per Decretum de habierno verfügt worden; so ladet erwähretes Gerichtsamt alle noch unbekante Erbschafft's Gläubiger unter einem hierdurch öffentlich vor, in dem zur Liquidation mit bestimmten letztem Termine den 5ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte und informirte Mandatarien zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen an die Nachlaß-Masse ordnungsmäßig zu liquidiren und rechtlich nachzuweisen, wogegen sie im Ausdrückungsfalle besfürchten müßten, daß sie ihrer etwaigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach der Vertheilung aller sich angemeldeten Gläubiger von der Nachlaß- oder Kaufgelder-Masse noch übrig sein möchte verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

B e y l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. October 1821. Von dem Königl. Hof-
 richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Prinzessin Fanny
 Biron von Kurland geb. Gräfin v. Malzhan das im Wohltauschen
 Kreise gelegene Rittergut Bshanz nach dem von dem verstorbenen Ger-
 heimen Staats- und Finanzminister Herrn Grafen von Horn mit der
 Herrschaft Dyhrenfurth gestifteten, und unterm 11. Juny 1819. Allers-
 höchst confirmirten Fideicommiss zugewallen, und der Besitztum für dies
 selbe ex Decreto vom 8. August 1821. in dem Hypothekenbuche in dem
 alten Werthe von 19000 rthl. eingetragen worden.

Lüben den 24. Septbr. 1821. Der Bürger Samuel Benjamin
 Schüller hat von seinen Geschwistern das brauberechtigte Wohn-
 haus sub No. 48. für 750 rthl. gekauft.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brieg den 20. Septbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Land-
 und Stadtgericht ist der Kauf des Carl Wilhelm Narhan, um die dem
 Gottlieb Lilze zughörige sub No. 10. zu Briegischdorf belegene Häus-
 terstelle pro 300 rthl. confirmiret worden.

Gublau den 19. Septbr. 1821. Gottfried Kunth hat seine
 Colonistenstelle No. 13. an den Christian Kretschmer verkauft, pro
 96 rthl. Cour. Das Gerichtsamt Gublau. Wenni, Justit.

Gublau den 1. Octbr. 1821. Der Gottfr. Pehold hat seine
 Dreschgärtnerstelle No. 4. an den Gottfried Mehner verkauft, pro
 300 rthl. Cour. Das Gerichtsamt Gublau. Wenni, Justit.

Winzig den 20. August 1821. Kauf des Kortsch, um den
 Dreschgarten No. 3. zu Mersine, pro 143 rthl.

Das Gerichtsamt von Mersine.

Kaudten den 9ten October 1821. Die Wittib Anna Ess-
 sabeth

sabeth Schmidt geb. Weiß und die Christian Schmidtschen Erben haben die Freystelle sub No. 27. zu Wandritsch von Johann Christoph Seybold um 268 Rthl. Cour. erkauf, besage Kauf Instrument vom 8ten October 1821.

Winzig den 18. Septbr. 1821. Kauf des Fröhlich, um eine Freischeibe Acker, für 750 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Lüben den 5. October 1821. Der Cämmerer Herr Ernst Wilsch. Richter hat sein brauberechtigtes Haus sub No. 67. an den Züchner Bernhard Kolpe für 1200 Rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 20. Septbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Zirkelschmidt Benjamin Gabel der Wittwe Gabel geb. Thomas die Besitzung No. 11. in der Meißner Thorevorstadt für 1050 Rthl am 6. July c. abgekauft.

Kaudniz den 10. October 1821. Das hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß bei demselben vom 1sten Januar d. J. bis jetzt nachstehende Kaufcontracte gerichtlich anerkannt und ausgefertigt worden:

1. der Franz Austesche, um die Anton Gebauersche Hofegärtnerstelle in Raschdorf, zu 900 rthl.
2. die Anton Stachesche Adjudicatoria, um die Joseph Güntlersche Häuslerstelle in Kaudniz, zu 715 rthl.

Schrebsdorf den 11. October 1821. Nachstehende Kauf-Contracte sind beim Gerichtsamte hieselbst seit dem 1sten Januar d. J. bis jetzt zur gerichtlichen Verhandlung und Ausfertigung gekommen:

1. Alons Brosigsche, um den Carl Rüglerschen Kretscham in Gläsendorf, zu 2950 rthl.
2. Franz Wäholdsche, um den Franz Herrmannschen Kretscham zu Schodelwitz, zu 600 rthl.
3. Joseph Reichersche, um den Kretscham zu Raubitz von Leopold Weese, zu 3300 rthl.
4. Franz Wachesche, um das Magdalena Meerkelsche extraine Ackerstück, zu 336 rthl.
5. Augustin Drückersche, um die väterliche Schmiedestelle in Rocksdorf, zu 600 rthl.
6. Franz

6. Franz Hübnersche, um die Georg Kellersche Freystelle in Schodelwitz, zu 720 rthl.

7. Carl Grögersche, um den Kretscham in Schrebsdorf von Werbeschen Eheleuten, zu 4000 rthl.

Lampersdorf bei Frankenstein den 11. Octbr. 1821. Das Gerichtsammt hieselbst macht bekannt, daß bei demselben seit dem 1. Januar d. J. bis jetzt nachstehende Kaufcontracte gerichtlich verhandelt und ausgefertigt worden:

1. Joseph Kauerische Kauf, um die Gotfr. Köbnersche Hofesgärtnerstelle, zu 70 rthl.

2. Gottlieb Böllersche, um die Gottfried Entnersche Sandmühle, zu 3000 rthl.

Glogau den 1sten October 1821. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 11. April a. c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothequencbücher eingetragen und confirmiret worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Berichtigung des Besitztittels pro fisco vom ehemaligen Dechanten Garten auf dem Dohm.

2. desgleichen vom ehemaligen katholischen Schulhause daselbst, für ebendenselben.

3. item vom ehemal. Dechanten Grundstück ebendasselbst, für denselben.

4. Kauf des Müller Herrmann, um ein Stück Acker und Wiese in Lerchenberg vom Schöter, pro 200 rthl.

5. Lito des von Plottnitz, um das Gut Weckritz von Mähner, pro 7000 rthl.

6. dito der verhel. Hoffmann, um ein Stück Nahe-Puzke Acker vom Witter bey Brossau, pro 500 rthl.

7. dito des Joseph Nitschke, um die väterliche Dreschgärtnernahrung zu Aufsabe, pro 140 rthl.

8. desgleichen des Hans Michel Thomas, um die väterl. Dreschgärtnernahrung ebendasselbst, pro 118 rthl.

9. desal. des Wolf, um ein Stück Nahe-Puzke Acker bey Brossau von Hoffmann, pro 1200 rthl.

10. desgl. des Kretschmer, um ein Stück Nahe-Puzke Acker bey Brossau von Hoffmann, pro 400 rthl.

11. beegl. der Helene geb. Bradle verehel. Hoffmann, um $\frac{1}{2}$ Hufe Nahe Pug'e Acker bey Brossau, pro 400 rthl.

II. Bey dem Königl. Justizante des Blogauschen vormaligen jungfr. Siste.

12. Berichtigung des Besitzers für Frenzel, um das Bruansche Bauerguth in Neuguth, pro 1000 rthl.

13. Kauf des Schmitt Riabler zu Schlabis, um ein Stück Acker und Wiese vom Bauer Goldmann daselbst, pro 228 rthl. 17 sgl. 6 d'.

III. Bey dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsante zu Altkanz, Biegnitz, Rapsen, Oppach.

14. Kauf der Schanzebachschen Eheleute, um die Hoffmannsche Häuslernahrung in Biegnitz, pro 147 rthl.

15. dito der Linkschen Eheleute, um die Prinzische Colonisten Häuslernahrung zu Oppach, pro 40 rthl.

16. dito des Bauer Schirmer, um ein Stück Acker und Wiese vom Bauer Zanke in Rapsen, pro 600 rthl.

17. dito des Gärtner Richter, um ein Stück Acker und Wiese vom Zanke daselbst, pro 600 rthl.

18. dito des Schwengher, um das Halbbauerguth des Zanke daselbst, pro 1600 rthl.

19. dito des Jäckel, um vorstehende Nahrung, pro 400 rthl.

Löwen den 12. October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß der Gottlob Gärtner das zu Fröbels sub No 8. gelegene Bauerguth am 30. April c. a. um 850 rthl. plus licitandi erstanden hat, und ihm dasselbe tradirt worden ist.

Gräflich v. Stosch Schlos Löwener und Fröbler Gerichtsamt.

Löwen den 13. October 1821. Bey Michelau Briegischen Kreis sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Martin, um Piptes Hofegärtnerstelle sub No. 26, pro 512 rthl.

2. Kauf des Gründel, um einige Pertinenzstücke des Salzbrunnischen Bauerguths sub No. 31, pro 600 rthl.

3. Tradition der Hofegärtnerstelle sub No. 29, an die Schwarzerschen Erben, pro 50 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Löwen den 12. October 1821. Bey den zur Herrschaft Löwen gehörigen Dörfern Kauste, Stroschwiz und Klein Sarner sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition der Häuserstelle sub No. 11. zu Stroschwiz an die Wittwe Anna Rosina Langner, pro 44 rthl. 4 gr.
2. Kauf des John, um Djialas Zollkreisam sub No. 10. zu Kauste, pro 1250 rthl.
3. des Gottlob Bernard, um der Bernardschen Erben Hofgärtnerstelle sub No. 15. zu Klein Sarner, pro 100 rthl.
4. des Gottlieb Wimmer, um der Christoph Wimmerschen Erben Hofgärtnerstelle sub No. 3. und Ackerstücke sub No. 24. zu Klein Sarner, pro 75 rthl.

Gräflich v. Stosch Löwener Gerichtsamt.

Löwen den 12. October 1821. Bey Dambrau Falkenberg'schen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Angerhauses sub No. 39. an die Maria Rosina verehelichte Hirsch, pro 16 rthl.
2. Kauf des Michael Jar, um Johann Neumanns Angerhaus sub No. 48, pro 228 rthl. 17 sgl.
3. Kauf des Franz Gensch, um Valentin Gensch'sche Bauerguth sub No. 7, pro 150 rthl.
4. Tradition des Angerhauses sub No. 32. an die verehelichte Meiser, pro 22 rthl.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt.

Löwen den 12ten October 1821. Bey der Stadt Löwen Brieg'schen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf der Anna Rosina Scholz, um Christian Fiebigs Brand'sstelle sub No. 164, pro 250 rthl.
2. Kauf des Kachstein, um Sabisch Haus sub No. 133, pro 200 rthl.
3. Tradition der Gärten sub No. 93. und des Ackerstücks sub No. 87. von 1 Scheffel Ausfaat an die Charlotte Hein, pro 300 rthl.
4. Tradition des Hauses sub No. 180. an den Fleischer Carl Hein, pro 300 rthl.
5. Tradition des Hauses sub No. 44. an den Daniel Held, pro 880 rthl.

6. Kauf

6. Kauf des Maurer Dort, um Marjes Haus sub No. 92, pro 150 rthl.

7. Kauf des Schneider König, um ein Stück Grund vom Garten des Züchner Adlerschen Hauses sub No. 141, pro 15 rthl.

8. des Kaufmann Dietrich, um ein Stück Grund vom Garten des Züchner Adlerschen Hauses sub No. 141, pro 15 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 12. October 1821. Unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Justizamtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Friedrich Giersberg, um Franz Walderras Bauerguth sub No. 5. zu Norock pro 310 rthl.

2. Kauf des Daniel Schade, um Jacob Soppas Freistelle sub No. 23. zu Norock, pro 250 rthl.

Das Norock's Gerichtsam.

Löwen den 12. October 1821. Bey den Döfern Nicoline und Golschwitz sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Gottlob Scholz, um Friedr. Sulzere Hofegärtners Stelle zu Nikoline sub No. 11, pro 22 rthl. 20 gr.

2. der Barbara verehlichte Witzorek, um der Staniekloschen Erben Angerhaus sub No. 23. zu Golschwitz, pro 30 rthl.

3. der Anna Rosina verwitwete Lico, um den Krescham der Licoschen minorennen Kinder zu Golschwitz sub No. 16. gelegen, pro 700 rthl. Das Gerichtsam der Dörfer Nicoline, Golschwitz und Sowade.

Neumarkt den 13. October 1821. Bey den Justitiaraten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Obfendorf und Buchwald.

1. Kauf des Gottlieb Seisfert, um das väterliche Bauerguth zu Buchwald, für 2000 rthl. Cour.

2. des Johann Gottfr. Kupsch, um das Rynastische Bauerguth zu Obfendorf, für 2000 rthl.

II. Lampersdorf.

3. des Johann Gottfr. Kötter, um das Gernsche Auszugshaus, für 185 rthl. Cour.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Gern, um die Steudnersche Freystelle, für 340 rthl. Cour.

III. Blumerode.

5. des Carl Gottlieb Gran, um die Ignetsche Freystelle, für 1400 rthl. Cour.

IV. Sürchener Güter.

6. des Gottfr. Goischke, um die Stannigsche Schmiedepossession zu Patzdorf, für 150 rthl. Cour.

V. Pofelwitz.

7. der Christiane Philippine Hiersemenzel, um das Schmidische Bauergut, für 4000 rthl.

VI. Wätschkan.

8. des Johann Gottfried Friebe, um die Webersche Freystelle, für 750 rthl. Cour.

9. des Johann Franz Schaffer, um die Müllersche Freystelle, für 1080 rthl. Cour.

VII. Schöneiche und Hubendorf.

10. des Balthasar Kindler, um die Wandelsche Häuserstelle zu Hubendorf, für 60 rthl. 15 Sgl. Cour.

11. des Johann George Urndt, um die Sinkesche Kreischammahrung zu Hubendorf, für 1300 rthl. Cour.

12. des Johann Carl Gottlieb Henschel, um die Höfigsche Freystelle zu Schöneiche, für 1368 rthl. 15 Sgl. Cour.

VIII. Diehdorf.

13. des Anton Heren, um die Joseph Henschelsche Dreschgärtnerstelle, für 550 rthl.

IX. Koiskau.

14. des Carl Ziller, um die Waltersche Dreschgärtnerstelle, für 450 rthl. Cour.

X. Rauffe.

15. des Gottlieb Neumann, um die Dutschkesche Freystelle, für 1711 rthl. Cour.

XI. Sagschütz.

16. des Johann Gottlob Materne, um die Wustische Freystelle, für 400 Cour.

XII. Kammerndorf und Sachwitz.

17. Kauf des Ignaz Gürtlich, um die väterliche Freystelle zu Kammerndorf, für 250 rthl. Cour.

18. des Ignaz Böse, um die Gläserische Freystelle zu Kammerndorf, für 300 rthl. Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor und Justitiarius Fischer.

Kaudren den 13. October 1821. Johann Ehenoph Berger hat das Bauerguth sub No. 3. zu Rietschitz von seinem Vater Siegmund Berger den 21. May 1821. um 400 rthl. Cour. erkaufte.

Brieg den 20. Sepbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Christian Schwarzer und die dem Casper Bräuer zugehörige sub no. 59. zu Böhmischorf belegene Frey-Angerhäuserstelle pro 30 rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 9. August 1821. Kauf des Warmuth, ums Bauerguth no. 14. zu Geißendorf, pro 1250 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Böhlaus.

Winzig den 4. August 1821. Dreschgartenkauf des Stoschke no. 13. in Mersine, pro 50 rthl. Das Gerichtsamt für Mersine.

Brieg den 18. October 1821. Bey hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat der Bürger Torkel der Wittwe Nitschnern das Haus no. 116. am 17. v. M. für 450 rthl. abgekauft.

Oppeln den 17. Decbr. 1821. Bey dem hiesigen Stadtgericht sind nachfolgende Besitzzuschreibungen vorgekommen:

1. das Vorwerk der Friedreichschen Erben sub no. 36. a. den Fleischer Franz Berzejschen Eheleuten, pro 1220 rthl.

2. das Haus sub no. 118. des Färber Thielmann an den Färber Sebastian Jackisch, pro 2850 rthl.

3. das Anton Gieschesche Haus und Garten sub no. 36. an den Joseph und Vabette Giesche, pro 2500 rthl. und

4. das Anton Gieschesche Haus sub no. 37. an den Joseph und Vabette Giesche, pro 500 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Mittwochs den 7. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

AVERTISSEMENT.

Die Veräußerung der Carlau Mühle und Carlauer Wirtschaftsgebäude betreffend.

Die sogenannte Viehweg oder Carlauer Mühle, welche am Biele-Canal bey der Vestung Reiffe liegt und zwey unterschlächtige Wehlgänge benützt, jedoch Wasservorrath für drey Gänge hat, soll wie sie gegenwärtig steht und liegt, mit den dazu gehörigen Gebäuden, Grund- und Wasserwerken und sämmtlichen eisernen Inventarien, und mit dazu gehörigen Acker- und Gartenland, welches außer der Hof- und Hausstelle 1 Morgen 37 Q. R. und die Gräserey von 80 Q. R., in Summa 1 Morgen 117 Q. R., zur Benutzung vom 1sten Januar künftigen Jahres ab, verkauft werden. Ingleichen sollen die zum ehemaligen Domänen-Amts-Werwerk Carlau gehörigen Wirtschaftsgebäude ohnweit Reiffe, nämlich ein Gerstendehaus, ein Kuhstall, ein Schaafstall, eine Scheune mit zwey Lennen, eine Remise und Schürboden mit angebauten Pferdestall, ein Bachhaus und ein Brunnen, nebst dem Plaz vorauf die Gebäude stehen von 3 Morgen 88 Q. R., dem Rechts der Scheuer liegenden sonstigen Acker 1 1/2 Q. R. und der Wiese und Gräserey incl. Unland an den Gebäuden 1 Morgen 133 Q. R., in Summa 5 Morgen 156 Q. R. an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Der Termin zur Veräußerung ist auf den 6. Decbr. d. J. von früh um 10 Uhr bis Abends um 3 Uhr anberaumt, und wird in der Rentomits-Canzley in der bischöflichen Residenz zu Reiffe abgehalten werden. Erwerbungsüßige werden daher aufgefordert, sich in gedachtem Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Befmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden und sich über ihre Zahlungsfähigkeit bey dem Fiktations-Commissario anzuweisen. Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt in Gemäßheit der Verordnung vom 17. Januar 1820. im baaren Gelde. Der Rentmeister Woykittel in Reiffe ist angewiesen, die zur Veräußerung gestellten Realitäten den Erwerbüßigen auf Verlangen vorzuweisen, bey welchem, so wie in der hiesigen Domänen-Registratur die bey der Veräußerung zu Grunde gelegten Bedingungen eingesehen werden können.

Doppeln den 13ten October 1821. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten August 1821. Zum öffentlichen Verkauf des Cautitor Franz Diebeschen Grundstücks No. 115. auf dem Stadgut Eibing ist ein neuer peremptorischer Substitutions-Termin auf den 28sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Sohrau in Ober-Schlesien den 26sten October 1821. Zum Verkauf des den Johann Zieglerischen Erben zugehörigen sub No. 145. des Hypothekenebuchs situirten Ackers, welcher 2½ Schffel. Breslauer Maas Aussaat hat und auf 78 Rthl. 16 gr. Cour. geschätzt worden, so wie des Ackers sub No. 146 von 8 Schffel Aussaat und auf 210 Rthl. Cour. gewürdigt, steht ein peremptorischer Termin auf den 27sten December d. J. früh um 10 Uhr an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Carlshof bey Tarnowitz den 12ten October 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Landsädtchen Georgenberg sub No. 36. Beurthener Creises delegene, eine Meile von der freyen Bergstadt Tarnowitz entfernte den Johann und Dorothea Biedermannschen Ewelenen modo deren liquidatrischen Nachlaß gehörige Freystelle, nebst Pertinencien, der auf überhaupt 1706 Rthl. 7 gr. 11½ pf. Cour. gerichtlich gewürdigt werden ist, in Termino den 7ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr, den 7ten Januar 1822. beyde mal zu Carlshof in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley und peremptorio den 7ten Februar 1822 Vormittags um 9 Uhr in loco Georgenberg ad instantiam Creditorum vor und subhastirt werden soll, wozu Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige Beyuß Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Interessenten wenn hiergegen kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwalten sollte, zu gewärtigen hat. Nächst dem werden alle und jede unbekannte Real-Prätendenten hiedurch aufgefordert, ihre dießfälligen vermeinten Ansprüche spätestens in Termino peremptorio sub pána p. áclusi und zwar mit den erforderlichen Beweismitteln versehen anzumelden. Die Taxe und Kaufrisbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer gerichtsamlichen Registratur inspiciert werden.

Justizamt der gräf. v. Henckelschen Deuthner Herrschaften.

Reuß.

*) Sohrau den 1. November 1821. Die in dem Dorfe Warthen belegene, auf 204 Rthl. Cour. dorferichtlich abgeschätzte Hanns Michelsche Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag eines Miterben Theilungshalber in dem auf den 10. Januar 1822 Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskreischam zu Warthen anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsam für Warthen.

Liegnitz den 5. October 1821. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 253. in der hiesigen Stadt belegenden, dem verstorbenen Riekehrmeister Friedrich Wilhelm Kreebs zugehörig gewesenen Hauses, welches auf 1379 Rthl. 21 gr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 29sten Novbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz-

Rath

Rath Fabricius anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Mittag in der Registratur mit Muße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pollwitz den 24ten Septbr. 1821. Es soll das auf 916 Rthl 1 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte, dem Johann Rega zugehörige Gar en und sogenannte Hälterhaus mit Zubehör vor hiesigem Löpferthore in den einzigst entscheidenden, auf den 20sten Decbr. im hiesigen Stadtherichte: Locale anberaumten Termine auf den Antrag eines Realgläubigers an den Meist- und Bestbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, diesen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 3ten August 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das, dem Eisenhändler Mathias Menchel hieselbst gehörige, auf der Breslaauer Gasse sub No. 116. belegene Wohnhaus, was auf 1625 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist und ladet Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige vor, in dem auf den 24. November c. angefesten einzigen und peremptorischen Diehungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadgerichtszimmer hieselbst vor dem Deputato, Stadtgerichtspräsidenten Bräuer, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und mit Genehmigung der Real-Gläubiger des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Taxe hängt zur beliebigen Einsicht an der Gerichtsstätte aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Rybnik den 25ten August 1821. Auf den Antrag der Agnes Rumpel'schen Erben soll das denselben gehörige und in hiesiger Stadt auf der Lohna belegene Haus sub No. 186. nebst Scheuer, einer kleinen Wiese und den dazu gehörigen 4 Ackerstücken von 291 Beeten, welches alles auf 298 Rthlr. 6 sgr. 8 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, Theilungshalber öffentlich veräußert werden. Hierzu haben wir Termine den 8ten Octoder, den 6ten November und 6. December 1821. von welchen letzterer peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Gerichtszimmer anberaunt und laden Kauflustige, Zahlungs- und Besizfähige mit dem Bemerkten hiezu ein, daß den Meist- und Bestbietenden das Haus nebst den gedachten Realitäten nach erfolgter Genehmigung der Erben wird adjudicirt werden. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten August 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landgerichts wird auf den Antrag des Offici Fisci der Canonist Joseph Franz Umand Runze aus Lichtenwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 21sten July 1821. Da die Vermuthung entstehet, daß aufserden sich bereits gemeldeten Erben des am 20sten Januar 1819 hieselbst verstorbenen Bürgers und Weinwandreibers Friedrich Wilhelm König, welcher ehedem in Hannover oder im Hannoverschen gewohnt und eigentlich Käse geheissen haben soll, noch mehrere vorhanden seyn könnten, so werden die etwannigen unbekanntem Interessenten, welche mit denen sich bereits gemeldeten angeblich ehelichen Kindern des verstorbenen Weinwandreibers König oder Käse auf dessen Nachlaß einen Erbes-Anspruch machen zu können glauben, insbesondere aber der Gürtelergeselle Friedrich Käse aus dem Königreich Hannover, welcher sich für einen ehelichen Sohn des Verstorbenen ausgegeben, solches aber binnen der ihm gesetzten Frist nicht bescheiniget hat und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, hierdurch und Kraft dieses öffentlich vorgeladen, in Termine den 24sten Juny 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wuzel in unserm Geschäftslocale zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben und zu erweisen, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwannigen Erbes-Ansprüchen werden präcludirt und der über 3700 Rthlr. betragende Nachlaß den sich gemeldeten Erben nach erfolgter Legitimation wird zugesprochen oder darüber als über ein herrenloses Gut wird verfügt werden und muß übrigenfalls nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Dispositionen anerkennen und übernehmen, welche die für rechtmäßige Erben erklärten Prätendenten angenommen, ohne von diesen Rechnungslegung oder Erfaß der erhobenen Forderungen verlangen zu dürfen, indem er sich lediglich mit dem was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden, zu begnügen verbunden ist.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 11ten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an die für den Nieder-Wassermüller Johann Samuel Rocht zu Schalkau auf dem zu Faschgütel Breslauschen Kreises belegenen sub No. 2. verzeichneten Kretscham aus dem Hypothequen-Instrumente vom 18ten December 1805. eingetragene Hypothequen-Forderung per 400 Rthlr. Cour., oder an das darüber sprechende gleich erwähnten verlohre gegangene Document, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen

enen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem dem halb auf den 7ten Februar künftigen Jahres in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Pöblinisch-Gandau anberaumten premtorischen Termine persönlich, oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu in Ermangelung näherer Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Quiba in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeintes Ansprüche glaubhaft nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen, daß sie damit an jedes Hypothequen-Instrument oder an die sich daraus originirende Forderung per 400 Rthlr. Cour. werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschwelgen werde auferlegt, gedachtes Document amortisirt und die beregten 400 Rthlr. im Hypothequenebuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt von Pöblinisch-Gandau und Jaschüttel.

Kupp den 16ten Juny 1821. Von dem Königl. Justizamte Kupp werden alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen unterm 9. August 1785. für den herzogl. Würtemberg Oelschen Kunst- und Ziergärtner Wobesh ausgestellten Hypotheken-Instrumente über 320 Rthl. 23 Sgr. 2 d. die auf der sub No. 6. zu Neuwedell gelegenen Colonieströße tertio loco zu fünf pro Cent zinsbar eingetragen, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich in dem auf den 19. December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine, vor demselben entweder persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschwelgen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Kupp den 18ten August 1821. Nachdem über das in 1003 Rthlr. 4 gr. 2 pf. bestehende Passiv- und 766 Rthlr. Cour. betragende Activ-Vermögen des Poppretauer Bawern Gregor Konieznj unterm heutigen dato Concurs eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Anweisung der Forderungen etwas niger unbekanntem Gläubiger auf den 19. December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden sämtliche unbekanntete Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem Gerichts-Deputirten, Herrn Justiz-Commissionsrath Schäfer, an unsrer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß derselbe mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschwelgen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Reichenbach in Schlessien den 9ten August 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden: 1) der seit seiner Ablieferung in das Lazareth von Chalonß im Februar 1814. vermiste Husar des Königl. Preuß. ersten schlesischen Husaren-Regiments Gottfried Friedrich; 2) der in der Schlacht bey Leipzig den 10 Octbr. 1813 verwundete und seitdem vermist: Wehrmann des Königl. Preuß. vormals 5ten an jetzt 10ten Landwehr-Regiments Johann Christoph Gäßner; 3) der seit der Schlacht bey Culm vom 30sten August 1813. vermiste Wehrmann des vormaligen 9ten jetzt 7ten Königl. Preuß. Landwehr-Regiments Gottlob Albert;

4) der

4) der seit seiner zu Anfang des Jahres 1814 geschehene Ablieferung in das Lazareth von Marnhelm vermisste Wehrmann vom vormals 13ten jetzt 11ten Preuß. Landwehr - Regiments Gottfried Herrmann; 5) der am 28. Januar 1814. in das Lazareth zu Zwenbrücken gebrachte und seitdem vermisste Wehrmann Gottfried Herrmann vormals 13ten jetzt 11ten Königl. Preuß. Landwehr - Regiments, sämmtlich aus Habendorf Reichenbachschen Erbes in Schlesien; 6) die von ihnen zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbschmer auf Antrag der Eltern derselben hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer zmonatlichen Frist, spätestens aber in dem anberaumten peremptorischen Termine den 7ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt in der Gerichtsstube zu Habendorf persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und die gefesmäßige Verhandlung der Sache, bey gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Vermissten für todt erklärt, und die bereits sich gemeldetem und bis zu gedachten Termine noch meldenden und gehörig legitimirenden Anverwandten der Verstorbenen für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Das Adlich v. Seidligsche Habendorfer Gerichtsamt.

Dusch.

Wartenberg den 22sten October 1821. Dem Publico wird hierdurch in Befolge des §. 704. Thl II Lit. 18. des Allgemeinen Landrechts bekannt gemacht, daß der verstorbene pensionirte Kreis-Steuer Controlleur Ferdinand v. Wosjro wski die Vormundschaft über seinen den 26sten Juny 1796. geb. Sohn, den Handlungsdiener Ferdinand Carl Eduard v. Wostrowski durch sein Testament dd. 20sten Februar et publicato 9ten März 1821. über den gefeslichen Termin und zwar bis zum 30sten Jahre i. e. den 26sten Juny 1826 verlängert hat und daher die Vormundschaft über ihn fortgesetzt wird. Es wird diesernach jedermann gewarnt, sich mit dem Curando in keine Verhandlungen, woraus Rechte und Verbindlichkeiten entspringen, ohne Genehmigung seiner Vormundschaft bis zu jenem Termine einzulassen, widrigenfalls sie als solche angesehen werden würden, welche mit Minoren ohne Genehmigung des Vormundes eingegangen sind. g)

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Leffing.

Bunzlau den 24sten July 1821. Das im Hypothekenbuche Volume III Fol. 237. No. 176. aufgeführte auf der Klostersgasse belegene und auf 1121 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Bürgerhaus des Schumachermeister Gottlieb Friedrich Gettsand, nebst einer Meße Bier soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und dem hierzu vor unserm Deputirten, Königl. Stadtgerichts - Assessor Herrn Schulze, auf den 29sten November 1821. angefesten Termine an den Meißbietenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufstüigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besiz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meißbietende alsdann erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gefeslich hindern, für das Meißgeboth zugesprochen und übereignet wird.

wird. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Lage täglich eingesehen werden. Erwänte Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch zur Abhelfung der etwa dabei vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem Biethungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle erwänten unbekanntes Gläubiger dieses Hauses zugleich mit aufgefodert, spätestens bis zum Biethungs-Termine den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben und zu bescheinigen. Denjenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen verhindert werden und es hieselbst an Bekannthschaft fehlt, wird der Kreis-Justiz-Secretair Herr Franke zum Mandatar vorgeschlagen. Die Ausbleibenden haben zu gewarten, daß sie mit ihrer Forderung an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren und die Kaufgelder-Masse werde aufgelegt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 27sten August 1821. Auf den zu Hehdau sub No. 7. gelegenen vormalig Thomassche jetzt Böhmischen Drechsgärtnerstelle sind auf den Grund des Kaufs-Instrumentis des vorigen Besitzers Thomas de conf. den 20sten Februar 1774. 20 Thlr. schief. 10 sgr. 9 d' rückständig Kaufgelder für die Catharina, Anna Rosina und Friedrich Scholz und für das Eheweib des Johann Joseph Thomas im Hypothekensbuche eingetragen. Da nun behauptet wird, daß diese 20 Thlr. 10 sgr 9 d' rückständige Kaufgelder längst bezahlt worden, die genannten Inhaber dieses Inventarats aber nicht haben ausfindig gemacht und zur Quittungseistung sistirt werden können, so werden dieselben oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen innerhalb 3 Monaten und spätestens den 9ten Januar künftigen Jahres bey uns zu melden, widrigenfalls sie damit unter Anferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Rimkauer Güter.

Glogau den 1sten Octbr. 1821. Nachdem über die Kaufgelder der Johann Heinrich Jäschkeschen Bauernabnung zu Mangelwitz auf den Antrag der Realgläubiger und des bisherigen Besitzers unter heutigen Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, am 18ten Decbr d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Seppau entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Realforderungen anzumelden und nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden soll.

Das Gerichtsamt von Seppau Mangelwitz und Groß Kauer.

Bunzlau den 31. July 1821. Nachdem über die bereits zum Theil eingezahlte Kaufgelder der im Wege der Subhastation meistbietend verkauften Hornschen Töpferey No. 268. hieselbst, der eigentliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Real-Gläubiger eröffnet worden, so werden alle und jede, welche

an

an besagte Pöpferey und deren Zubehörungen aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch haben, hierdurch aufgefordert und vorgeladen, binnen 4 Wochen und längstens in dem peremptorisch angeetzten Termine vor unserm Deputato, dem Königl. Stadtgerichts- Assessor Herrn Schulze, auf den 28sten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte wozu der Herr Justiz- Commissarius Vormann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an vorbenanntes Grundstück habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem adjussenden Erstigkeitserkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Anbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludiret und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden, wornach dieselben sich also zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Blogau in Niederschlesien den 9ten Juny 1821. Der aus Groß- Rauer gebürtige ehehina unter dem Infanterie- Regimente v. Grävenitz gestandene im Jahre 1806. in Hameln von den Franzosen gefangene Landour Joseph Franz Carl Schulz, welcher im Jahre 1809. die letzte Nachricht aus Kotterdamm von sich gegeben hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich längstens am 23ten März 1822. Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Seppau bey Blogau entweder schriftlich oder persönlich zu melden entgegengeetzten Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Seppau Mangelwitz und Groß- Rauer.

Legnitz den 25ten July 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Heinrich, welcher sich Schuldenhalber heimlich vor hier errent hat, per Decretum vom 15ten Juny a. e. Concurß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekanntenen Gläubiger desselben hierunter auch den nach seinem Stande und Aufenthalt uns unbekanntenen Neumann hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 23sten November 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thurner, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Stadt- Syndikus Köhler und die Hrn. Referendarien Krause, Manger und Clemens allhier vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gedührend anzumelden und beschreiben, widrigentfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Heinrichschen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg am 9. October 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Korbmacher August Reising Kauf, um das Stellmacher Scholzsche Haus no. 6, pro 544 rthl.

2. des Bäckermeister Christian Gottlieb Curzius dito, um das Schmide Krähigsche Haus no. 158, pro 900 rthl.

3. des Seifensieder Ernst Benjamin Erler dito, um das Haus seiner Mutter no. 209, pro 1300 rthl.

4. der Frau Lieutenant und Steuer-Controllleur Beerl dito, um das Schurichsche Haus no. 17, pro 1450 rthl.

5. des Glaser August Schäß dito, um das Bäßsche Haus no. 17, pro 2000 rthl.

6. des Tuchmacher Gottlob Kessel dito, um das väterl. Nachlaß-Haus no. 36, pro 600 rthl.

7. des Vorstädter Bürger August Wilhelm Scholz dito, um die väterl. Vorstädternahrung no. 20, pro 800 rthl.

8. des Radler Ernst Friedrich Erler dito, um die mütterliche Feilhaberbude, pro 50 rthl.

9. des Handelsmanns Joh. Gottlieb Jenke dito, um das Barbier Fischesche Haus no. 4, pro 352 rthl.

10. des Tuchmachermeister Carl Benjamin Seibt dito, um das väterliche Haus no. 72. b., pro 425 rthl.

11. des Bäckermeister Christian Gottbelf Sauer dito, um das väterl. Nachlaßhaus no. 245, pro 900 rthl.

12. der Vorstädter Wittwe Maria Theresia Schneider dito, um das ehemännl. Nachlaß-Haus no. 15, pro 195 rthl.

13. des Stricker Johann Herzberg dito, um das Griessche Ackerstück, pro 500 rthl.

14. des Schneidermeister Anders dito, um das Rirschsche Ackerstück, pro 600 rthl.

15. des Negociant Dolan dito, um das Zillingsche Haus no. 159, pro 2095 rthl.

16. der Tuchmacherfrau Christiane Eleonore Handke dito, um das väterl. Nachlaßhaus no. 252, pro 500 rthl.

17. des Joh. Gottlieb Hilbig dito, um 1 Scheffel Wiesenland von dem Müller Buse, pro 260 rthl.

18. des Schmidt Gottlieb Scholz dito, um 1 Scheffel dergleichen von demselben, pro 260 rthl.

19. des Joh. Barthasar Becker dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 520 rthl.

20. des Joh. Christoph Krause dito, um 2 Scheffel dergleichen von demselben, pro 430 rthl.

21. des Kretschmer Johann Gottlieb Uberschar dito, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel dergleichen von demselben, pro 320 rthl.

22. des Gottlob Goldmann dito, um 4 Scheffel dergleichen von demselben, pro 1040 rthl.

23. des Stellmacher Gottlieb Scholz dito, um $\frac{1}{2}$ Scheffel dergleichen von demselben, pro 60 rthl.

24. des Schönfärber Christian Gottlieb Raabe dito, um das Blasische Scheunen-Viertel no. 17, pro 200 rthl.

25. des Schuhmacher Johann Liedke dito, um das Schönabornsche Ackerstück, pro 400 rthl.

26. des Tuchmacher Christoph Jäckel dito, um das Schuhmacher Scholzsche Haus no. 70, pro 370 rthl.

27. des Schuhmacher Ignaz Splietz dito, um die Emmrichsche Schuhbank no. 16, pro 200 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

28. des Samuel Gottlieb Vogt dito, um das Dolansche Rusticalgut zu Groß-Rackwitz no. 1, pro 3560 rthl.

29. des Johann Gottlieb Günther zu Langenvorwerk dito, um das Christian Förstersche Haus no. 29, pro 300 rthl.
30. des Joh. Christian Günther dito, um seines Vaters Haus daselbst no. 94, pro 300 rthl.
31. der Wittwe Maria Elisabeth Hornig daselbst dito, um das maritalische Erbehaus no. 76, pro 150 rthl.
32. des Joh. Caspar Hein dito, um das Anton Langesche Haus daselbst no. 40, pro 200 rthl.
33. des Joh. Gottfr. Scholz dito, um das Gottlieb Matternsche Haus no. 111. zu Ludwigsdorf, pro 500 rthl.
34. des Joh. Gottlieb Plagwitz dito, um das Johann Caspar Schumannsche Haus daselbst no. 12, pro 200 rthl.
35. des Gottfr. Vär dito, um das Gottfried Hübnersche Haus daselbst no. 31, pro 200 rthl.
36. des Häusler Gottlieb Mattern dito, um das Gottfr. Scholz-sche Haus no. 21. zu Nieder Moys, pro 150 rthl.
37. des Joh. Gottlieb Wolf dito, um das Franz Scholz'sche Haus zu Nieder-Görseifen no. 13, pro 150 rthl.
38. des August Wilhelm Uberschär dito, um die väterl. Nach-laf-Gärtnerstelle no. 119. zu Hartliebsdorf, pro 700 rthl.
39. des Christian Gottlieb Rossmann dito, um das Caspar Schu-mannsche Haus daselbst no. 167 b., pro 104 rthl.
40. der Häusler Gottlieb Kriebelschen Erben dito, um das vä-terl. Nachlasshaus zu Deutmannsdorf no. 171, pro 290 rthl.
41. des Johann Gottlieb Müßigbrod dito, um die David Borro-mannsche Windmühle daselbst no. 209, pro 800 rthl.
42. des Gottfried Wieland dito, um die väterl. Häuslerstelle daselbst no. 211, pro 190 rthl.
43. des Johann Caspar Hübner dito, um das George Schu-mannsche Haus daselbst no. 199, pro 30 rthl.
44. des Joh. Gottlieb Gläfer dito, um das Uberschärsche Haus no. 212. daselbst, pro 50 rthl.
45. des Joh. Caspar Weinhold dito, um das väterl. Haus no. 40. daselbst, pro 100 rthl.

46. des Johann Gottlieb Grubn dito, um das Wäzelsche Ackerstück daselbst, pro 250 rthl.

47. des Häusler Gottfr. Gabriel daselbst dito, um das Wäzelsche Ackerstück, pro 250 rthl.

48. des Gärtner Gottfried Bär daselbst dito, um das Wäzelsche Ackerstück, pro 1200 rthl.

49. des Jeremias Büttner daselbst dito, um ein dergl. von demselben, pro 510 rthl.

50. des Gottlob Hofenrichter dito, um das Elias Hübnersche Haus zu Görseiffen Kol. no 16, pro 300 rthl.

Oberweistrich bey Schweidnitz den 15. Octbr. 1821. Die beyden unterzeichneten Gerichtsämter vom 12. April 1821. bis 10. Octbr. 1821. zur Confirmation vorgekommenen nachstehend bemerkten Käufe:

A. Zu Oberweistrich.

1. Häusler Christian Eichners Kauf, pro 220 rthl.

B. Zu Breitenhain.

2. Bauer Joh. George Kößners, pro 1000 rthl.

C. Zu Burkersdorf.

3. Dreschgärtner Gottlieb Fubrichs, pro 300 rthl.

D. Zu Ohmsdorf.

4. Müller Gottlob Wilhelm Gleesers, pro 3300 rthl.

5. Kretschmer Joh. Christoph Nitsches, pro 2150 rthl.

E. Zu Schlesiethal.

6. Freigärtner Marie Rosine Ventur, pro 550 rthl.

7. Häusler Wilhelm Neumanns, pro 300 rthl.

Das Reichsgräflich Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Oberweistrich und Burkersdorf.

Winzig den 29. September 1821. Kauf des Schirm, um das hiesige Rothschloß, pro 11000 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neumarkt den 27. Octbr. 1821. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joh. Friedr. Eschärner, um das Haus sub No. 202, für 560 rthl.

2. des Carl Girtler, um die Ackerstücke sub no. 121. 122. 123. und 124, für 1200 rthl.
3. des Strickermeister Säbisch, um das Ackerstück sub no. 120, für 520 rthl.
4. des Müller Schöppe, um die Hälfte des Bruschleschen Ackerstücks, für 700 rthl.
5. des Valentin Klingner, um das Haus sub no. 122, für 900 rthl.
6. des Seifensiedemeister Koch, um das Ackerstück sub no. 125, für 600 rthl.
7. des Apotheker Engelhardt, um das Haus sub no. 27. und 28. und die beiden Gewandkammern, für 2700 rthl.
8. des Gottlieb Reige, um die sub no. 8. zu Schlaupe belegene Stelle, für 500 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Reichenbach den 24. October 1821. Bey nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften sind in dem ablaufenden halben Jahre folgende Käufe zur Confirmation gelangt, als:

A Ober-Weilau.

1. der Diehschen Eheleute, um das Krebsche Coloniehaus, pro 1200 rthl.

2. des Dittrich, um die Petraschische Freystelle, pro 1374 rthl.

B. Gättemannsdorf.

3. des Dittrich, um das Haus seiner Mutter, pro 150 rthl.

4. des Urban, um die Kühnelsehe Dreschgärtnerstelle, pro 520 rthl.

5. des Riemann, um das Haberechtsche Freygut, pro 8200 rthl.

6. des Endler, um die Klätsche Dreschgärtnerstelle, pro 800 rthl.

7. des Haase, um das väterl. Bauergut, pro 2700 rthl.

C. Obersdorf.

8. des Schwarzer, um das Enrichsche Auenhaus, pro 290 rthl.

D. Nieder-Weilau-Schlößel.

9. des Ulke, um das Kühnelsehe Haus, pro 130 rthl.

10. Heimann, um die Herrmannsche Freystelle, pro 815 rthl.

E. Habendorf

11. Hoffmeister, um die Höneschische Freystelle, pro 750 rthl.

F. Girlachsdorf.

12. Jäschke, um die Langersche Freystelle, pro 1600 rthl.

G. Klinkenhaus.

13. des Gabriel, um die Arglebensehe Schmiede, pro 1300 rthl.

14. des Mattern, um das Friedrichsche Bauergut, pro 10,000 rthl.
15. des Ammersilge, um das mütterl. Bauergut, pro 1600 rthl.
16. des Fräger, um die Geutersche Freistelle, pro 500 rthl.
17. des Ernst, um die väterliche Mühle, pro 1800 rthl.
18. des Gabriel, um die Schmiede seines Bruders, pro 1305 rthl.

H. Pfaffendorf.

19. des Ertel, um die Schlichtingsche Windmühle, pro 1000 rthl.
20. des Hieronymus, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 rthl.

I. Gunau.

21. des Schotze, um die Hankesche Freistelle, pro 1000 rthl.
22. des Klein, um die Döbische Freistelle, pro 890 rthl.
23. des Bischof, um die Scholzesche Freistelle, pro 690 rthl.

K. Korschwitz und Tarchwitz.

24. des Schneider, um die Herrmannsche Freistelle, pro 600 rthl.
25. des Neumann, um die Andreasche Freistelle und Wassermühle, pro 877 rthl.

L. Neobschütz und Ober Sohnsdorf.

26. des Sommer, um das Hegersche Haus, pro 190 rthl.
27. des Spielmann, um die Dierichsche Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.
28. des Eise, um die Keilsche Dreschgärtnerstelle, pro 375 rthl.
29. der verhehlchten Herzogin, um den Jülkeschen Kretscham, pro 947½ rthl.

Bernstadt den 29. Octbr. 1821. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind seit dem 1sten July d. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. die Stelle no. 11. zu Taschenberg an den Rathsgärtner Werner, um 1150 rthl.
2. Kramgerechtigkeit no. 9. an die verwit. Wegner geb. Weichmann zurückgenommen, um 300 rthl.
3. das Haus no. 293. an den Thierarzt Günther, um 800 rthl.
4. das Haus no. 26. an den Büchsenmacher Lauterbach, um 210 rthl.
5. das Haus no. 208. an den Bäckermeister Heinrich Gottlob Scholz, um 400 rthl.
6. das Haus no. 293, um 86 rthl. das Haus no. 273, um 80 rthl. und den Acker, um 100 rthl. zugeschrieben an den Bäckermeister Gottlieb Scholz.

7. das

7. das Haus no. 205, um 160 rthlr. das Haus no. 244, um 242 rthl. das Haus no. 268, um 120 rthl. die Wiese, um 30 rthlr. Ein Ackerstück, um 108 rthl. Ein Ackerstück, um 70 rthl. Ein dito, um 24 rthl. Ein dito, um 24 rthl. an die verwit. Bäckermeister Johanne Helene Scholz geb. Wäsrin zugeschrieben worden.

Lüben den 20. October 1821. Der Fleischhauer Johann Gottl. Eichner hat sein Haus sub no. 12 in der Glogauer Vorstadt an den Mühlenbaumeister Joh. Benj. Waltsgott, vor 400 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Parchwitz den 27. October 1821. Bey nachstehend benannten Gerichtsamtern sind im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe gerichtlich verlaublich worden. I. Zielwiese. 1. Adjudication der Amtmann Ludewigschen Angerhäuslerstelle an den Schiffer Scholz zu Aufhalt no. 48, pro 315 rthlr. II. Groß-Wandris. 2. Schwarzer, um die Ernstsche Freygärtnerstelle no. 33, pro 900 rthl. 3. Samuel Schober, um die Gottfr. Schobersche Freyhäuslerstelle no. 45, pro 500 rthl. 4. Sostr. Winkler, um die Christian Winklersche Großhäuslerstelle no. 44, pro 150 rthl. 5. Rügler, um die Hänslersche Wiese no. 19, pro 98 rthl. 6. Samuel Hörner, um das Christian Hörnersche Bauergut no. 5, pro 2400 rthl. 7. Grosser, um den ehemaligen Viehtrieb von der Bauerschaft no. 29, pro 250 rthl. 8. Schmidt, um den Hirtengarten von der Gemeinde no. 7, pro 95 rthl. 9. Reichwehr, um das Schäferhaus von der Bauerschaft no. 74, pro 131 rthl. 10. Prose, um das Hirtenhaus von der Gemeinde no. 75, pro 265 rthl. 11. Carl Grosser, um das Christoph Grossersche Ackerstück no. 29, pro 378 rthl. 12. Kellert, um die Sproitesche Freygärtnerstelle no. 60, pro 430 rthl. 13. Thiel, um die Dekonom Köhlersche Großhäuslerstelle no. 43, pro 300 rthl. III. Klein-Rädlig. 14. Gottfried Dehmel, um die Gottlieb Dehmelsche Dreschgärtnerstelle no. 20, pro 100 rthl. IV. Royn. 15. Wittve Rügler, um die von ihrem verstorbenen Ehemanne Johann Friedrich Rügler ererbte Bauernahrung no. 1., pro 2400 rthl. 16. Rynast, um das Mögesche Angerhaus no. 51, pro 62 rthl. 20 fgl. V. Seifersdorf. 17. Glanse, um die Bernhardsche Angerhäuslerstelle no. 30, pro 135 rthl. 18. Winkler, um die Hübnersche Freystelle no. 25, pro 110 rthl. 19. Seidel, um die Töppichsche Freystelle no. 61, pro 78 rthl. 20. Dy, um das Kastensche Angerhaus no. 65, pro 70 rthl. 21. Köhrig, um das Günthersche Angerhaus no. 43, pro 117 rthl. 22. Herrmann, um das Hürdlersche Angerhaus no. 47, pro 90 rthl. 23. Hanke, um die Schwenkesche Freygärtnerstelle no. 17, pro 700 rthl. 24. Kleinert mit den Kleinertschen Erben, um die väterliche Häuslerstelle no. 31, pro 130 rthl. 25. Nixdorf, um die

die sub hasta erkaufte Freyngärtnerstelle des Rauch no. 21, pro 490 rthl. 26. Küster, um die Wartenberg'sche Windmühlennahrung no. 23, pro 1535 rthl. VI. Mülhträdli. 27. verehelichte Jäger Schuppe, um die Warmurhsche Häuslerstelle no. 55, pro 70 rth. VII. Fauljuppe 28. Vogt, um die Hausmann'sche Häuslerstelle no. 19, pro 140 rthl. VIII. Ober-Herzogswaldau. 29. Baumgart, um die Seidelsche Dreschgärtnerstelle no. 27, pro 110 rthl. IX. Dambrißch. 30. Kleinert, um das Geißlersche Angerhaus no. 49, pro 55 rthl. 31. Frau von Stechow, um die nach dem Testamente ihres Vaters des Herrn von Pertkenau ererbte Schmiede no. 29, pro 1110 rthl. 32. Hoppe, um die von der Frau von Stechow erkaufte Schmiedenahrung no. 29, pro 970 rthl. X. Dietersbach. 33. Gottlieb Biesel, um das George Biefelsche Bauergut no. 27, pro 850 rthl. 34. Brachmann, um die Bendir'sche Freystelle no. 61, pro 180 rthl. 35. Bendir, um die Bergmann'sche Dreschgärtnerstelle no. 44, pro 200 rthl. 36. Gottlieb Weigel, um die George Weigelsche Dreschgärtnerstelle no. 43, pro 80 rthl. XI. Fäichendorf. 37. Brand, um die Sorgesch Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 200 rthl. XII. Lamperßdorf. 38. Knauerhase, um das Vogtsche Ackerstück no. 16 pro 140 rth. XIII. Merschwitz. 39. Gößler, um die Neumann'sche Freystelle no. 15, pro 650 rth.

Vernstadt den 29. October 1821. Vom April bis Ende November dieses Jahres sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Beym Gerichtsamt Langenhoff. 1. des Rittmeisters v. Bornstedt die Stelle no. 4., um 130 rthl. 2. des Walters, um dieselbe Stelle, um 130 rthl. II. beym Gerichtsamt der Räfewitz Güter. 1. Witwe Abrecht die Stelle no. 44. zu Räfewitz, um 142 rthl. von ihrem Manne ererbt. 2. Gottlieb Scupin das väterliche Bauergut no. 19. zu Ober-Mühlwitz, um 150 rthl. 3. Ammann Mättsche das Bauergut no. 10. zu Nieder-Mühlwitz, um 650 rthl. 4. Gottlieb Sperling die väterliche Stelle no. 12. zu Nieder-Mühlwitz, um 280 rthl. Zu Galwitz. 5. Schenkwinth Ferle zu Wartenberg die Hillmann'sche Freystelle no. 43 sub hasta, um 970 rth. 6. George Wagner das väterliche Bauergut no. 24, um 238 rthl. 7. Gottfried Blase die Entrich'sche Freystelle no. 5, um 108 rthl. Zu Pontwitz. 8. Christian Gafert das halbe Bauergut no. 27a., um 227 rthl. 9. Ernst Korditzky die Wüstemann'sche Stelle, um 560 rthl. 10. Wittwe Hngmuth die Stelle no. 54. vom Manne, um 34 rthl.

Brieg den 11. Detbr. 1821. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg hat der Malzermeister Carl Hoffmann dem Bäckermeister D. Dauthner das Haus no. 397. am 8. huj. für 4500 rthl. abgekauft.

Anhang zur Beilage
 Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 7. November 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 3. November 1821. Um 20sten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr sollen vor dem Oberrhore auf dem Plage hinter den drey Kladen mehrere zum Nachlaß Sr. Durchlaucht des Herrn Prinzen Biron v. Curland gehörigen Wagen und Reitpferde, Fohlen und Jagdhunde gegen sofortige Bezahlung in Couant meistbiethend verkauft werden, welches hiermit von Seiten der Prinz Biron v. Curlandschen Vormundschaft zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Citationes Edictales.

Glogau den 18ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der Carl Joseph Kiersch, welcher als Schiffer von hier fortgegangen und seit 20 Jahren verschollen, übrigens aus Quilß bey Glogau gebürtig ist, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 2ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Eburner auf hiesigem Land- und Stadtgericht angeetzten Präjudicial Termin, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtlich zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugesignet werden.

Wartenberg den 7ten August 1821. Auf der Freystelle des Gottfried Gorisch sub Nro. 9. zu Cammerau sind ad 2. für den Matthias Deutsch aus Pawelau 400 Rthlr. Cour. unterm 27sten July 1810. eingetragen, wovon bereits unterm 7ten August 1812., 250 Rthlr. bezahlt und im Hypothekensbuche gelöscht worden sind, der Ueberrest mit 150 Rthlr. ist zwar ebenfalls bezahlt, allein das qu. Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen; es werden daher auf Antrag des Freystellendes Gorisch alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche an dieses Hypotheken-Instrument haben, vorgeladen, in dem auf den 30sten November c. a. Vormittags um 11 Uhr angeetzten Termino peremptorio in hiesiger Cauley in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehen Mandatarien zu erscheinen, das Original-Schuld-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Anferlegung eines ewigen Strichschweigens werden präcludirt werden und die Löschung im Hypothekensbuche erfolgen wird.

Fürstl. Curl. freystandeshertl. Cammer-Justizamt.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau. Unsere nunmehr erhaltenen ächten Harlemer Blumenziebels, Hyacynthien sowohl als andere Sorten empfehlen wir Liebhabern zu gerätlicher Abnahme. Der Catalog besagt das Nähere und ist jederzeit zu haben.

Gedröder Scholz, Bütnergasse No. 41.

*) Breslau. Ganz felsche große Hollst. Austern in Schalen, wie auch sehr schöne anagestochene Austern sind mit letzter Post angekommen in der Weinhandlung des H. Bülcke.

*) Breslau. Der vielfältigen Anfragen zu bezeugen zeige ich hierdurch an, daß jetzt wieder Exempl. von Mücke, Kreuzweg zu haben sind bey

Joh. Fr. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Breslau den 7. Novbr. 1821. Einem hochzuverehrenden Publikum zeigt der Unterzeichnete ergebenst an, daß die Martinszeit hindurch wieder Martinshörner, und zwar zu 4 gr. und 8 gr. ohne vorläufige Bestellung bey ihm zu haben sind.

Franz Weber,

Bäckermeister auf dem Dominikanerplatze.

*) Breslau. Auf der Rauschgasse No. 53. beym Kresschmer Scholz ist eine Handlungsgelegenheit nebst Wohnung auf Ostern zu vermiethen.

*) Breslau. Ehefrauenwenden Schönern, Verwandten und Freunden zeigen ihre am 6ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung ergebenst an

Johann Baptist Weber, interim angeß. Assessor bey dem Königl. Gerichte
der ehemaligen Leubuscher Stiftsgüter zu Leubus.

Julie Weber geb. Schoder.

*) Breslau (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Leidesdorf, Potpourri p. Pianof. Flute Viol. et Violoncelle conc. op. 126. 1 Rthlr. 4 gr. Payer, Potpourri nach beliebten Motiven von Rossini f. Pianof. Violine und Violonc 55s Werk 1 Rthlr. — Kuhlau, gr. Son. p. le Pf. av. Viol. oblige op. 53. 1 Rthl. 16 gr. — Hummel, neue Walzer mit Trios f. Pianof. 91s Werk 1 Rthl., dieselben auf 4 Hände 1 Rthl. 8 gr. — Köhler, 5. Polon a 4 mains av. Flute obl. op. 135 1 Rthl. — Latour, Duo a 4. m. No 1 — 9. a 12 gr. — Ries, Di tanti palpiti, var a 4. m. 20 gr. C. M. v. Weber, gr. Polon. p. le Pianof. arr. a 4 m. p. Stegmann 16 gr. Gelinek, 6me Potpourri p le Pf. 16 gr. Haslinger, musikal. Jugendfreund No. 24. 8 gr. — No. 25. 1 Rthlr. 8 gr. — Köhler, Potpourri p. Pf. et Flute 20 gr. — Moscheles, Introduction suivie d'un Rondeau sur un Barcarole Venitienne p. le Pf. 12 gr. — Reissiger, le Desir Rondeau passionné p. le Pf. 16 gr. — Lodoiska gr. Ballet in Musik von Umlauf u. Gyrowetz; vollst. Klavier-Auszug von Leidesdorf 4 Rth. — Rink 24 leichte Orgel Präludien op, 65, 20 gr. Bornhardt, 6 kleine Duetten für 2.

Sing-

Singstimmen mit leichter Pianof. Begl. 147 Werk 16 gr. — Kreuzer, 3 Salmomonische Lieder von Tiedge mit Begl. des Pianof. oder der Harfe op. 22, 20 gr. v. Seyfried, Graduale für eine Tenorstimme den 4stimm. Chor und Orch. Begl. No. 1. 1 Rth. 8 gr. v. Seyfried, Offertorium für eine Bass-Stimme den 4stimm. Chor und Orch. Begl. No. 1. 1 Rthlr. 8 gr. — Bornhardt, 6 kleine Duetten für 2 Singstimmen mit leichter Guitarre Begl. 148s W. 16 gr. — Kreuzer, 6 Var. p. la Guit 8 gr. Leidesdorf, 6 Polon. et Trios p. le Pf. 12 gr. nebst vielen andern neuen Musikalien.

Breslau den 20 Octbr. 1821. Es sollen die zu unserm Bedarf für das Jahr 1822. anzuschaffenden Schreibmaterialien im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdingen werden. Dieser Bedarf wird ungefähr sein: 3 Riß Relations, 4 Riß Brief, 220 Riß klein Kanzley, 5 Riß feineres Kanzley, 350 Riß groß Concept, 60 Riß klein Concept, 10 Riß Acten-Deckel, 8 Riß Blau, 3 Riß Pack, 15 Riß Umschlags-Papier, 24000 Stück Federposen, 80 Pfund Bindfaden, 140 Pfund ord naires Siegellack, 200 Schachteln große Oblaten, 240 Schachteln kleine Oblaten, 350 Quart schwarze Dinte, 3 Quart rothe Dinte. Zur Abgabe der Gebote die auch auf einzelne Gegenstände der Lieferung gerichtet werden dürfen, ist ein Termin auf den 16 Novbr. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, und werden Biethungslustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit in unser Geschäfts-Local auf dem Rathhause in das Sessionszimmer vor dem Hrn. Stadtgerichts-Sekretair Schubert einzufinden, die Bedingungen zu vernehmen, die Proben der zu liefernden Gegenstände vorzulegen, ihr Geboth abzugeben und demnächst nach Befand der Umstände, den Zuschlag zu gewärtigen. S.)

Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 7ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittve Stahr und Vormundschafft der minorennen Stahrschen Kinder die zu Pilsnitz belegene sub No. 4. im Hypothekenbuche verzeichnete, zum Nachlaß des verstorbenen George Friedrich Stahr gehörige Dreschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxe ortsgerechtlich auf 305 Rthlr. Cour. geschätzt ist, subhastret worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angeetzten peremptorischen Licitations-Termin den 20sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz, in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Ablichung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden

Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Hiebey werden auch die unbekanntenen Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtfame und Ansprüche spätestens bis zum anstehenden Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer, in soweit ihre Ansprüche den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsam von Pilsnit.

Guhlau bey Guhrau den 2ten October 1821. Da Conkurs über das Vermögen des verstorbenen Dreschgärtner Wihlm Anders zu Nechlau eröffnet worden, so werden die Gläubiger zur Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche auf das herrschaftliche Schloß daselbst den 19ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vorgeladen, die Ausbleibenden hingegen haben die Präclusio zu gewärtigen. Derselben, welche von dem Anders Geld, Sachen oder Effecten hinter sich haben, werden angewiesen, solche mit Vorbehalt ihres Rechts, bey Verlust desselben, ins Depositarium abzuliefern.

Das Gerichtsam für Nechlau.

Selbst.

Frankenstein den 4ten October 1821. Gegen die von dem Jnnlieger Amand Ludwig zu Follmersdorf beabsichtigte Anlage einer zweygängigen überschlächtigen Mahlmühle in dem Garten des Schumachers Anton Schwarzer zu Heineichswalde, Widersprüche einlegen Willende werden unter Beziehung auf H. 6. und 7. des Edikts vom 28. October 1810. aufgefordert, selbe bey Vermeidung der Nichtbeachtung bis 26sten k. M. hier einzulegen.

Königl. landrätthliches Amt.

Neurode den 11ten September 1821. Das Dürkündendorfer und Zinkenbühl Gerichsam subhastirt auf Antrag eines Real-Gläubigers die zu Zinkenbühl gelegene und dem Franz Eisner zugehörige Colonistenstelle nebst Zubehör, welche auf 113 Rthl. 8 gr. Cour. gewürdigt worden und hat hierzu ein für allemal Termin auf den 28ten November d. J. anberaunt. Es werden daher alle Kaufsüchtige eingeladen, in obigem Termine Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Nieder-Steine zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und haben selbige zu erwarten, daß dem Meistbietenden das Grundstück adjudicirt, auf nachherige Gesothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Auch werden zugleich alle etwanigen unbekanntene Real-Prätendenten zur Anzeigung und Rechtfertigung ihrer vermeintlichen Ansprüche sub pona proclami et perparui silentii vorgeladen.

*) Löwenberg den 16ten October 1821. Das Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt die hierorts sub No. 14. belegene, auf 294 Rthl. zur Ablösung gewürdigte Schuhbank des im Jahr 1810. ehemaligen Schuhmachermeisters Simon Mandel ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Pletzungslustige auf, sich in Termine den 5ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr hieselbst zu Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufende Schuhbank aus dem Hypothekendbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 8 November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Bodland den 27sten September 1821. Da in dem den 6ten September c. a. angestandenen Termine zum Verkauf der sub No. 49. hierseibst belegenen Organist Mensel'schen Freistell., nebst Zubehör, jedoch ohne Vieh- und Wirtschaft's-Inventarium, welche auf 705 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzt worden, sich kein Licitant eingefunden, so haben wir einen anderweiten einzigen peremptorischen Termin auf den 13. December c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamt's-Conzley anberaumt und laden heizu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths mit der Versicherung hiermit vor, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden sofort erfolgen wird. Uebrigens muß: 1) der Meistbiethendbleibende die sämmtlichen Subhastations-Kosten bezahlen; 2) muß jeder, der zum Geboth zugelassen werden will, zunächst zur Deckung des Meistgebodhs eine Caution bestellen und zwar entweder in Cour oder Staatspapieren; 3) das Meistgeboth muß 14 Tage nach Publication des Adjudications-Beschlides baar in Courant bey Vermeidung der Resubhastation auf Kosten und Gefahr des Meistbiethenden erlegt werden; 4) die Zahlungsfähigkeit muß jeder der zum Geboth zugelassen werden will, erforderlichen Falls nachweisen. Demnachst fordern wir alle unbekannte Real-Gläubiger sub pöna präclusi hiermit vor.

Königl. Domainen-Justizamt.

Leichert.

Hirschberg den 13. September 1821. Daß auf tragweise ortsgerechtlich unterm 20 März d. J. auf 72 Rthlr. Cour. abgeschätzte Gottfried Großmann'sche Reuhaus sub No. 88. zu Krummhübel Hirschberg'schen Kreises, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers nothwendig subhastirt und ist ein Licitation's-Termin auf den 30sten November d. J. in der Gerichtskonzley zu Urnsdorf anberaumt worden, zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige, unter dem Bemerkten, eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termine geschieht.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matschkat'schen Herrschaft Urnsdorf.

Elbenthal den 1sten October 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird Behufs der Erbtheilung die dem verstorbenen Bathasar Spär sub No. 205 b. zu Krummhübel Böhmberg'schen Kreises gehörig gewesene ortsgerechtlich auf 470 Rthlr. 21 sat. 6 d. abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 21sten
De.

December früh 8 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle angefezt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22sten August 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das dem Schuhmachermeister Johann George Horn hieselbst gehörige Wohnhaus No. 341. im 2ten Viertel Takant 1067 Rthlr. 4 gr. Cour. in Termino den 6ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher zahlungsfähige Käufer einzufinden, wovon der Bestbiethende nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solches sogleich zu erwarten haben. Die Tage kann täglich im Gerichtsbüreau eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 31sten August 1821. Das Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das hierorts sub No. 217 b. belegene, auf 1324 Rthlr 11 gr 5 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Schöntärbers Gottlieb Rannich ad Instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Bierhungslustige auf, sich in Termino den 5ten October, den 6ten November, peremptorie aber den 7ten December d. J. Vormittags um 12 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche späters in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheligen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Toß den 2ten October 1821. Auf den Antrag der Schuhmachermeister Andreas und Margaretha Schopkaschen Erben hieselbst haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen mütterlichen Grundstücke, namentlich: a. eines am Kottschowitzer Weze zwischen den Grundstücken des Bürger Joseph Koch und Gottard Kutofka belegenen Ackerstückes von circa 4 Morgen; b. einer gleich an diesem Ackerstücke belegenen Wiese und c. eines an der Landstraße nach Groß-Etrecht ½ belegenen Obstgartens, zusammen auf 198 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, Terminum et peremptorium auf den 11ten Januar 1822 in der hiesigen Gerichtsstube angefezt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Tage dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum praescriptum vorgeladen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Still-schweigen wird anferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren.

*. Breslau. Donnerstags den 8ten dieses Nachmittags kommen zum Schluß meiner Bücher-Auction noch vor eine Electrische Maschine, 2 Galvanen und ein Barometer.

Weißer.
*) Bresl.

*) Breslau den 2. Novbr. 1821. — Dienstag den 13ten c. Vormittags um 10 Uhr werden hieselbst auf dem ersten Holzplatze vor dem Ziegelthore linker Hand Einhundert Klaftern gut gefestetes sichthnes Scheitholz in Parthien zu 20 Klaftern öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Cour. verkauft werden.

Citationes Edictales

*) Hohlstein Löwenbergischen Kreises den 29sten Decbr 1821. Demnach nachfolgende Documente: 1) das Hypothequen-Instrument vom 1sten May 1805. nebst Hypothequen-Schein de eodem über 60 Rthlr. für das hiesige General-Pillar-Depositum unterm 21sten July 1807. den Jeremias Hilgerschen beyden Kindern cedirt, auf des Christoph Hilgers jetzt Zimmers Gärtnerstelle No. 13. in Neuen eingetragen; 2) die Erbsonderung und resp. Intabulations-Recognition vom 31sten Januar 1798. über 35 Rthlr. 11 sgr. 3 d. für die minorene Anna Maria Bänisch auf das Gottfried Dörings Freyhaus No. 39 in Großwaldis eingetragen; 3) das Hypothequen-Instrument vom 25. März 1773. über 30 Rthlr. für das evangel. Kirchen-Arcarium zu Großwaldis auf das George, jetzt Gottlieb Günthers Freyhaus zu Wenigwaldis eingetragen; 4) die Intabulations-Recognition vom 16ten August 1790. über 230 Rthlr. 25 gr. für den Jakob Cirkler auf des Krämers George Friedrich Cirklers Freyhaus zu Gierstorf eingetragen angeblich verlohren gegangen, so werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfands- oder sonstige getreue Inhaber auf diese abhanden gekommene Hypothequen-Instrumente irgend einen Anspruch zu machen zu haben glauben möchten, öffentlich vorgeladen, sich zu Production derselben und zur Bescheinigung der ihnen daraus zustehenden Anforderungen binnen 6 Wochen, insbesondere aber in Termino den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, im außenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte daran für verlustig erklärt, mit allen ferneren Ansprüchen auf immer zur Ruhe verwiesen, dem zufolge aber die, über erwähnte Capitalien lautende Hypothequen-Instrumente für unkräftig geachtet und durch Extabulation obgedachter Real-Verbindlichkeiten in Rücksicht des Eintragsungs-Bemerkts für anspruchlos werde erklärt werden.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Königk.

Altau Bunzlauschen Kreises in Niederschlesien den 26sten Februar 1821. Der ohngefähr im Jahre 1790. unter das Garnison-Regiment v. Natalis zu Jauer abgegebene Musketier bey seinem Abgange in einem Alter von 21 Jahren befindlich gewesene älteste Sohn des vormaligen Kresscham-Pächter Christoph Geisler Namens Carl Gottlob (welcher mit seinem Regiment bald darauf in den ersten Feldzug am Rheine gegangen und im Jahre 1792. aus der Besung Wesel um Geld geschrieben, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat mithin verschollen ist) oder dessen ehel. legitime Erben werden auf Verlangen des Curatoris absentis des Gerichtsscholzen Kunzendorf und der Geislerschen Geschwister hierdurch edictaliter vorgeladen, den 17ten December d. J. als an dem anberaumten Präjudicial-Termine vor dem unterschriebenen Gerichtsamte Vormittags um 10 Uhr sich in Person, oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, über ihr langes Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und sodann das für den Geisler bisher administrierte mütterliche Vermögen in Empfang zu nehmen,

men, widergenfalls aber und bey fernerm Ausbleiben würden sie zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt werden würden, auch daß das für den 21. Geistes bisher verwaltete Vermögen seinen nächsten sich bereits gemeldeten Verwandten nach Vorschrift der Befehle und nach hinreichender Legitimation zugetheilt werden soll.

Das gräflich v. Reichenbachsche G. richtsamtl. hieselbst.

Neustadt den 9ten Juny 1821. Für den Sohn des zu Dittersdorf verstorbenen Schulmeisters Franz Hein, Namens Joseph Hein, welcher bis gegen sein 24tes Jahr sich zu Breslau den Wissenschaften widmete, sodann aber um das Jahr 177½. nach Wien gegangen und daselbst als österreichischer Soldat im Lazarett zu Linz verstorben sein soll, steht ein Nüt.ergut von 235 Rthlr. 7 Sar. 4 D. Cour auf dem Bauergute No. 16. aus dem Erzezeße vom 24ten November 1780. und zur mehrern Sicherheit eine Caution dafür auf der Scholtz No. 1. Dittersdorf ex Decreto vom 24ten November 1780. eingetragen worüber eine Recognition im Deposito des unterfertigten Stadtgerichts verwahrt wird, welches Capital er nach Versicherung seiner Verwandten und des Curatoris bey Lebzeiten erhalten haben soll. Da indeß eine beglaubte Quittung von ihm nicht productet werden kann und seine muthmaßlichen Erben sich nicht hinlänglich legitimiren können, so hat der Besitzer des Bauergutes No. 16. Namens Hanns George Felsmann mit seiner Verkäuferin der Stiekmutter des Hehn geb. Herrmann auf gültige Quittungsleistung und Bewilligung der Löschung im Hypothekenbuche geklagt und auf öffentliche Vorladung des Hehn und seiner erwanigen unbekanntan Erben angetragen. Es ist demnach zur Beantwortung dieser Klage so wie zur weiteren Erörterung der Sache ein Termin auf den 2ten December c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionszimmer angesetzt worden, wozu der Hehn und seine unbekanntan Erben und Cessionarien hiermit unter der Bel. hrung vorgeladen werden, daß im Fall sich spätestens in diesem Termine niemand melden sollte, der Antrag in contumaciam als richtig angenommen, das Contumacial-Erkenntniß auf Löschung abgesetzt und hinterher auf den fernern Antrag die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche auf dem Bauergute No. 16. und auf der Scholtzen No. 1. zu Dittersdorf ohne weitere Quittung verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.
AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Schnelle Reisegelageheit nach Berlin den 8ten und 9ten auf der Kessergasse im goldenen Frieden No. 399. Franke.

*) Breslau. Herr Spynsky, dessen ausgezeichneter Violin-Spiel während seines ersten Aufenthalts in Breslau bei allen Musikfreunden den oft geäußerten Wunsch erregte, noch ein Concert zu geben, ist jetzt wieder angekommen und wird künftigen Sonnabend den 10ten Novbr. im Musiksaale der Universität ein Concert geben. Da sein Aufenthalt nur von kurzer Dauer seyn dürfte, so werden alle hohen und hochzuverehrenden Musikfreunde ersucht, dieser Anzeige ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Einlaßkarten zu 16 gr. Cour. sind bey Herrn Lufkart zu bekommen.

*) Breslau. Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er gesonnen, an die Stelle der früher statt gefundenen Cassino's für diesen Winter in seinem locale des

des Sonntags Abends von 6 bis 8 Uhr Concert und von 8 bis 12 Uhr Tanz zu geben; wozu er ein geehrtes Publikum hiernächst ergebentlich einludet. Um jedoch seiner Absicht nach, in der Gesellschaft die größte Ruhe und Ordnung zu erhalten, werden die Eintretenden gehorsamt ersucht, die Personen, welche von ihnen mitgebracht werden, so zu wählen, daß sie diesem Zweck entsprechen und nicht etwa durch eine Zurückweisung eine Uneinigkeit entstehen. Uebrigens hat jeder anständig gekleidete Herr Eintritt in den Saal, jedoch nur ohne Degen, Stock und Sporen. Auch werden Retour-Billetts zu geben verweigert. Das Nähere werden die den Tag vor dem Concert ausgegebenen Bekanntmachungen darthun.

Kralauer, Gistwirth zum Hôtel de Pologne.

*) Breslau den 6. Novbr. 1821. Die heute früh erfolgte sehr glückliche Entbindung seiner Frau geb. May von einem gesunden Sohn zeigt seinen auswärtigen Verwandten und Freunden ergebentlich an

H. C. Böffner.

*) Breslau. Ein Eigenthümer, eines disteltes der Ober ohawelt Breslau belegen n Domainalgutes von mittleter Größe, wünscht dasselbe — wegen zu weiter Entfernung seines Wohnortes — unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Dieß Gut befindet sich im besten Wirthschafts-Zustande, hat ein n sehr guten tragbaren Boden, hinreichendes Wiesewachs, ein bequemes schönes herrschaftliches Wohnhaus und massiv gebaute Wirthschaftsgebäude. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bey E. F. Schulz, wohnhaft am Raschmarkt Nro. 1984. im Tischler-Magazin im zweyten Stock.

*) Breslau. (Dünger-Eisp.) trocken fein gemahlen und in ganz neuen Sonnen habe wieder erhalten, und verkaufe zu den billigsten Preisen, eben so auch Jamaica Rum und weißen Nord-Amer. Rum in größern und kleinern Gebinden.

E. F. Ermrich, Fütterergasse No. 43.

*) Breslau. Während ich mich nur noch kurze Zeit hier aufhalte, statte ich einem hochzuverehrenden Publikum meinen verbindlichsten Dank für gütigen Beisatz in dem aufgestellten Modells der Stadt Breslau, ab, so wie für die sehr theilhabte Erwähnung in öffentlichen Blättern. Das längst angekündigte Gemälde von Papier-Mosaik, den Mittag nach Claude de Lorain vorstellend, ist von heute an in der Bude aufgestellt; der nochmals herabgesetzte Eintrittspreis ist auf den Anschlagzetteln zu sehen.

Theodor Kyber.

*) Breslau. Bey Uebernahme der Buchbindergeschäfte des Herrn Theodor Kyber habe die Ehre mich einem hochzuverehrenden Publikum mit Sorrtung aller Arten Buchbinder- und Futteral-Arbeiten ganz ergebentlich zu empfehlen.

E. F. Daurigcl, Stockgasse No. 2017.

*) Bres-

*) Breslau. Zu Martini empfiehlt sich ergebenst mit delikat und reinschmelzenden Martinkörnern, gefüllte und große bitte gefälligst zu bestellen, außerdem sind den ganzen Tag und folgende von 1 bis 12 gr. Rom. Mze. das Stück immer frisch zu haben in meinem Gewölbe auf der Albrechtsgasse zur Stadt Rom der Regierung gegenüber.

Micadl.

*) Breslau. Zu vermieten ist in der Töpfergasse in dem neuerbauten Hause No. 58. und 59. außer der ersten und zweyten Etage, im ganzen oder einzelnen Stuben, an soltde Mieter. Auch ein Gewölbe nebst Stube, Küche, Keller &c. Das Nähere ist zu erfahren in No. 645. an der Stebenradebrücke bey Krause.

*) Breslau. Neue ganz frische Bricken und holl. Heeringe sind im ganzen als einzeln billig zu haben bey
F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Acht Stück außerlesene Trakker Zobelfelle sind in Commission zu verkaufen bey J. Heußfeld jun., Neuschegasse im schwarzen Hufeisen No. 463.

*) Breslau. Frische Hollsteiner Auster haben wieder mit letzter Post erhalten und offerire Neunaugen, Brab. Sardellen, Capern und Oliven zu den billigsten Preisen. Zugleich zeige ich hiermit an, daß von heut an ständlich warmer Wunsch bey mir zu haben ist.

Fr. Wilh. Schilling, auf der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegenüber.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich frische Auster in Schoalen und geräucherter Lachs, so wie auch gestern den zweyten Transport Eßinger Bricken, welche ich zu den billigsten Preisen offerire.

Christlan Gottlieb Müller.

*) Breslau. Man wünscht auf gute städtische Sicherheit zur ersten Hypothek 6000, 3000, 1600 und 1100 Rthl. Termino Wehnachten. Nachweisung giebt der Wachstheber Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Eine Schlessierwohnung ist zu vermieten in No. 79. vor dem Nicolasthore.

*) Breslau. Mit gut und rein gearbeiteten Mozartschen Flügeln von gutem Ton empfiehlt sich zu billigen Preisen Jos. Hoyer, Instrumentmacher auf der Dbergasse.

*) Breslau. Den Herren Conditoren zeigen wir ergebenst an, daß bey uns eine schöne Auswahl von Bonbon, Figuren, Devilsen fertig getoorden sind. Wie schmeicheln uns genetzter Aufträge.

Helnersdorf et Schauer in Berlin, Mühlendam No. 20.

*) Breslau. Verschiedene Häuser in der Stadt als in den Provinzialstädten, wie auch ländliche Besitzungen sind zu verkaufen; ferner werden 2000, 2600, 2800 bis 4000 Rthl. zu ersten städtischen Hypothek gesucht. Näheres sagt Agent August Stock, Dplauergasse No. 1168.

*) Bresl

*) Breslau. Zu vermietthen ist am Klinge No. 1213. der Schuhmachers Keller und in Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau den 25. Octbr. 1821. Da nunmehr der verstorbenen aus Coppenhagen gebürtig-n Tischlergesellen Peter Hammer nach Ablauf eines vom Tage der Bekanntmachung anzurechnenden 4wöchentlichen Zeitraums an die vorhandenen bekannten Gläubiger vertheilt werden soll, so wird solches in Gemäßheit des §. 7. Tit. 59. Th. I. der Allg. Ger. Ord. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 27sten October 1821. Dem Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf das Königl. Domainenamt Parchwitz lautenden Pfandbriefe, welche 5 pro Cent Zinsen tragen, zu Termino Johannis des künftigen Jahres baar al pari werden realisirt und deshalb bey deren Präsentation zur Zinsen Erhebung für Weihnachten dieses Jahres gegen Recognitionen eingesetzt werden. Diese Einlösung erfolgt um deshalb baar und nicht, wie dieses sonst bey der Landschaft der Fall ist, gegen Aushändigung anderer Pfandbriefe, weil diese 5procentigen Pfandbriefe gegen holl. Anleihe-Obligationen eingetauscht und ihnen nur die Realisation, wie den Obligationen, an deren Stelle sie getreten, von der Staats-Behörde zugesagt worden ist. Die Inhaber derselben haben also, im Fall sie durch Unterlassung der Präsentation zu Weihnachten d. J. die erforderliche Einziehung verhindern sollten, von Johannis des künftigen Jahres ab, nur die Verzinsung zu 4 pro Cent oder nach dem Bedürfniß der Sache, die Zahlung der Baluta ad Depositum und die Aufhebung des fernern Zinsenslaufs zu gewärtigen.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 28. October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gottfried Dittfeldischen Erben die zu Groß-Masslwiß belegene sub No. 9. im Hypothekensbuche verzeichnete, dem verstorbenen Gottfried Dittfeld gehörige Freygarthnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxe ortsgerechtlich auf 424 Rthlr. 10 Sgr. Cour. geschätzt ist, Behufs der Erbes-Auszinanderung subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetztten peremptorischen Licitationstermine den 10. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß Masslwiß in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarin zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Weißbiethenden erfolge. Auf die nach Verlust des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versüßt werden. Hierbey werden auch die unbekanntenen Realprätendenten

ten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum anstehenden Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer, in so weit ihre Ansprüche den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß- und Klein-Wasseltwitzer Gerichtsammt.

Breslau den 28. Septbr. 1821. Da der Strumpfsticker Johann Samuel Schmidt für einen Verschwender gerichtlich erklärt worden ist, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ein Jeder gewarnt, dem Schmidt keinen Credit zu geben, und sich mit demselben bey Strafe der Nichtigkeit in keine lästige Verträge einzulassen.

Königl. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 18. October 1821 Die zu Schönau bey Neumarkt sub Nro. 12. gelegene Freystelle des Samuel Schneider, wozu ein Obst- und Grategarten von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Auesaat und 9 Scheffel Auesaat Ackerland im Felde gehören, und welche auf 845 Rthlr. 3 Sgr. 4 d. gewürdiget worden, wird auf den Antrag eines Real-Schuldigers, im Wege der Execution subhastirt. Es sind drey Licitations-Termine auf den 1sten December a. c., den 2ten Januar 1822. und 2ten Februar 1822. angesetzt worden. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, werden eingeladen, sich an gedachten Tagen und besonders in dem letzten Termine, welcher verrentorisch ist, Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in der Canzley des Stadtgerichts hieselbst zur Abgebung ihrer Gebote einzufinden, mit der Versicherung, daß an den Meist- und Bestbieter, wenn von den hypothekarischen Gläubigern gegen dessen Gebot nichts eingewendet wird, der Zuschlag erfolgen werde. Die Texte dieser Stelle kann in hiesiger stadgerichtlichen Canzley nachgesehen werden. Auch werden unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche bis zu gedachten letzten Licitations-Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Fischer.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. November 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysrerl. detto	—	97
detto detto - 2 M.	—	141 $\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or	—	116 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto - 2 M.	—	153	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$
London - 3 M.	7 3 $\frac{1}{2}$	7 3 $\frac{1}{8}$	Banco Obligations	—	83
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70 $\frac{1}{3}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	105 $\frac{1}{8}$	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg - 2 M.	—	104 $\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine	—	83
Be:lin - a Vista	100 $\frac{2}{3}$	—	Stadt Obligations	—	106
detto - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	105 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.	105	—	— — 500 —	104	—
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten	—	97 $\frac{1}{4}$			

Freytags den 9. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslansches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Reichenbach den 15ten November 1821. Nachdem im Wege der nothwendigen Subhastation 3 Auktions-Termine um den in der Breslauer Vorstadt hieselbst gelegenen Gasthof, den Schießkretscham genannt, No. 372., nebst dazu gehörigem Garten No. 13., wovon ersterer auf 1475 und letzterer auf 1000 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 27sten December 1821., 26sten Februar und 26sten April 1822. anberaumt worden, so werden Kaufsustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich an gedachten Tagen im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzulegen. Wer sich im letzten Termine nicht meldet, auf dessen späteres Gebot, wird keine Rücksicht genommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neurode den 2ten November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in der zur Herrschaft Neurode gehörigen Colonie Harte gelegene, von wahnsinnig verstorbenen Bleicher Joseph Jubi hinterlassene Colontzstelle, welche unterm 29sten m. pr. ordentlich auf 1199 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, ein Wohn- und Wirthschaftsgebäude 22½ Scheffel Acker und 1½ Scheffel Wiesewachs enthält auf Antrag der Erben des verstorbenen Besitzer Theilungs halber öffentlich an den Meistbietenden und ladet Kaufsustige hierdurch ein, in denen hiezu anberaumten Auktions-Terminen den 6ten December c., den 2ten Januar a. f., peremptorisch aber den 1sten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, nach Vorlegung der Verkaufs-Conditionen ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag der selbgeordneten Stelle mit Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen.
Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

*) Löwen den 17. October 1821. Die durch Wasser vernichtete Freyhäuserstelle sub No. 14. zu Golschowitz Falkenberger Kreises, wozu 3½ Scheffel Ansaat Acker gehört, und welche von den Dorfgewerlichen deductis de ducendis auf 29 Rthl. 6 Sgr. gewürdigt worden ist, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Den einzigen Auktionstermin haben wir auf den 21. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nicoline anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kaufsustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratorat nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Das Gerichtsamt der Nicoliner Güter.

*) Schweidnitz den 11. October 1821. Das hiesige Königl. Land und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des alhier
sub

sub No. 37. belegenen Kaufmann Salamoschen Hauses folgende Termine, nämlich auf den 31sten Decbr. a. c., den 27. Februar 1822. und peremptorie auf den 8. Jan 1822. anberaumt worden sind, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

*) Slogau den 30. October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Slogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des abwesenden Glaser's Wnette No 629. an der Preussischen Gasse hieselbst, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1753 Rthlr. 7 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und den 12ten Januar 1822 zur Vertheilung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieies Haus zu kaufen gesehen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die geföehene Erlangung des Bürgerrechtes nachzuweisen, ihr Geböthe anzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Weill- und Besiztshenden der Zuschlag erfolgen wird.

Wrawa den 12ten September 1821. Zum öffentlichen Verkauf der Andreas Stoppaschen Häuslerstelle zu Pichinia, im Wege der Execution, welche auf 60 Rthlr. Cour. dor gerichtlich gewürdigt, ist ein Licitations-Termin auf den 1sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Wrawa angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige gegen gleich baare Zahlung in Cour. hiermit vorgeladen werden.

Das Fürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Schlawengk.

Hirschberg den 9ten October 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 111. hieselbst gelegene, auf 856 Rthlr. 3 gr. abgeschätzte Kaufmann Johana Gottfried Kriegelsche Haus, in Termino den 21sten December c. als dem einzigen Vertheilungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 9ten October 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 241. hieselbst gelegene, auf 447 Rthlr. 17 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus des Bürger Joseph Becker, in Termino den 21sten December dieses Jahrs öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 9ten October 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No 936 hieselbst gelegene, auf 205 Rthlr. abgeschätzte Haus der Johanne Dorothea Witwe Friebe, in Termino den 21sten December dieses Jahrs öffentlich verkauft werden.

Heinrichau den 8ten September 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die zu Dölguth bey Münslerberg und dessen Erbe gelegene zum Vermögen der Kräme Wittwe Maria Elisabeth Schwarzer daselbst gehörige und auf 385 Rthlr. 16 gr. 8 pf. gerichtlich geschätzte Hopfenkinterstell sub No 8. des Hypothekenbuchs von Dölguth, im Wege der nothwendigen Subhastation hierdurch zum Verkauf ausgedöthen. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Licitations-Termine den 21sten November 1821. früh um 9 Uhr in hiesiger Cansley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Dölguth 28. August c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann,

zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Zu verpachten.

*) Münsterberg den 31sten October 1821. Die zu Münchhoff hiesigen Kreises gelegene, mit zwey überschlechtigten Gängen versehene Mühle, welche sich im besten Zustande befindet und wozu 7 Schffel Breslauer Maas Acker mit zwey Morgen Wiesenwachs gehören, soll in Termine den 3ten December dieses Jahres an den Meistbietenden verpachtet werden und werden Pachtstüfliche eingeladen, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Münchhoff einzufinden, ihre Gebote abzugeben und dem Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Vormundschaft der Kynastischen Kinder an den Bestbietenden zu erwarten. Die Pachtbedingungen sind übrigtens im Kretscham zu Münchhoff einzusehen.

Das Gerichtsam zu Münchhoff.

Hirschberg.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. July 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 27sten Februar dieses 1821sten Jahres verstorbenen Prälaten des aufgehobenen Matthias-Stifts Johann Gottfried Scholz auf den Antrag der bekannten Erben desselben, heutz Mittags der erbschaftliche Liquidations-Prozesses eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landrichtsrath Herrn Gelpke auf den 1sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Koblig und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Fiedlerschen Kinder und der Beyerischen Vormundschaft, das nachstehend bezeichnete Hypotheken-Instrument, als: ein Consens vom 5ten October 1799, nebst Hypothequen-Schein vom 5ten October ej. über die auf dem Beyerischen Kretscham sub No. 27. zu Klettendorf ursprünglich für die Johanna Rosina verwit. Berger geb Eckstein eingetragenen 5000 Rthlr. Cour., welche indeß bis auf 1700 Rthlr. bezahlt und diese per Cessionem auf die 3 Fiedlerschen Kinder gediehen sind, ver-

lohren gegangen seyn soll. Auf den Antrag um Amortisation dieses Instruments ist das Aufgebot d. s. s. l. b. e. n. v. e. n. t. u. m. d. e. n. j. e. n. i. g. e. n. , w. e. l. c. h. e. a. n. s. o. l. c. h. e. m. a. l. s. E. i. g. e. n. t. h. u. m. , P. f. a. n. d. : o. d. e. r. s. o. n. s. t. i. g. e. I. n. h. a. b. e. r. E. i. g. e. n. t. h. u. m. s. A. n. s. p. r. u. c. h. e. z. u. h. a. b. e. n. v. e. r. m. e. i. n. e. n. , h. i. e. r. d. u. r. c. h. a. u. s. g. e. f. o. r. d. e. r. t. , s. i. c. h. s. p. ä. t. e. i. t. e. n. i. n. d. e. m. a. u. f. d. e. n. 1. o. t. e. n. D. e. c. e. m. b. e. r. e. v. o. r. m. i. t. t. a. g. s. u. m. 10. U. h. r. a. n. b. e. r. a. u. m. i. n. T. e. r. m. i. n. o. r. e. r. e. m. t. o. r. i. o. e. r. p. r. ä. c. l. u. s. i. o. i. n. u. n. s. e. r. m. A. m. t. e. a. u. f. d. e. m. D. o. h. n. h. i. n. t. e. r. d. e. r. K. r. e. u. z. k. i. r. c. h. e. v. o. r. d. e. m. C. o. m. m. i. s. s. a. r. i. o. , H. e. r. n. A. s. s. e. s. s. o. r. G. r. ä. t. i. g. , e. n. t. w. e. d. e. r. i. n. P. e. r. s. o. n. o. d. e. r. d. u. r. c. h. e. i. n. e. n. g. e. h. ö. r. i. g. l. e. g. i. t. i. m. i. r. t. e. n. M. a. n. d. a. t. a. r. i. u. s. z. u. e. r. s. c. h. e. i. n. e. n. , d. a. s. O. r. i. g. i. n. a. l. - I. n. s. t. r. u. m. e. n. t. m. i. t. z. u. r. E. t. t. e. l. l. e. z. u. b. r. i. n. g. e. n. , s. i. c. h. z. u. m. B. e. s. i. z. e. g. e. b. b. i. g. a. u. s. z. u. w. e. i. t. e. n. u. n. d. i. h. r. e. A. n. s. p. r. u. c. h. e. a. r. z. u. j. e. i. g. e. n. ; A. u. s. b. l. e. i. b. e. n. d. e. n. a. l. l. s. a. b. e. r. z. u. g. e. w. ä. r. t. i. g. e. n. , d. a. s. d. a. s. o. b. e. n. e. r. w. ä. h. n. t. e. O. r. i. g. i. n. a. l. - I. n. s. t. r. u. m. e. n. t. f. ü. r. a. m. o. r. t. i. s. i. r. t. u. n. d. u. n. g. ü. l. t. i. g. e. r. k. l. ä. r. t. , s. e. m. i. t. i. h. r. e. n. e. r. w. ä. n. g. i. c. h. e. n. A. n. s. p. r. u. c. h. e. n. a. n. d. a. s. v. e. r. p. l. a. n. d. e. t. e. G. r. u. n. d. s. t. ü. c. k. , f. ü. r. i. m. m. e. r. p. r. ä. c. l. u. d. i. r. t. , i. h. n. e. n. d. e. s. h. a. l. b. e. i. n. e. i. n. e. w. i. g. i. g. e. S. t. ü. c. k. s. c. h. w. e. i. g. e. a. u. f. e. r. l. e. g. t. u. n. d. s. o. d. a. n. n. d. e. n. F. i. e. d. l. e. r. s. c. h. e. n. K. i. n. d. e. r. n. a. u. f. i. h. r. e. n. A. n. t. r. a. g. e. i. n. a. n. d. e. r. w. e. i. t. e. s. H. y. p. o. t. h. e. k. e. n. - I. n. s. t. r. u. m. e. n. t. a. u. s. g. e. f. e. r. t. i. g. t. w. e. r. d. e. n. s. o. l. l. .

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 30ten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Kaufmanns Joseph Friedel ebenda selbst alle diejenigen Präeidenten, welche an dem Prämien-Loose unter No. 20837. über 25 Rthlr. Cour., geschrieben Nummer Zwanzig Tausend acht hundert und Dreyßig über Fünf und Zwanzig Thaler Courant, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, die ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten praeventorischen Termine den 9. May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocolum anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immewährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Prämien-Loos aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 11. Juny 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau wird auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst hiermit der böhmische Unterthan Ignaz Adolph, welcher sich sonst zuweilen bey seinem Schwiegervater dem herrschaftlichen Viehpächter Gottlieb Gebauer zu Hermsdorf unterm Rhynast aufgehalten, als muthmaßlicher Eigenthümer des dem Kreisrath Anton Essner am 24sten April 1818. zu Boder-Röhrsdorf ab- und in Beschl. genommene 120 Pfund Zucker und 206 Pfund Coffee aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 7ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts- Assessor Herrn Neubauer anderaumt. Termine in den Parthey-Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshaus zu erscheinen und die Ausnahme seiner Erklärung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen und die in Beschl. genommene Waaren confiscirt und der daraus gelohrte Beitrag dem Königl. Fisco überwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Slogau den 28ten September 1821. Der im Jahre 1815. wahrscheintlich nach Böhmen ausgetretene Häuslersohn Johann Joseph Scholz aus Dippelsdorf wird ad instantiam Fisci hierdurch aufgefodert, ungeändert in die Königl. Preuß. Lande zurück zu kehren und sich spätestens in dem zu seiner Verantwortung auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Audcultator Herrn v. Rothkirch, angeetzten Termine zu stellen und die weiter rechtliche Verhandlung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam als ein, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, ausgetretener Unterthan betrachtet und dem gemäß seines gesammten Vermögens, inwiefern aller künftigen etwaigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt und solches der Königl. Regierunngs-Hauptkassse zu Legnitz zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. g.)

*) Slogau den 19ten October 1821. Ein unterm 4ten April 1812. von dem Rudolph Ferdinand Freyherrn v. Kalzahn dem Christoph Andreas Freyherrn v. Sternbach auf seine Güter Ottendorf, Possen, Tbiergarten und Schlemmer ausgestelltes am 23ten May 1712. von dem Kaiserl. Königl. Landeshauptmann bestätigtes und von der seyherrlich v. Sternbachschen Vormundschafft am 26sten Novbr. 1717. an das Urseiner Jungfrauen-Selbst zu Breslau cedirtes Hypotheken-Instrument, über ein mit 6 pro Cent verzinsliches Capital von 12000 Gulden rheinisch oder 8000 Rthlr., welches im Hypothekenbuch jezt sub Nr. 3 No. 2. eingetragen steht, ist nach Angabe des erwähnten 1sten Inhabers desselben, verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Verleis-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen in Termins den 16ten Febr. künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Audcultator Kriens auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gehörig Bevollmächtigte Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird für anorirt erklärt, und sie daher mit ihren Ansprüchen daran, unter Aufserlegung eines Stillchweigens, werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Fürstentum in den 29sten Septbr. 1821. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Kretschmer und Schmidt Johann Gottlieb Schwarz zu Möbnersdorf Vollenhahner Kreises, welcher in der Kretschmannnahrung und dazu gehörigen Schmiede besteht der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Termins liquidationis et verificationis auf den 8ten Febr. a. f. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt worden, laden wir sämmtliche Real- und Personal-Gläubiger hiermit vor, in besagtem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, weshalb wir denjenigen, welches an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Steinbeck in Waldenburg und Langenmahr in Schweidnitz in Vorschlag bringen, und welche sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, jedoch mit der Warnung

nung, daß die außerbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnstock.

*) Wohlau den 29sten October 1821. Der aus Wischütz gebürtige während seines Dienstes bey dem Bauer Obst zu Lakwiz Liegnitzschen Kreises im Frühjahre 1813. zum Militair eingezogene unter ein Linien-Regiment nach Breslau gekommene, und dann dem Verlaut nach in einem Orte hinter Leipzig sehr krank in das Lazareth gebracht seyn sollende Carl Neudahn wird ob instantiam seiner Geschwister hiermit edictaliter und dergestalt vorgeladen, daß er binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 9ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wischütz sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Das Gericht der Wischützer Güter.

Reiße den 13ten July 1821. Auf Antrag der Rosenberger'schen Geschwister zu Rathmannsdorf wird der von da gebürtige, zuletzt im 6ten Königl. Preuß. Reserve-Infanterie-Regiment 3ten Bataillon als Soldat gekandene, seit der Schlacht von Culm aber verschollene Carl Rosenberger, hiermit aufgefordert, bis zu dem auf den 26sten Juny 1822. früh um 9 Uhr angeßtem Termine von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gericht Nachricht zu geben, bey Verweigerung, daß er für todt erklärt und sein in 106 Rthl. 12 Sgr. bestehendes Vermögen, sofern dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, sich ebenfalls bis dahin nicht melden sollten, an die Bekannten verabs folgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgerichte.

Freyhan den 18ten September 1821. Der seit 26 Jahren abwesend und verschollene Schmidt Gottfried Jbisch von Kuschwitz Militair Trachenberger Kreises wird hiermit vorgeladen, sich in Termino peremptorio den 24sten July 1822. in der obhiesigen Gerichtskanzley, schriftlich oder persönlich zu melden, wo er sodann weitere Anweisungen zu erwarten haben wird. Sollte derselbe sich bis zu obig anberaumten Termine nicht melden, oder keine Nachricht von seinem Aufenthalte dem hiesigen Judicio ertheilen, so soll alsdenn sofort in Contumactiam gegen ihn verfahren, er für todt erklärt und sein im hiesigen gerichtlichen Depositorio befindliches Vermögen von 21 Rthlr. cum usuris, seinen Erben ausgeantwortet werden.

Freywinderstandesherrl. v. Tschimann'sche Gerichtsamt.

AVERGISSEMENT.

Breslau den 13ten October 1821. Nachdem die verstorbenen Eltern des großjährigen David Stehr in dem benachbarten Kräuterdorfe Neudorf wegen seiner körperlichen Beschaffenheit auf eine Curatel seines Vermögens angetragen haben und derselbe diese selbst für zweckmäßig erachtet hat, so wird dem Publico solches

solches mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß sich solchgestalt niemand mit demselben ohne seinen Curator in ein Geschäft ein lassen könne.

Reichsgräfl. v. Kotowratsches Fidei-Commissgerichtskamt Corporis Christi.

Breslau den 31. October 1821. Den resp. Interessenten der Schlesi-
schen Privat-Land-Feuer-Sozietät machen wir hiermit bekannt, daß der vom
1sten May bis ult. October d. J. zu entrichtende Beitrage von 100 Rthl. der Affe-
curations-Summe 8 Cgr. Cour. beträgt, und erlernen dieselben zugleich an die
pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beitrage, damit die Bestiridigung der Dama-
nification keiner nachtheiligen Verzögerung unterlege.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Breslau. Unsere nunmehr erhaltenen ächten Harlemer Blumenzwiebeln,
Hyacynthen sowohl als andere Sorten empfehlen wir Liebhabern zu getätigter Ab-
nahme. Der Catalog besagt das Nähere und ist jederzeit zu haben.

Gebrüder Scholz, Bättinggasse No 42.

Grüßau den 25ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl.
Gericht wird das sub No. 82. zu Giesmannsdorf gelegene zum Vermögen des da-
selbst verstorbenen Gottlieb Walter gehörige und auf 156 Rthl. 20 Sar. Courant
geschätzte Haus, nebst Hofgarten, im Wege des erblichastlichen Liquidations-
Prozeßs auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungs-
fähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 21sten December a. c. Vormit-
tags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu
er scheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und
Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen
und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannt gebliebener dieser
Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Be-
vollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widri-
genfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklä-
t und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Wittengüter.

Wartban den 10. Decbr. 1821. Das reichsgräfl. v. Frankenbergische
Gerichtskamt Großhartmannsdorf subhastirt das in der Ober-Gemeinde sub No. 88.
belegene, auf 55 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des George Duse im Wege der
execution ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf-
sich in Termine den 19. Decbr. in hiesiger Kanzl. y Vormittags um 11 Uhr einzufin-
den, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zu-
stimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.
Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus
aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in
dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, außerdem sie damit ge-
gen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehöret werden.

Streckenbach.

Wienberg den 18ten September 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirte das in der Fischeergasse sub No. 17. belegene, auf 60 Rthl. 4 gr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlieb Linke auf Antrag des hiesigen wohlbl. Magistrats und fordert Diehungslustige auf, sich in Termino den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst zu Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) **Glogau** den 30. October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Negotianten David Mendel Gury unter die Erben desselben getheilt werden soll. Auf den Antrag derselben werden daher alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen hiermit aufgesordert, binnen längstens drey Monaten ihre etwanigen Ansprüche anzumelden und zu beschweigen widrigenfalls sie sich sonst nach §. 141. Tit. 17. Thl. I. des Landrechts an jedem einzelnen Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils zu halten berechtigt sind.

*) **Jauer** den 25. October 1821. Die unbekannteten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Fleischermeisters George Friedrich Demuth werden zur Liquidation und Verification ihrer an den Nachlaß, über welchen Concurs eröffnet worden, habenden Forderungen in dem vor dem Kreis-Justizrath und Stadtrichter Bayer in dessen hiesiger Behausung auf den 14. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin sub pōna præciusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

*) **Ramslau** den 4. November 1821. Es sind am verstorbenen Herbst-Jahrmarkt zu Bernstadt den 24ten Septbr. c. verschiedene Pfeiffendescke und porcelaine Tabackspfeiffenköpfe mehreren auf dem Markte feil habenden Horn-drechsleren aus ihren Buden von einigen Dienstknechten aus Naucke diebischer Weise entwendet worden. Diese Tabackspfeiffen und Pfeiffenköpfe befinden sich in der Verwahrung des unterzeichneten Gerichts, und es werden daher die unbekannteten Eigenthümer dieser entwendeten Sachen hierdurch vorgeladen, sich in der Wohnung des unterzeichneten Justitiaril anhier zu Ramslau, spätestens bis zum 12. Decbr. c. zu melden, und die ihnen entwendeten Effecten, wenn sie die Kennzeichen anzugeben im Stande sind, als ihr Eigenthum in Empfang zu nehmen. Sollte sich zu diesen Effecten jedoch bis dahin kein Eigenthümer finden, so werden solche verkauft, und der Erlös der Armen-Casse zu Naucke zugesprochen werden. g.)

Adlich v. Plessisches Gerichtsammt zu Naucke.

Beßing.

*) **Strehlen** den 2ten Novbr. 1821. Der auf den 15ten Decbr. c. zur Subhastation der sub No. 19. zu Mückendorf gelegenen Lorenzischen Freyhofstierstelle anstehende preemtorische Diehungstermin wird hiermit aufgehoben.

Das Justizammt Mückendorf.

B e y l a g e

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. November 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 20. Octbr. 1821. Von dem Königl. Preuß. Hof-
richteramente zu Breslau wird hiermit bekandt gemacht, daß die Frau Au-
guste Emilie Caroline verehlt. Rittmeister v. Görlitz geborne v. Vertkenau
die Rittergüter Sammeldorf, Sachwitz und Straden laut Testament de
publicato den 25. April 1820. um den Kaufwerth von 120,000 rthl.
von ihrem Vater dem Hren. Christian Benjamin v. Vertkenau ererbt hat
und ist der Besitztitul für dieselbe ex Decreto vom 8. August 1821. im
Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden.

*) Goshütz den 29. Octbr. 1821. Folgende Käufe sind zur grunde-
herrl. Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey dem gräf. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

1. Lorenz Gorisch, um den Kretscham zu Dobrzeh, per 660 rthl.
2. Johann Kostařky, um die Guckelsche Freystelle zu Wedelsdorf,
per 435 rthl.
3. Gottfried Müller, um die väterl. Freystelle zu Groß-Gahle, per
120 rthl.
4. Friedrich Lockfisch, um die Heidemühle hieselbst, per 1300 rthl.
5. Ernst Lockfisch, um die Lockfischsche bürgerl. Freystelle hieselbst,
per 500 rthl.
6. Johann Beck, um die Heidemühle hieselbst, per 4000 rthl.
7. Wilhelm Quitt, um die Rebelſkysche Freystelle zu Altſteſenberg,
per 2300 rthl.

II. Bey dem Brustaver Gerichtsamt.

8. Martin Koberke, um die Obiersche Freystelle zu Eisenhammer,
pro 370 rthl.
9. Daniel Schnotalle, um die väterl. Freystelle zu Eisenhammer, per
495 rthl.
10. Gottlieb Strauß, um die väterl. Coloniestelle zu Kesseltdorf, per
200 rthl.

III. Bey dem Maßlichhammer Gerichtsamt.

11. Susanna Langner, um die maritalische Freystelle, per 400 rthl.
12. Christian Jarrasch, um die Vogische Dreschgärtnerstelle, per 50 rthl.
13. Franz Ernst, um die väterl. Freystelle, per 100 rthl.
14. Daniel Gräfer, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, per 30 rthl.

IV. Bey dem Kudelsdorfer Gerichtsamt.

15. Rath Kessel, um die Wind-, und Wassermühlen zu Kadine, per 2, 20 rthl.

V. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamt.

16. Wittwe Kapuste, um die maritalische Häuserstelle zu Ostrowine, per 171 rthl. 13 sgl.
17. Anna Rosina Wolf, um die väterl. Häuserstelle zu Ostrowine, per 57 rthl.

*) Kauer Ohlauschen Kreises. Bey hiesigem Justizamte sind die Käufe:

1. des Zimmermann Hande, um Fichtners Agerhaus, per 100 rthl. und
2. des Müller Springer, um der Wittwe Kaplern Wassermühle, per 5000 rthl. gerichtlich vollzogen worden.

*) Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Decbr. a. c. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Joseph Thielisch, um die Dreschgärtnerstelle folio 19, für 450 rthl.

Das adlich von Nachon Dekker Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar 1821. bis ultimo Decbr. c. a. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Gottlieb Sommer, um die Freyhäuserstelle fol. 29, für 175 rthl.
2. Des Gottfr. Jungnitzsch, um die Freystelle fol. 14, für 500 rthl.
3. Des Gottfried Bürgel, um die Freystelle fol. 26, für 1100 rthl.

Das reichsgräflich von Burghaus Kaasener Majorats-Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Johann Carl Gottlieb Kleiner, um die Freystelle folio 25, für 800 rthl.

Das Ludwigsdorfer Patrimonial-Gerichtsamt

*) Schweid-

*) Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Carl Fiedler, um den Gerichtskretscham fol 1, für 2030 rthl.
2. Des Johann Friedrich Möhring, um das Haus fol. 28, für 240 rthl.
2. Des Anton Scholz, um die Dreschgärtnerstelle folio 3, für 350 rthl.

Das freyherrlich von Zedlig Rantchner Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Des Gottlob Pähold, um das Auenhaus fol. 27, für 561 rthl.
2. Des Johann Friedrich Pitz, um das Freyhaus fol. 37, für 100 rthl.

Das Niedersausbrücker Patrimonial-Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 1. Novbr. 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bey demselben in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1821. nachstehende Käufe vorgekommen sind:

1. Der Joh. Dorothea Louise Klambt, um die Freystelle fol. 9, für 1200 rthl.
2. Des Gottlieb Posner, um das Freyhaus fol 21, für 238 rthl.

Das ablich von Dreeskysche Gerichtsamt der Erensfauer Güther.

*) Mittelwalde den 31. Decbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Joh. Joseph Volkmer, um Franz Bösen's Realitäten sub no. 205, pro 3562 rthl.
 2. des Adalbert Hornig, um Anton Hornigs Haus und Grundstücke no. 24, pro 866 $\frac{2}{3}$ rthl.
 3. des Joseph Fischbauer, um Johann Blaschkes Haus no. 22, pro 514 rthl.
 4. des Anton Ulreich, um Anton Fischers Garten, pro 447 rthl.
 5. des Franz Pfinck, um George Lupses Ackerstück, pro 323 rthl.
- 10 fl.

*) Guhrau den 31. October 1821. Folgende Käufe sind bey den Gerichtsämtern Marthen, Heinzendorf und Herrschaft Rbben confirmirt worden:

1. Walters, um Hoffmanns Freystelle in Marthen, für 880 rthl
2. Schar-

2. Schartes, um Knarpes Bauergut daselbst, für 888 rthl.
 3. Sagawes, um die väterl. Freystelle und Windmühlen in Heinsendorff, für 300 rthl.
 4. Huberts, um die väterl. Freystelle in Köben, für 50 rthl.
- *) Reichenbach den 23. Octbr. 1821. Das Stadtgerichte macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Stadel.

1. die Wittwe Kummeler, um die Scheune no. 8, für 85 rthl.
2. des Christian Gottlieb Neumann, um die Scheune no. 12, für 100 rthl.
3. die Stadt-Commune, um den Fundum no. 373, für 400 rthl.
4. des Anton Adam, um den Garten no. 15, für 250 rthl.
5. des Carl Berz Döbernik, um die Scheune no. 12, für 200 rthl.
6. des August Adam, um die Brodrbank no. 12, für 80 rthl.
7. des Carl Karger, um die Fleischbank no. 9, für 80 rthl.
8. des Christian August Grundmann, um den Pfefferkuchentisch no. 2, für 400 rthl.
9. des Benjamin West, um das Haus no. 335b., für 310 rthl.
10. des Carl Gottlieb Sommer, um 1 Feld Acker no. 108, für 33 rthl.
11. des Friedrich Wilhelm Hüller, um das Haus no. 221, für 500 rthl.
12. des Gottlob Anders, um die Fleischbank no. 12, für 115 rthl.
13. des Gottlieb Gerbet, um das Haus no. 195, für 500 rthl.
14. des Joh. Gottlieb Becker, um das Haus no. 63, für 400 rthl.
15. des Carl Friedrich Heffmann, um die Windmühle no. 353, für 600 rthl.
16. des Friedr. Niebe, um das Haus no. 139, für 500 rthl.
17. des Franz Ditrich, um ein Stück Garten, für 300 rthl.
18. des Christian Gottlieb Klinkert, um das Haus und Acker no. 386, für 2610 rthl.
19. des Joseph Karger, um 4 Feld Acker 1429, für 2400 rthl.
20. des Gottlob Meywald, um das Haus no. 88, für 810 rthl.
21. des Gottlieb Hanke, um das Haus no. 375, für 810 rthl.
22. des August Radeck, um das Haus no. 61, für 1460 rthl.
23. des Gottfr. Knopf, um das Haus no. 174, für 3600 rthl.
24. des Christian August Grundmann, um das Haus no. 103, für 1500 rthl.

25. des Wilhelm Becker, um das Haus no. 332, für 2000 rthl.
26. der Wittwe Jugner, um das Haus no. 287, für 700 rthl.
27. der Wittve Lerche, um das Haus no. 151, für 760 rthl.
28. des Carl Friedrich Hoffmann, um die Mühle no. 356, für 8400 rthl.
29. der verwitt. Polizey-Director Ernst, um das Haus no 242, für 1170 rthl.
30. des Friedrich Wilhelm Jugner, um das Haus no. 249, für 1500 rthl.
31. des Friedrich Wilhelm Büttner, um das Haus no. 242, für 1900 rthl.
32. der Wittve Schwarzer, um das Haus no. 110, für 800 rthl.

A. Ernsdorf städtl.

33. des Franz Ammerslge, um das Auenhaus no. 264, für 235 rthl.
34. des Joseph Weiß, um das Auenhaus no 46, für 560 rthl.
35. des Carl Gottlieb Kleiner, um das Auenhaus no. 32, für 300 rthl.
36. des Wilh Simon, um das Auenhaus no. 242, für 275 rthl.
37. der Maria verw. Hancke, um das Bauerguth no. 34, für 2200 rthl.
38. des Gottfried Dähmelt, um eine Hufe Acker no. 206b, für 5000 rthl.
39. der Wittve Deckert, um das Auenhaus no. 105, für 200 rthl.

*) Carlsmarkt den 1sten Novbr. 1821. Bey dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte Carlsmarkt sind vom 1sten Novbr. 1820. bis ult. Decbr. 1821. nachbenannte Kauf Contracte confirmirt worden:

I. Zu Carlsmarkt.

1. Kauf des Einlieger Daniel Fersterra, um die sub hasta erkandene Hanns Fersterrasche Roboethhäuslerstelle, pro 290 rthl.
2. Des Johann Schdrowiz, um die Gottfr. Wildesche Roboethhäuslerstelle, pro 373 rthl.
3. Des Michael Knorr, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 50 rthl.
4. Des Daniel Bogt, um die Christian Uckhsche Freyngärtnerstelle, pro 300 rthl.
5. Des Christoph Dude, um die väterliche Freyngärtnerstelle, pro 800 rthl.

II. Zu Pitzmühle.

6. Des Daniel Frenzel, um die George Nitschische Robothhändler-
stelle, pro 600 rthl.
7. Des George Langner, um die väterliche Robothhändlerstelle, pro
214 rthl.

III. Zu Kalkberg.

8. Des Christoph Nitsche, um die Gottlieb Frenzelsche Robothhändler-
stelle, pro 300 rthl.

IV. Zu Alt-Hammer.

9. Des Michael Kadzey, um die väterl. Robothhändlerstelle, pro
154 rthl.

V. Zu Tarnowiß.

10. Des Daniel Ziegler, um die väterliche Robothhändlerstelle, pro
400 rthl.

VI. Zu Stoberau.

11. Der Rosina verehel. Andrißke geb. Lipke, um die väterl. Frey-
händlerstelle, pro 110 rthl.
12. Des Daniel Ziegler, um die Christoph Schönwigsche Freyhändler-
stelle, pro 120 rthl.
13. Des Daniel Ahtert, um die väterliche Freyhändlerstelle, pro
50 rthl.

VII. Zu Al-Edln.

14. Des Michael Winkler, um die Christian Pohlesche Robothgärt-
nerstelle und $\frac{1}{4}$ Hufe Ackers, pro 2100 rthl.
15. Des Christian Kadzey, um die väterl. freie Erbscholtisey, pro
2290 rthl.
16. Des Daniel Prickel, um die väterl. Robothgärtnerstelle, pro
400 rthl.

Königl. Preuß. Domänen-Justizamt. Carlsmarkt.

*) Guhrau den 4 Novbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsäm-
tern sind Käufe confirmirt:

1. Niederschüttau. Fleischer Henne Freystelle, für 500 rthl.
2. Nieder-Eschirnau. Feldmüller Citner desgleichen, für 400 rthl.
3. Tscheschlowiß. Elisabeth Feglern desgleichen, für 200 rthl.
4. Tschiffen. Witwe Pfeiffern Freyhaus, für 180 rthl.
5. Klein-Wiersowiß. August Nitschke Freystelle, für 1000 rthl.

6. Des

6. Desgleichen. Friedrich Siegling Dreschgarten, für 20 rthl.
7. Mechau. Gotilob Gärtke Freystelle, für 750 rthl.
8. Tarpn. Gottfr. Parel Bauerguth, für 100 rthl.
9. Desgleichen Johann Tische Freystelle, für 70 rthl.
10. Zapplau Schmidt Berndt desgleichen, für 510 rthl.
11. Schlaube. Johann Knauer Freyhauß, für 130 rthl.
12. Guplau. Gottfr. Wuttig Angerhaus, für 40 rthl.
13. Desgleichen. Gottfr. Litzmann Bauerguth, für 500 rthl.
14. Desgleichen. Samuel Wuttig Angerhaus, für 58 rthl.

*) Freyburg den 4. Novbr. 1821. Beym Gerichtsamt zu Oberkuzendorf sind Käufe geschlossen worden:

1. Wolfs Kauf, um Hewes Guth, für 4100 rthl.
2. Scholzes, um Wolfs Guth, für 2000 rthl.
3. Kunges, um Pohls Guth, für 2700 rthl.
4. Heides, um Kunzes Haus, für 300 rthl.
5. Schmidts, um Kummers Haus, für 320 rthl.
6. Seidels, um Waters Haus, für 60 rthl.

Beym Ober-Arnsdorfer Gerichtsamt.

7. Gottlieb Schroois, um Achgelins Haus, für 300 rthl.
8. Sachs, um seines Waters Haus, für 100 rthl.
9. Alexes, ums väterl. Haus, für 90 rthl.
10. Heinzels, um Kloses Haus, für 100 rthl.
11. Sadleras, um Alex:s Kretscham, für 1300 rthl.
12. Kulmses, um Herchts Garten, für 320 rthl.

*) Gubrau den 1. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Gubrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Fleischer Wirth Wiese no. 77, für 200 rthl.
2. Zirkelschmidt Kadelbach Wiese no. 30. und 37, für 300 rthl.
3. Müller Schmidt, Ackerfeld zum Mühlberge, für 100 rthl.
4. Schneider Hellig Haus der Stadt no. 144, für 501 rthl.

12 99r

5. Müller Scholz Garten no. 179, für 310 rthl.
6. Kaufmann Flickschub Haus der Stadt no. 20, für 1700 rthl.
7. Fleischer Feder Haus der Stadt no. 192, für 250 rthl.
8. Müller Scholz Haus der Vorstadt no. 114, Garten 77, Acker 4, und Mühle 32, für 1200 rthl.
9. Herr Steuer-Einnehmer Reinsch Haus der Stadt no. 21, für 1400 rthl.

10 Frau Einnehmer Blumberg Haus der Stadt no. 22, für 1600 rthl.

11. Gastwirth Kneiffel Bauergut no. 46. zu Rainzen, für 2728 rthl.

12. Fleischer Brattge Wiese no. 79, für 77 rthl.

13. Tischler Müller Haus der Vorstadt no. 67, für 200 rthl.

*) Winzig den 10. May 1821. Grenzstell-Überlassung an Wittwe Pavel zu Krehlau, pro 50 rthl.

Das Gerichtsamte von Krehlau

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Geradt zu Olbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 150 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 144. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Rasch aus Olbersdorf das von dem Franz Weese, pro 1000 rthl. erkaufte Ackerstück sub no. 145. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Florian Förster das von dem Rathmann Weese, pro 200 rthl. Cour. erkaufte Haus und Garten sub no. 131 zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Großgärtner Anton Priemer zu Olbersdorf das von dem Rathmann Franz Weese, pro 175 rthl. Cour. erkaufte Ackerstück sub no. 142. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1821. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Destillateur Friedr. Lamm das von dem Rathmann Franz Weese, pro 2000 rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 140. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Friedrich Gugsch das von dem Rathmann Franz Weese, pro 72 rthl. Cour. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 136. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 5. März 1820. Von dem Königl. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Friedrich Luchniff das von dem Rathmann Franz Weese, pro 674½ rthl. erkaufte Olbersdorfer Ackerstück sub no. 139. civiliter tradiret worden.

Sonnabends den 10. November 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 28sten September 1821. Von dem Königl. Justizamt
ad St. Matthiam wird die zu Margareth im Breslauer Creise sub No. 1.
gelegene, dem Franz Seiler zugehörige und auf 5891 Rthlr. 10 Sgr. Courant
gerichtlich gewürdigte aus 1½ freyen Hude Acker und einem Kressham mit der
Fleischeren- und Bäckereygerechtigkeit bestehende Erbscholtseij, auf den Antrag
eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastret.
Die Licitationstermine sind auf den 6ten December c., 7ten Februbr, pe-
remtorisch aber auf den 11ten April k. J. angesetzt worden. Es werden daher
zahlungs- und besizfähige Kaufsüßige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen
besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr in der
hiesigen Gerichtsamts Canzl y zu Abgebung ihres Geboths zu erscheinen und hat
sodann der Weis- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behuß
der Information aufgenommenene Lage kann übrigens in der Gerichtsamtscanzley
gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Breslau den 18. September 1821. Nachdem auf den Antrag eines
Real-Gläubigers Dato die Subhastation der dem Franz Zieron gehörigen sub
No. 13. des Hypothekenbuchs gelegenen Coloniestelle zu Petersdorf verfügt und
ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 2ten December c. anberaumt
worden ist, so werden Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch aufaeordert, in ge-
dachtem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schwe-
nern zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den
Weis- und Bestbieter zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Schweinern, Leipe und Petersdorf.

*) Neurode den 31sten October 1821. Das Königl. Gericht der Stabt
Neurode mache hienit bekannt, daß das auf der Schumachergasse No. 325. hie-
selbst belegene Franz Neugebauerische auf 266 Rthlr. 25 Sgr. taxirte Haus, nebst
Wiedmuth subhast gestelt und zum einzigen Biethungstermine der 12te Januar
1822. festgesetzt worden. Kaufsüßige werden daher zu Abgebung ihrer Gebotthe,
so wie unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forder-
ungen sub pöna präcluß vorgeladen.

Neustadt den 6. September 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläu-
bigers soll das Johann Modlische Bauergut sub No. 50. zu Giersdorf, welches
auf 1459 Rthlr. 1 Sgr. 3 v. Courant geschätzt worden, öffentlich verkauft werden
und

und es steht dazu ein Termin den 30sten October e. Vormittags um 9 Uhr, den 4ten December e. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarii zu Reustadt, peremptorle aber den 11ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf an. Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren ohnefehlbar, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen, auf spätere Gebothe oder keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die Taxe d. m. im Kretscham zu Giersdorf anhängenden Proclama beygefügt und die Kaufbedingungen werden im Termine eröffnet werden.

Das Gerichtsam Giersdorf.

Hauenschuld, Justit.

Pfebenhal den 30sten August 1821. Behuf der Erbtheilung, soll das in Kessel: dorf Löwenberger Cretes, unter No. 5. belegene, zum Nachlasse des Franz Tib gehörige, auf 4271 Rthlr. 12 Sgr. 6d. ortsgerechtlich abgeschätzte Bauer: gut, auf Antrag der Erben freywillig an den Meistbietenden verkauft werden. Zum Biethen darauf sind 3 Termine, nemlich den 12ten November c., den 12ten Januar und den 12ten März a. f. die beyden erstn an hiesiger Gerichtsstelle, der Dritte entscheidende aber im Gerichtskretscham zu Kess:ldorf angesetzt, wozu Kauf: lustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag auch von der Ge: nehmigung der Vormünder der Franz Tib'schen Kinder und des vormundschaft: lichen Gerichts abhängig ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Schmiedeberg den 26. September 1821. Das sub No. 267. a. h. hier gelegene, der Kaufmann Christian Friederici et Gebhardischer Concursmasse ge: hörige, laut gerichtlicher Taxe vom 20sten huj. auf Höhe von 2632 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus, ist zum öffentlichen Verkauf gestellt worden, weshalb Kauflustige und Befähigte zur Abgabe ihrer Gebothe zu den Entes anberaum: ten Bietungs-Termine den 10ten December e. Vormittags um 11 Uhr den 11ten Februar a. f. und besonders ad Terminum peremptorium den 11. April a. f. auf hiesiges Stadtgericht eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Slougau den 2. August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober: Landesgericht werden alle unbekante Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom May 1813. bis Ende Juni 1816. an die Casse des ehemaligen 4ten Ba: taillons 4ten schl. säch. Landwehr- Regiments, und an die des 2ten Bataillons desselben Regiments, welches nach der im December 1813. erfolgten Auflösung des vorgedachten Bataillons mit diesem vereinigt worden, Ansprüche zu haben vermeynen, vorgeladen, um dieselben in Termin den 4ten Decbr. 1821. Vors: mittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse vor dem ernannten Deputato, Ober- Landesgerichts- Auditorator Bauweisser persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justizcommissarium anzumelden gebörrig zu bescheinigen, und sodann das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anpruchs an obgedachte Cassen werden verlustig ers: klärt,

hört, und bloß an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben, wovon verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 27sten October 1821. Von dem unterzeichneten Staats-Rath v. Rehdiger Striese und Scheibitz Gerichtsamt wird der aus Scheibitz Lebnitzger Kreises in Schlessien gebürtige Bombardier Daniel Plauze von der hiesmaligen reitenden Batterie No. 9. jetzigen ersten reitenden Compagnie lebenden Artillerie-Brigade, (Schles.) welcher den 27sten März 1814. als Fieberkranker in das Lazareth zu Meaux bey Paris gebracht worden und darin verstorben seyn soll, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, auf den Antrag der sich bereits gemeldeten Anverwandten hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 12. Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr zu Striese anberaumten Termine sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Bombardier Daniel Plauze für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Staats-Rath v. Rehdiger Striese und Scheibitz Gerichtsamt.

Breslau den 19ten July 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anzeige der verwit. Susanna Rühlern geb. Gattern zu Dobertowitz derselben nachstehend bezeichnetes Hypotheken-Instrument, als: Ein Vidimus, des zwischen der Catharina Elisabeth verehlt. Unger und dem Tischler Carl Wilhelm Vogel zum das Grundstück No. 32. auf dem Erbding unterm 28sten August 1816. geschlossenen Kauf-Contractes nebst Hypotheken-Schein über die auf gedachtem Fundo für die verwit. Susanna Rühlern eingetragenen 60 Rthlr. Cour. vom 29sten August 1816. bey dem am 23sten und 28sten April a. c. durch den Bliß veranlaßten Feuer verlohren gegangen seyn soll. Auf ihren Antrag um Amortisation dieses Instruments ist das Aufgeboth desselben verfügt und werden diejenigen, welche an solchen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Eigenthums-Ansprüche zu haben vermehren, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 10ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine peremptorio et präclusorio in unserm Amte auf dem Dohme vor dem Comarssario, Herrn Messor Grünig, entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, das Original-Instrument mit zur Stelle zu bringen, sich zum Besiß gehörig ausweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß das obentersriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück für immer präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und der 2c. Rühlern auf ihren Antrag ein anderweitiges Instrument ausgefertigt werden soll Urkundlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und beygedruckten Insezel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.
Neustadt den 5ten September 1821. Der im Jahre 1813. zur Meißner Landwehr-Kavallerie ausgehobene Bauerssohn Michael Meyer von Giersdorf ist verstorben und soll im Lazareth zu Löwenberg nach einem erhaltenen Todtenscheine unter dem Namen Michael Metcher verstorben seyn. Alle Vermuthungen Obzweifel

heit von seinem Leben oder Tode zu erhalten sind vergebens gewesen und es hat deshalb seine Mutter nun verehlt. Scholz Melcher geb. Eisner mit seinen Geschwistern auf Todeserklärung, Behufs der Liquidation seines Nachlasses angetragen. Es ist zu dem Ende ein Termin auf den 21ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf angesetzt es wird dieser Michael Meyer hiermit aufgefordert, bis zu diesem Termine ohne sich schriftlich oder persönlich zu melden, spätestens aber in demselben sich über diesen Antrag zu erklären, widrigenfalls er für todt erklärt und sein sämmtliches bewegliches und unbewegliches Vermögen den Extrahenten als nächsten Erben zuzurechnen, in specie aber das für ihn auf dem päterl. Bauerzute No. 40. eingetragene Rechte zum Besitze dieses Gutes gelöscht werden wird.

Das Justizamt Giersdorf.

Hauenschild.

Leobschütz den 5. März 1821. Die aus Ruispel gebürtigen vor länger als 30 Jahren verschollenen Gebrüder Friedrich und Michael Lenz, und ihre erwännigen Erben werden hierdurch vorgeladen, sich längstens bis zu dem auf den 22. December d. J. angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr hinterlassenes Vermögen ihren legitimirten Erben verabfolgt werden würde.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

Frankenstein den 15ten September 1821. Von Seiten des gräflich v. Pfeil Ober=Mittel=Veitauer Gerichtsamts wird der aus Ober=Mittel=Veitau Reichendachschens Kreis in Schlesien gehörige Gardist Gottlieb Dierich, welcher den 1sten Februar 1813. zu dem Königl. Preuss. 1sten Garde=Regiment ausgehoben, dem 3ten Füsilier Bataillon und 10ten Compagnie zugetheilt, seit der Schlacht bey Lüben am 2ten May 1813. aber vermisst worden und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt mehr gegeben hat, so wie dessen erwännige unbekanntte Erben und Erbnehmer nach dem Antrage seines Bruders des Befreiten Carl Dierich bey der 4ten Escadron 4ten Husaren=Regiments zu Ramlau hiemit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten Januar 1822. zu Ober=Mittel=Veitau anbeaumten Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Gottlieb Dierich für todt erklärt und sein sämmtlich Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird zuzurechnen werden.

Gräfl. v. Pfeil Ober=Mittel=Veitauer Gerichtsamt.

Grögor.

Wohlisch=Wartenberg in Schlesien den 15ten September 1821. Es haben der verstorbene Pupillen=Rath und Hofgerichts=Secretair Johann Philipp Weger in Königsberg und sein Bruder der Johann Jakob v. Weger auf Rabine und Bisdorf hiesigen Landes ein Fideicommiss=Capital von 2000 Rthl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniors von den einzelnen Mitglidern der schlesischen und Preuss. Branche der Wegerschen Familie benutzt werden soll. Es ist nun dieß Capital nachdem es schon von verschiedenen Mitgliedern benutzt, auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schles. Provincial=Gesetzsammlung Band I. Pag. 112.) gerichtlich einzogezogen worden und soll jetzt von denen Interessenten darüber verfahren werden; a. ob es bey dieser Einziehung sein

Wenden behalte oder nicht, und b. wem, wenn es bey der Einziehung sein Bes-
 wenden behält, das Capital von 2000 Rthlr. nebst angewachsenen Zinsen als
 freyes Eigenthum zuzusprechen sey? Es haben sich nun zu dieser Verhandlung:
 1) von den schles. Nachkommen des obgedachten Hofrath v. Weger, A. seine
 Enkel und Kinder des verstorbenen Rittmeisters Carl Albrecht v. Weger auf
 Bisdorf und resp. Buchowine a. die Vormundschaft der beyden minorennen
 Kinder des verstorbenen Mineur-Lieutenants Carl Stigismund Benjamin v. We-
 ger auf Buchowine, b. die verwit. Christ. Lieutenantha Charlotte Herfant geb.
 v. Weger, c. der Major Wilhelm Carl Albrecht v. Weger auf Buchowine,
 d. die Vormundschaft des blödsinnigen Carl Heinrich v. Weger, e. die Kinder
 der verstorbenen Frau Landrätin v. Teichmann geb. v. Weger nemlich der
 Wilhelm v. Teichmann auf Kapatschüg die Frau Landrätin Caroline v. Frau-
 fenberg geb. v. Teichmann und die Vormundschaft des blödsinnigen Gottlieb
 v. Teichmann; B. der Enkel und Sohn des Capitain Johann Philipp Benja-
 min v. Weger, der Major Friedrich v. Weger in Larnowitz. 2) Von den
 Preuss. Nachkommen des obgedachten Pupillenrath und Hofgerichts-Secretair
 Weger: A. die Enkel und Kinder der Hofrätin Agnes Dorothea Hoyer geb.
 Weger, nemlich: a. die Licent. Rätin Agnes Philippine Elisabeth Bion geb.
 Hoyer, b. die verwit. General-Chirurgus Friederichs Juliane Gerlad, geb.
 Hoyer, c. die verwit. Banco-Direct. Loui's Amalie Eva lotte Cüger geb.
 Hoyer; B. die Enkel und Töchter der Magister Jäschke geb. Weger, nemlich:
 a. die unverehl. Philippine Jäschke, b. die Rentantin Wilhelmine Werdermann
 geb. Jäschke; C. die Urentel und Enkel des Cammer-Secretair Weger, nem-
 lich die Vormundschaft der Deconom Weagerschen Minorennen; D. die Enkelin
 und Tochter der Gerichts-Verwandten Naake, nemlich die verehl. Landshafft's
 Rätin Morau auf Camrau, gemeldet und werden alle d. jenigen, anwoh-
 und:kannt:n Descendenten der beyden gedachten Fideicommiss-Sister, welche
 ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben vermeynen, insbesondere aber
 die etwanigen Descendenten der Eva Eleonora Sylvia v. Weger, welche an
 den Maximilian Ludwig v. Frankenberg verheyrathet starb, ohne daß von ihren
 Descendenten etwas constirt, ingleichen die etwanigen Descendenten des in
 Rönitzberg verstorbenen Stadtraths Weger hierdurch aufgefodert, ihre Er-
 rechte und Ansprüche in dem zu deren Angaben festgesetzten peremtorischen Ter-
 mine den 14ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kürstlichen
 Gerichtskanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legiti-
 mirt Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit mit hiesi-
 gen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocolum anzu-
 melden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiss-Erf-
 teiln durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu
 gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiss-Interessenten ausbleiben,
 so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessen-
 ten als solchen das Fideicommiss Capital zu ihrer Disposition wird überlassen
 werden und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder
 gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu
 übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erho-
 benen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was als

dann noch von dem Fideicommiss-Capital vorhanden wäre zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Eurländisch freystandesherrl. Gericht.

Leßing.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 23ten October 1821. Eine gewisse vermie. Pastor Göde geb. v. Greiff hat in ihrem unterm 7ten November 1799. errichteten und am 11ten October 1808. publicirten Testament der Charlotte Vormann, Tochter des ehemaligen Mühlen-Waagemeisters Vormann in Breslau, den Nießbrauch eines Capitals von 200 Rthlr. legirt, mit der Bestimmung, daß das Capital nach dem Tode derselben zur Hälfte den Bürgermeister Gödeschen Kindern zu Miltich und zur Hälfte den Rosenhayschen Kindern daselbst zufallen soll. Gleichwohl befindet sich im Depositorio des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii noch jetzt ein Massen-Bestand, von welchem 1) ein Zinsen-Betrag des erwähnten Substitutions-Capitals per 6 Rthlr. 17 gr. 7 pf., welcher als aus der Lebendzeit der Nießbraucherin herrührend, den unbekanntem Intestat-Erben der gedachten Charlotte Vormann gehört. 2) Ein Zinsen-Betrag von 7 Rthl. 11 gr. 7 pf., welcher den schon legitimirten 3 Kindern des Bürgermeister Göde auf ihren bereits ausgezahlten Antheil des Substitutions-Capitals noch zusteht, unter welchen Interessenten aber der ehemalige Cammer-Conducteur Carl Heinrich Göde inzwischen seinem Leben und Aufenthalt nach unbekannt geworden ist und 3) inu. der andern Hälfte des Substitutions-Capitals, ein Betrag von 163 Rthlr. 6 gr. 5 pf., welcher jenen im Testament nicht näher bezeichneten und daher selbst ihrer Familie noch unbekanntem Rosenhayschen Geschwistern gebührt. Es werden daher in Gemäßheit des §. 391. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung hiermit sowohl die unbekanntem Intestat-Erben der Charlotte Vormann als auch der ehemaligen Cammer-Conducteur Göde oder dessen Erben, insonderheit aber die Rosenhayschen Geschwister oder deren Erben, hiedurch aufgefodert, ihre Ansprüche an die Masse binnen 4 Wochen geltend zu machen und die erforderlichen Legitimationen beizubringen, widrigenfalls diese Massen-Bestände zur Justiz-Offizianten-Wittwen-Casse eingesendet und sie dadurch der davon bey dieser aufzubringenden Zinsen verlustig werden. Urkundlich unter des Königl. Preuss. Pupillen-Collegii Siegel und der geordneten Unterschrift. g)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlessen.

v. Fischer.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum setze ich hierdurch ganz ergebenst an, daß Sonnabends als den 10ten November a. c. die schon immer beliebt gewesenem sogenannten Krenschew den Anfang nehmen. Es wird um 7 Uhr Table d' hôte für 8 ggr. Cour. warm gespeißt und damit jeden Sonnabend fortgefahren; um geneigten Besuch bitte

Gesreyer, Restaurateur im Tempelgarten.

*) Breslau den 8. Novbr. 1821. Den anwärtigen Herrschaften, insbesondere denjenigen, welche unsern vor kurzem verstorbenen Vater, den Gasthofbesitzer Purrmann zum Rautenkranz hieselbst bisher mit ihrem Bes. the beehrt haben, zeigen wir hiermit an: wie nach dem vereinigtm Beschlusse resp. des obervormundschastlichen Gerichts und der majorennen Erben des Verstorbenen, die Gastwirth-

Wirtschaft zum Kautenkranz bis auf Weiteres ungeschädigt, fortgesetzt wird. In dem wir daher um fernern geneigten Zuspruch bitten, versprechen wir zugleich die prompteste und reellste Bedienung.

Die Pürmannschen Erben.

*) Breslau. Genueser Zitronen, Vogleser Zitronen in Kisten und ausgezehlt, auch neue Messiner Zitronen in Fässern und ausgezehlt, sind zu haben in der goldnen Krone am Ringe b. y dem italienischen Früchtenhändler, Georg Herz.

*) Breslau. Der erste Stock in No. 54 vor dem Nicolai-Thore, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Bodenkammer mit und ohne Stallung, Wagenplatz ist zu vermieten, kann bald oder auf Weihnachten bezogen werden.

*) Breslau. Sehr schöner Eblingen Bricken in ganzen und halben Achten und 1 Schock Fässeln sind billig zu haben bey

E. W. Schwinge, Kupferschmiedegasse im wilden Mann.

*) Breslau. Ein in allen Branchen der Landwirtschaft erfahrener und geübter Wirtschaftsamtmann, welcher der pohlischen Sprache zugleich mächtig, zur Zeit noch unverheuratet ist, welcher 8 Jahre an einen Orte conditlonkret und im Rechnungswesen äußerst bewandert ist, wünscht je eher je lieber wieder als Oeconom oder Rechnungsführer sein Unterkommen zu finden. Bey Agent Emanuel Müller in der Windgasse das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Neue Eblingen Bricken wie auch Brabander Sardellen sind zu verkaufen in der Stockgasse No. 2010. bey dem Herringer: A. Kisten

Gottfr. Raschke.

*) Breslau. No 47568 $\frac{1}{2}$. und 66889 $\frac{1}{2}$. Lit. C., beyde zur 5ten Classe 44ster Letterie gehörig sind verlohren worden, und können daher die auf diese Loose etwa fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden.

Schreiber.

*) Breslau. Zu vermieten und zu Wohnachten zu beziehen ist auf der Pfingstergasse im goldnen Wallroß No 930. die erste Etage. Das Nähere bey dem Eigentümer daselbst.

Breslau. Eine nahe der Stadt gelegene Besizung die sich zu allen Gebrauchen, als auch wegen seiner schönen Lage sich zu einem bequemen Landsitz eignet, und mit einem schönen großen Garten versehen ist, welcher mit der Besizung ganz als auch theilweise verkauft werden kann, auch mit andern Regalien versehen ist, soll aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere ist bey Unterzeichnetem zu erfahren.

Hoffmann, Agent, Messergasse No. 1918.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 2. bis 6 Novbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Johann Christian Weisker E. Henriette
Wilhelmine. Des B. und Lohnkutschers Christian Goullieb Käse E. Emilie
Hen-

Henriette Mathilde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Daniel Langner I. Joh. Juliane Ernest ne. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Gottlieb Tobias Stephan S. Moritz Theodor.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Bier- und Essig- Fabrikantens Hrn. Johann Inod Rothendach S. Johann Wilhelm Gustav. Des B. und Kunstweilers Gottfried Ackermann I. Albertine Emilie Charlotte. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Griesmann S. Carl Wilhelm. Des B. und Spinnmessers Jekelius Gottfried Rühnel I. Juliane Christiane Beate.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Züchners Carl August Rose I. Pauline Auguste Hof. IIe. Des B. und Hutmachers Johann Gottlob Rackuff S. Joh. na Moritz Ludwig. Des Königl. Leutenants und Controleurs an der ersten Kammer-klasse Herrn Friedrich Ferdinand Gottlieb Ulke S. Ferdinand Gustav Michael.

Convulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kreismer August Friedrich Wilhelm Kunsche mit Jgfr. Susanne Christiane Friederike Tige. Der B. und Bütiner-Versteher Herr Johann Gottlieb Corban mit Jgfr. Caroline F. öhlich. Der B. und Schwacher Veten Brinkmann mit Jgfr. Rosine Wilhelmine Müller. Der B. und Escher Conrad Bergmann mit Jgfr. Louise Henriette Marschner. Der B. und Maler August Günert mit Frau Maria Elisabeth geb. Ruele verheh. gewesene Scholz. Der B. und Buchbinder-Versteher Carl Gottlieb Henne mit Jgfr. Johanne Eleonore Rosbänder.

Zu St. Maria Magdalena. Der Cand. dat. der Rechte Herr Franz Carl Ernst Polack mit Jgfr. Carollne Charlotte Eulalia Pratorius. Der B. und Kreismer Christian Klippel mit Frau Helene Dorothee verwit. Schönfeld geb. Mücken. Der B. und Schneider Gottfried Jacobi mit Jgfr. Rosine Dorothee Schubert. Der B. und Kammscher Carl Wilhelm Päßold mit Jgfr. Juliane Beate Hätkler.

Wey der evangl. reform. Gemeinde. Der Königl. Regierungs-Wegebau-Conduc-teur zu Reichsbach Herr Eduard Spalding mit Jgfr. Wilhelmine Baum-Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Drechslers Friedrich Pohle Ehegattin Carol'ne Charlotte geb. Niemschneider, alt 23 J.

Zu St. Christophel. Der B. und Fleischhauer Johann Gottlieb Beremann, alt 56 J. Des B. und Zugfabrikantens Hrn. Carl Gottfried Gemeinhardt I. Albertine Henriette, alt 7 W. Des B. und Klempners Johann Valentin Günther I. Auguste Amalia Natalie, alt 1 J. 4 W.

Zu U. I. Fr. auf dem Sande. Des weis. Gutbesizers von Fuchswinkel Hrn. Joseph Drossl S. Ferdinand, alt 9 J. 11 W.